Eine Betrachtung historischer

Produkte aus Oberursel

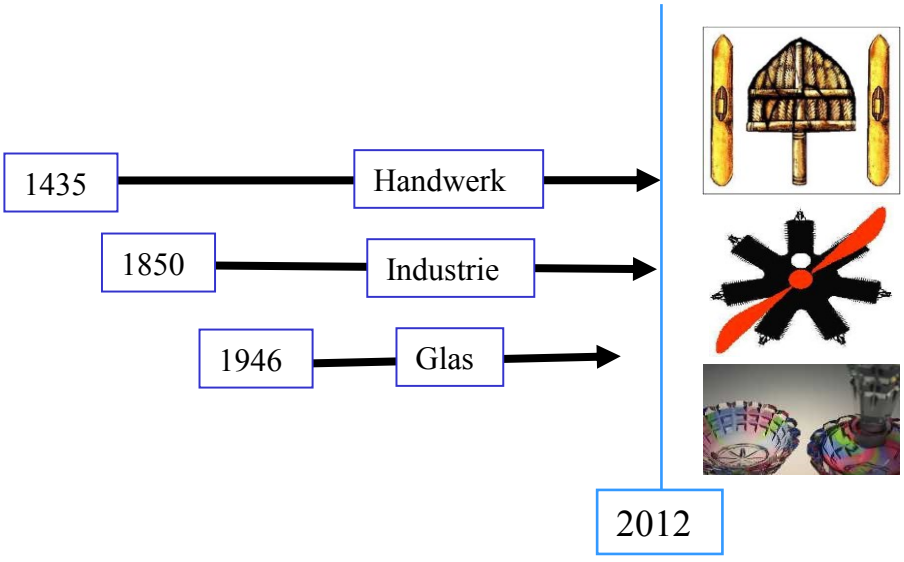
Ausgabe 2018

Umschlag: PlasmaCoating.

Mit freundlicher Genehmigung der
Rolls-Royce Deutschland Ltd & Co KG

Made in Oberursel
Historische Produkte

Unser Ziel:
Erinnerung an und Aufzeichnungen über große Oberurseler Leistungen, um das Identitätsgefühl mit Oberursel und das Selbstbewusstsein von Neubürgern und Bürgern zu stärken.
Darstellung nach Innen.



Made in Oberursel

Made
in Oberursel
Historische Produkte

Umschlagbild: Plasma Beschichtung von Triebwerksbauteilen
(Mit freundlicher Genehmigung der Rolls-Royce Deutschland Ltd & Co KG)

Impressum:

Umschlag:	Günter Hujer, Berlin
Texte und Inhalt:	Mitautoren des Arbeitskreis Industrie und Handwerk, Oberursel
Eigenverlag:	AK-Industrie und Handwerk , 61440 Oberursel www.ursella.org
Herausgeber:	Hermann Schmidt, in Zusammenarbeit mit dem AK IuH, Oberursel
Digitales Buch:	Dies ist eine Zusammenfassung von digitalen Faktenbüchern des AK im PDF-Format.
Druck:	Eigendruck, A4 bzw. A5 *oder*
Druck:	epubli, ein Service der neopubli GmbH, Berlin Printed in Germany

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Vorwort

**Oberurseler Waren sind weltbekannt,
doch oft nicht in Oberursel selbst**

Ob Kleinstfilter von WEPPLER bei allen bekannten Automarken, Autoarmaturen von KAMMERER, Armaturen und Messgeräte von MESSKO-REINHAUSEN, Pressen von MABU, Kabelstecker von OTTO HEIL, Triebwerke für Flugzeuge von ROLLS-ROYCE, überall findet sich der unsichtbare Stempel:

MADE in OBERURSEL

In der Welt wird das Wort „Oberursel“ sogar oft mit einem Umlaufmotor der vormaligen Motorenfabrik Oberursel gleichgesetzt.
Dabei ist er nur MADE in OBERURSEL.

Glas: MADE in OBERURSEL

Oberurseler Glaswaren sind weltbekannt. Oberurseler Kristallglas findet sich aufgrund der hochwertigen Glasqualität in Verbindung mit ausgezeichnetem Design in den großen Museen der Welt und wird als Antiquität zu hohen Preisen gehandelt. Kaum einer weiß, es ist

MADE in OBERURSEL

.Aber man kann die Produkte an den Logos der erloschenen Oberurseler Firmen erkennen.

Der AK Industrie und Handwerk im Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel e. V. will die historischen Produkte aus Oberursel den Bürgern zeigen und mit einem „Made in Oberursel“-Stempel kennzeichnen, um eine bessere Identifikation mit der lokalen Wirtschaft und ein größeres „Wir Gefühl“ zu erreichen.

Deshalb steht diese Dokumentation *„Historisches Made in Oberursel“* allen Interessierten als A4 oder A5 Druck kostenlos über die neuen Medien zur Verfügung.

www.ursella.org
Oliver Rapp
Hermann Schmidt

Inhaltsverzeichnis

Made in Oberursel

Seite

1. Eine Betrachtung der historischen Produkte aus Oberursel 5
2. Impressum 6
3. Vorwort 7
4. Inhaltsverzeichnis 9
5. UrseIer Tuch 1435 11
6. Oberurseler Drucke 1555-1623 13
7. Adam Koch GmbH & Co KG, Altkönigstr. 43 17
8. Adrian und Busch, Feldbergstraße 31 21
9. Barth Galvanik, In den Schwarzwiesen 4 25
10. Automat, Wilhelm Busch 27
11. Boston Blacking Company, Gattenhöfer Weg 36 37
12. Brennerei Burkard, Weidengasse 8 39
13. Dirk Velte, Metallbau, An den Drei Haen 21 41
14. FAUDI FEINBAU GmbH, Filterbau, Im Diezen 4 45
15. Franz Bücker, Hohemark Straße 67, Weilstraße 4 49
16. Hein + Gernhard, Hauptstraße 20-24 53
17. HORIBA Europe GmbH, Hans-Mess-Straße 6..... 57
18. KALI-Beiwagen- und Anhängerbau KG, Zimmersmühlenweg 21 61
19. Ludwig Wilhelm Gans, Serumherstellung, Zimmersmühlenweg 21 63
20. Lux & Co. KGLux & Co. KG, Oberurseler Str. 64 65
21. mabu-pressen AG, Gablonzer Str. 17 69
22. Max Kammerer GmbH, Kabelzug, Hohemarkstraße 22 73
23. May & Christe GmbH, Zimmersmühlenweg 11 77
24. MESSKO Albert Hauser GmbH & Co KG, Messko-Platz 1 83
25. Motorenfabrik Oberursel (MO), Rolls-Royce D, W.Seck Straße 1 87
26. NEUBRONNER GmbH & Co. Neubronnerstraße 1 105
27. Otto Heil GmbH, Elektrotechnische Fabriken, An den Drei Hasen 6-8. 109
28. Sabel & Scheurer GmbH Oberhöchstadter Straße 17 111
29. Scheele & Co KG Matratzenfabrik, Philipp-Reis- Straße 4 119
30. Schneider, Werkzeugbau, Hohemarkstraße 89 121
31. Spang & Brands, Maschinenfabrik GmbH &Co, Feldbergstraße 57 129
32. Stadermann GmbH, Lederfabrik, Hohemarkstr. 104 131
33. Theodor Homm, Weidengasse 7 135
34. TURNER Maschinenfabrik AG , Gattenhöferweg 22 139
35. Weppler Filter GmbH, Filterherstellung, Zimmersmühlenweg 61 145
36. Westdeutsche Isolierflaschen Company GEZI, Frankfurter Landstr..... 147
37. Windecker, Juwelier, Oberhöchstadter Str. 3 151

38. Glas, „Made in Oberursel“, Historische Produkte 157
39. Nachwort 171
40. Wer sind wir? 173

Made in Oberursel

Oberurseler Tuch

Die Urseler Wollweberei **steht 1435**, noch vor der Verleihung der Stadtrechte, als das bedeutendste Gewerbe des Ortes dar. In diesem Jahr geben sich die Wollhandwerker eine Zunftordnung.
Für die Mitgliedschaft in der Zunft war Bedingung, in Oberursel ansässig zu sein, und ausschließlich, also nicht nur im Nebengewerbe, ein Wollhandwerk auszuüben - erfasst wurden nicht nur Wollweber, sondern auch Wollschläger, Wollkämmer,
Walker, Färber und Karder.

Im Jahre **1490 zählte die Zunft 129 Meister**. Etwa zwei Drittel von ihnen gehören zu den besser gestellten Bürgern der Stadt. Gut die Hälfte der Oberurseler dürfte in der Tuchproduktion Beschäftigung gefunden haben. Auch über das Frankfurter Umland hinaus war das Urseler Tuch verbreitet. Man findet es u. a. Im 15. Jahrhundert auf den bedeutenden Nördlinger Messen oder Mitte des 16. Jahrhunderts in den Inventaren der Augsburger Handelsgesellschaft *Haug*.
Mit farbigen Tuchen nimmt Oberursel hier vor allen anderen Lieferstädten die wichtigste Position ein, zusammen mit Königsteiner Tuchen waren es aber auch die preiswertesten.
Die Bedeutung als Tuchmacherstadt verdankte Oberursel vor allem ihren Walkmühlen, Ende des 15. Jahrhunderts gab es vier Anlagen.
Zu Beginn des 17. Jahrhunderts sank die Tuchmacherei völlig herab. Die Ursachen liegen in der Einfuhr preisgünstiger feinerer Ware aus dem Ausland und aus Süddeutschland.

Quelle: Friedrich Karl Azzola

Das farbige Chorfenster in der St. Ursula-Kirche zu Oberursel, um 1460, mit einer Distelkarde und zwei Schiffchen als spätmittelalterliches Handwerkszeichen der Oberurseler Tuchmacher.

Made in Oberursel
Oberurseler Tuch

Walkmühle

Quelle: *Jürgen Fischer*

Karde

Bild im Kirchenfenster von St. Ursula

Quelle: Josef Friedrich

Historische Produkte

Oberurseler Drucke 1555-1623

Nicolaus Henricus war der nachweisbar erste Oberurseler Drucker. Seine ersten ab 1557 gedruckten Bücher waren reformatorische Streitschriften, die Graf Ludwig von Stolberg-Königstein befürwortete und förderte. Die Druckerei war in der Ursulagasse Nr. 22 im Keller unter Nr. 24.

Ca. 510 Drucke kamen dort bis zur Zerstörung 1622 aus der Presse.

Quelle: Manfred Kopp

Historische Produkte
Oberurseler Drucke 1555-1623

Nicolaus Henricus
1557-1597

Cornelius Sutorius
1598-1606

Wendel Junghen
1617-1623

Nicolaus Henricus	Eigene Drucke	96,70%
	Auftragsarbeit	3,30%
	Deutsch	77,00%
	Latein	23,00%
1557-1597		

Cornelius Sutorius	Eigene Drucke	52%
	Auftragsarbeit	48%
	Deutsch	25%
	Latein	75%
1598-1606		

Wendel Junghen	Eigene Drucke	28%
	Auftragsarbeit	72%
	Deutsch	41%
	Latein	59%
1617-1623		

Quelle: Manfred Kopp

Historische Produkte
Oberurseler Drucke 1555-1623

Made in Oberursel

Quelle: Wikipedia

Henricus	Luth. Lehrfragen	34%
	Unterweisung	26%
	Predigthilfen	14%
	Streitschriften	12%
	Zeitungen	10%
	Kampfschriften	4%
1557-1597		
Sutorius	Rechtssprechung	19%
	Philosophie	18%
	Landkarten/Reisen	15%
	Naturwissenschaft	15%
	Theologie (ev.+ kath.)	12%
	Zeitungen, Nachschlagewerke	21%
1598-1606		
Wendel Junghen	Theologie (kath.)	38%
	Messzeitungen, Historie	31%
	Recht, Vermischtes	31%
1617-1623		

Quelle: Manfred Kopp

Besuchen Sie unseren Arbeitskreis im Internet.
Immer aktuell

Oberurseler Stadtgeschichte

Oberurseler Stadtgeschichte
von
Manfred Kopp

- Ein Gang durch die Geschichte
- Ein Gang durch die Straßen

Die historische Internetseite in Buchformat

www.ursella.org

Adam Koch GmbH & Co KG,
61440, Oberursel, Altkönigstr. 43

1912 Mühlenbauer Adam Koch kauft Mahl- und Lohmühle (zwei getrennte Mühlen). Adam Koch betreibt eine Mühlenbauanstalt.

Made in Oberursel

KOCH
HEIZUNG • SPENGLEREI • SANITÄR
BAD-STUDIO

Adam Koch GmbH & Co KG,
61440, Oberursel, Altkönigstr. 43

Ohne Herkunft keine Zukunft
Die Geschichte der Firma Adam Koch

Geschichte:

1649 Lohmühle (Lohe = Gerbstoff), Familie Kürtell.

1850 Johann Kürtell.

1898 Erweiterung des Betriebes um eine Mahlmühle, August Kürtell.

1912 Mühlenbauer Adam Koch kauft Mahl- und Lohmühle (zwei getrennte Mühlen). Adam Koch betreibt eine Mühlenbauanstalt.

1931 Schwiegersohn Philipp Henrich gliedert einen Spenglerei- und Installationsbetrieb an.

1946 nach tragischem Unfall stirbt Philipp Henrich. Witwe Anna Henrich hat Leitung der Firma.

1950 Heizung und Sanitär Adam Koch KG.

1957 schließt die Mühlenbauanstalt, die Wasserkraftanlagen werden abgebaut.

1975 Anna Henrich übergibt Betrieb an Söhne Philipp und Josef Henrich.

1995 stirbt Anna Henrich, Philipp Henrich geht in Rente. Joseph Henrich führt das Geschäft.

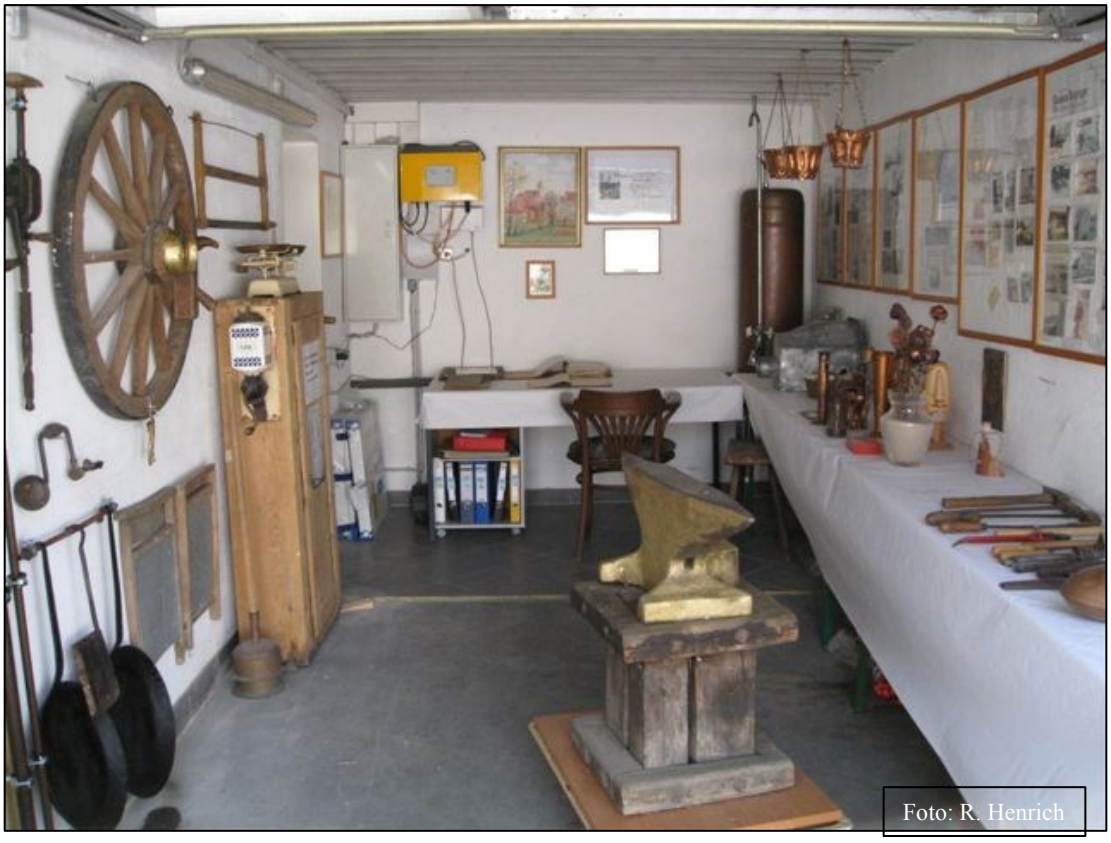
1997 wird das Badstudio eröffnet.

2003 Martin Henrich ist geschäftsführender Gesellschafter.

2011 Zum Hessentag wird kleines Firmenmuseum eingerichtet.

Quelle: Petran, Ursella II, Josef Henrich

Adam Koch GmbH & Co KG,
61440, Oberursel, Altkönigstr. 43



Ausstellung „Alte Werkzeuge“

„Dollbohrer“
für Doll-Löcher

Alte Werkzeuge

Besuchen Sie uns im Internet.
Immer aktuell

www.ursella.org

Adrian und Busch, Feldbergstraße 31
Herstellung von Schuh- und Verpackungsmaschinen
1835 bis 1975

Quellen: ArGVObu

Quellen: ArGVObu

Germania Welt System

Quelle: OpenStreetMap

Weiterführender Link

Adrian und Busch, Feldbergstraße 31
Herstellung von Schuh- und Verpackungsmaschinen
1835 bis 1975

1894 Gegr. durch Jakob Adrian und Willy Busch, als Bauschlosserei, Oberursel, Austraße 24. (heute 20)

1897 Ausscheiden von W. Busch. (s. a. AUTOMAT)

1901 12 Mitarbeiter

1901 Umzug nach Feldbergstraße 31. 6500m2

1903 Bau der Villa Adrian

1909 Germania Welt System (Welt – engl. = Schuhrahmen)

1919 Aufträge aus Russland nach Erstem Weltkrieg sichern Existenz

1930 ca. 101 Mitarbeiter

1935 ca. 110 Mitarbeiter

1938 Tod von Jakob Adrian

1954 Erweiterungsbau in der Kumeliusstraße

1960 Über 60% der Produktion in Export

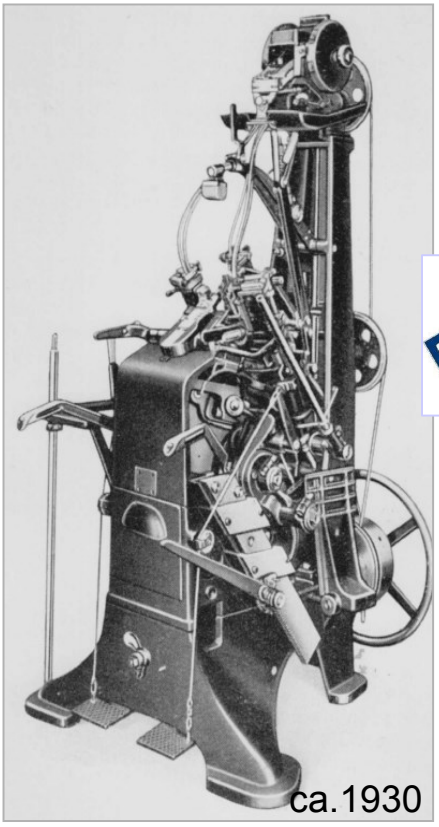
1962 Wandlung in KG

1970 60 Mitarbeiter, Liquidation. Produktionsprogramm an Albeko Schuhmaschinen GmbH, Frankfurt

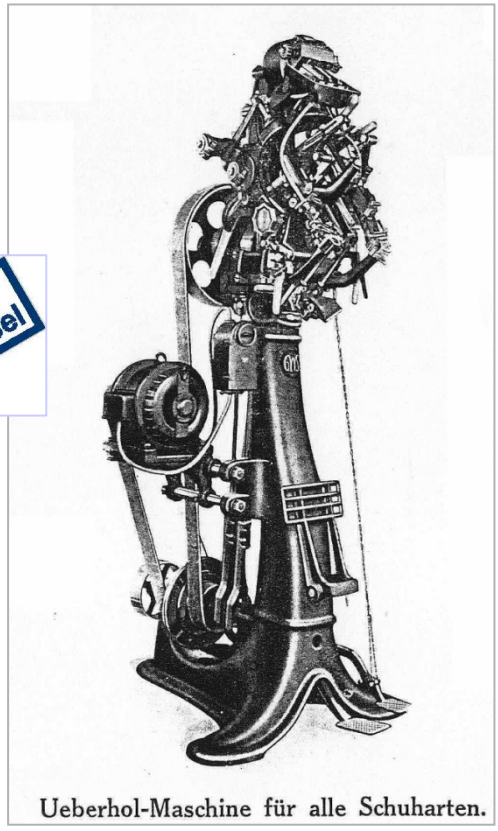
1972 Bau eines 13 stöckigen Wohnhauses in der Berliner Straße 40 und Wohnhäuser Feldbergstraße 31, 31A

Katalog

Adrian und Busch, Feldbergstraße 31
Herstellung von Schuh- und Verpackungsmaschinen
1835 bis 1975

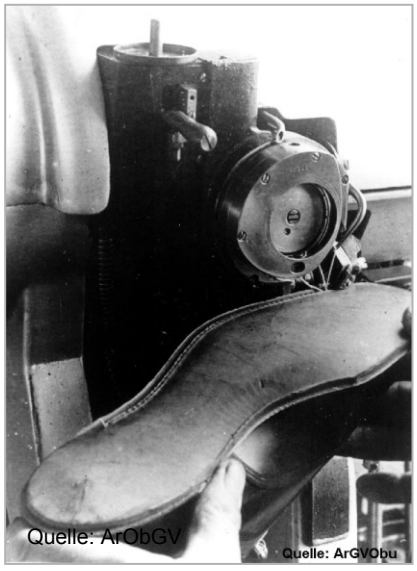


Made in Oberursel

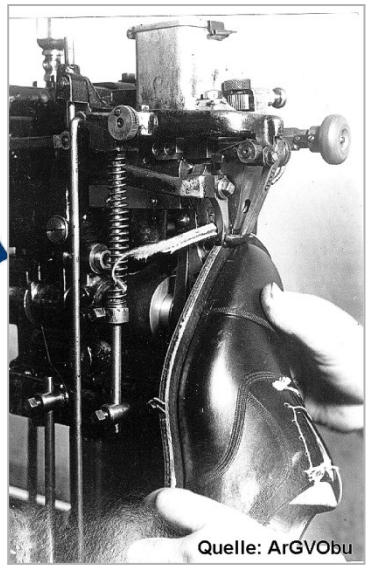


Produkte

Quelle: ArObGV



Made in Oberursel



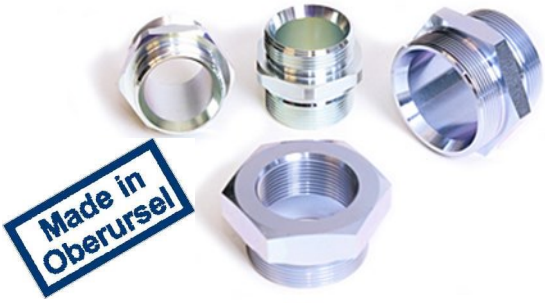
Besuchen Sie unseren Arbeitskreis im Internet.
Immer aktuell

www.ursella.org

Barth-Galvanik GmbH
In den Schwarzwiesen 4

www.barth-galvanik.de

Quelle: Fa. Barth



Barth-Galvanik GmbH
In den Schwarzwiesen 4,

1980 Unternehmensgründung.
Erste Fertigungsstätte in SteinbachiTs.
3 Mitarbeiter

1984 Neubau in Obeursel Ts. Errichtung einer Handgalvanik. 15 Mitarbeiter.

Bis 1999 entstehen 3 Trommelautomaten sowie eine Gestellanlage.

1986 Erweiterungsbau am Standort und Aufbau einer Pulverbeschichtung. 40 Mitarbeiter.

1990 Anbau eines Roh- und Fertigteillagers zur Stärkung des Logistikbereiches.

1997 Erweiterung des Verwaltungsbereiches. Einrichtung einer Abwasserbehandlungsanlage, die in den Folgejahren immer wieder den Umweltschutzauflagen angepasst wird.

2002 Neuer Fertigungsanbau. Die Produktpalette wird um eine Zinklamellenbeschichtung erweitert,

2004 70 Mitarbeiter.

2005 25-jähriges Finnenjubiläum Errichtung des Logistikzentrurns für Folgeprozesse.

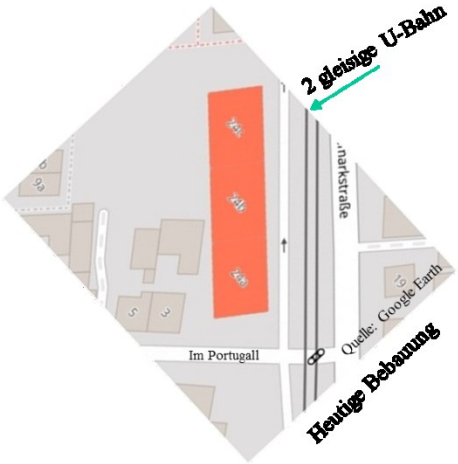
2007 Neubau Fertigungsgebäude. Die Prozesstechnik wird um den Fertigungsbereich Vergüten erweitert und als Durchlauffertigung mit einem Galvanotrommelautomaten verknüpft.

2010 Schließung der eigenen Pulverbeschichtung.

2011 Integration Logistikzentrum im Werk I.
90 Mitarbeiter.

Quelle: Fa. Barth

Automat Wilhelm Busch Werkzeugmaschinen
Im Portugall 1, 1919-1951



Fabrikgebäude stand bis 1995; Foto-Aufnahme 1971, stadteinwärts

Automat Wilhelm Busch Werkzeugmaschinen
Im Portugall 1, 1919-1951

Maschinenfabrik „Automat“,

Der Firmengründer Wilhelm Busch hatte vor seinem Firmensitz Im Portugall 1, „AUTOMAT“ (Fertigungshalle entlang der Straßenbahn-schienen) mehrere Firmen-Standorte in Oberursel.

1894 Gründung einer Bauschlosserei zusammen mit Jakob Adrian in der Austraße.
1897 Trennung der Geschäftspartner, Adrian und Busch

1900 Maschinenbauerei, Wilhelm Busch, in der Hainstrasse, lt. Adressbuch.
1901-1904 Maschinenbauerei, Wilhelm Busch, Wiesenau 6, lt. Adressbuch.
1905-1909 W. Busch & Cie. Maschinenfabrik Inh. Eduard Haan u. Wilhelm Busch, Homburger Weg (Freiligrathstraße), lt. Adressbuch.
1916 Maschinenfabrik Busch-Becker, W., Marktplatz 1, lt. Adressbuch.
1918 Maschinenfabrik Ferdinand Beissinger, Im Portugall 1 37 Mitarbeiter, lt Adressbuch.
1919 Maschinenfabrik „Automat“, Inh. Wilhelm Busch, Im Portugall 1,lt. Adressbuch.
1920-1922 Maschinenfabrik „Automat“, Wilhelm Busch u. Karl Baldes, Im Portugall 1, lt. Adressbuch.
1925 Maschinenfabrik „Automat“, Wilhelm Busch, Im Portugall 1 lt. Adressbuch.
Entwicklung und Bau von Gewindeschneidmaschinen und Gewindebacken (Strähler). Entwicklung und Bau verschiedener Papierverarbeitungsmaschinen insbesondere für Firma Neubronner.

1937 Wird eine Paketträgermaschine und eine Anilindruckmaschine für Firma Neubronner entwickelt; 33 Arbeiter, 5 Angestellte.

Automat Wilhelm Busch Werkzeugmaschinen
Im Portugall 1, 1919-1951

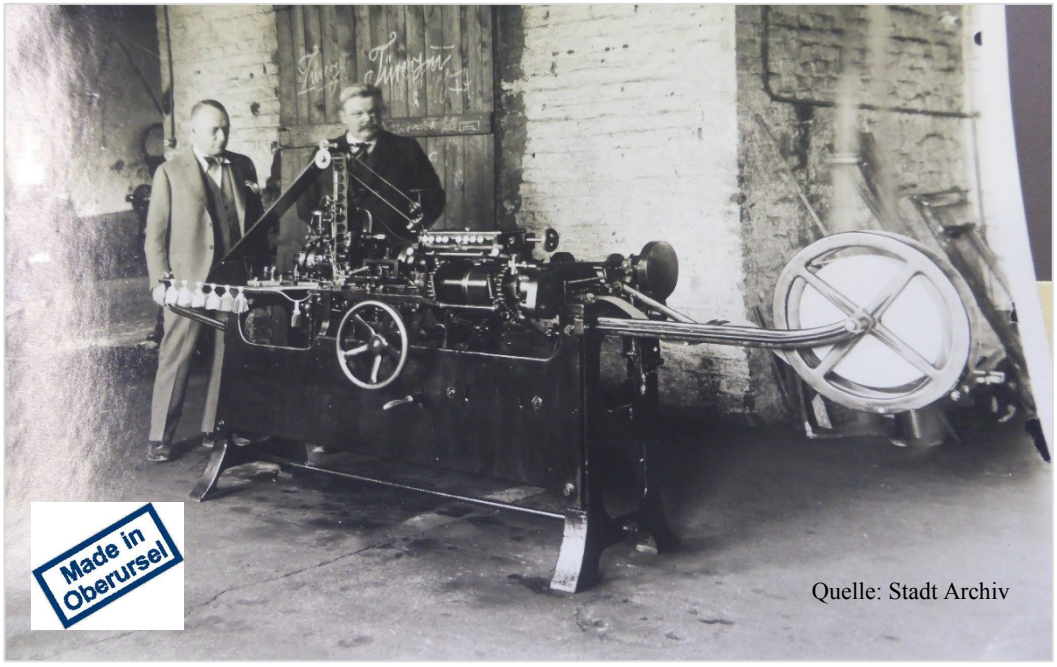
1939 Eine Folienschweißmaschine wird konstruiert, die aber nicht gebaut werden darf.
Firmeninhaber Wilhelm Busch leitet die Entwicklungsarbeiten.
Werkmeister sind die Herren Imstadt und Bommersheim.

1939 – 1945 werden Unterwasser-Schweißgeräte hergestellt.

1943 Stirbt Wilhelm Busch

In den Folgejahren wurde das Werksgelände an die Firmen Hau/Offenbach und Firma Atlantik, die Maschinenreparaturen/-Überholungen durchführten, vermietet, ehe es die Firma Max Kammerer,
1952, für seinen Schwiegersohn
Egon von Chabert-Ostland kaufte, s. IWO (Industriewerk Oberursel).

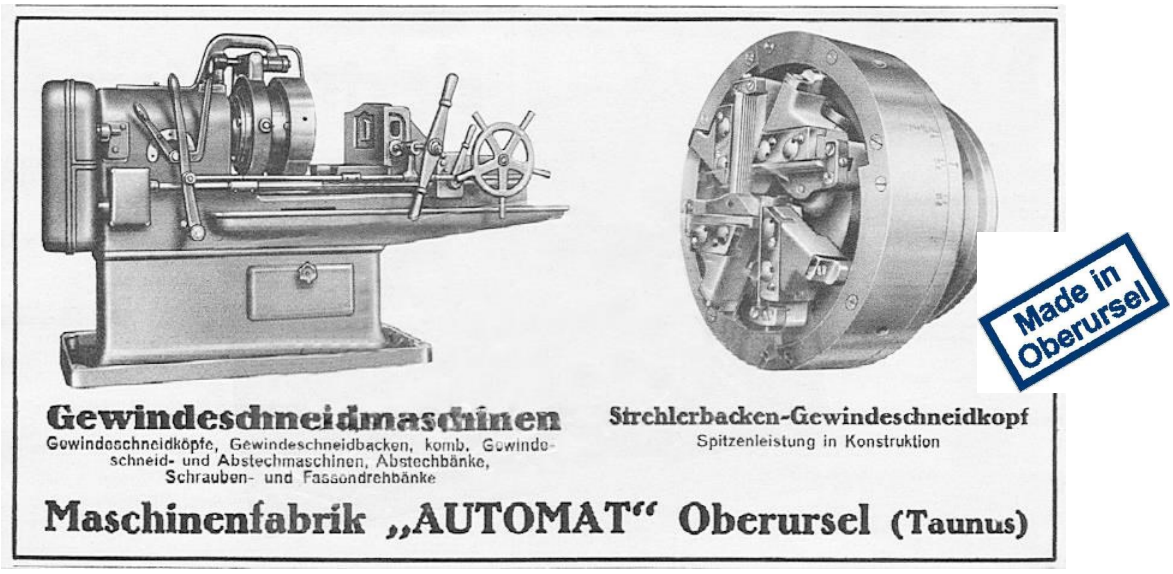
Quelle: H. Hujer/ R. Kamper/ B. Ochs/ E. Saueressig



Quelle: Stadt Archiv

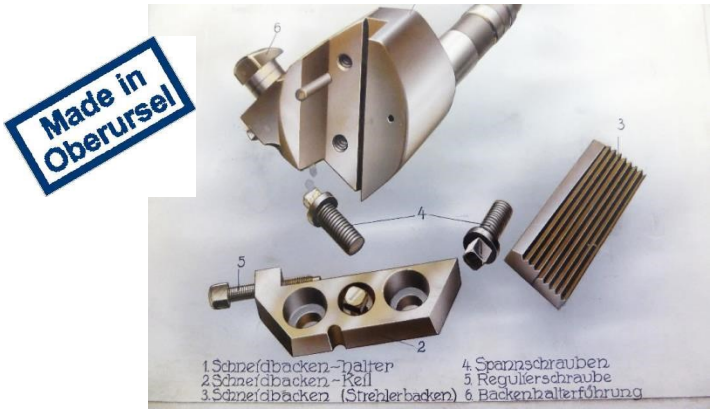
Einer der beiden Herren, vermutlich der links stehende, ist der Firmeninhaber Wilhelm Busch neben seiner entwickelten und gebauten Etikettenmaschine.

Automat Wilhelm Busch Werkzeugmaschinen
Im Portugall 1, 1919-1951



Quelle: Stadt Archiv

Quelle: Stadt Archiv



Quelle: Stadt Archiv

Automat Wilhelm Busch Werkzeugmaschinen
Im Portugall 1, 1919-1951

MASCHINENFABRIK

„AUTOMAT“

Oberursel am Taunus

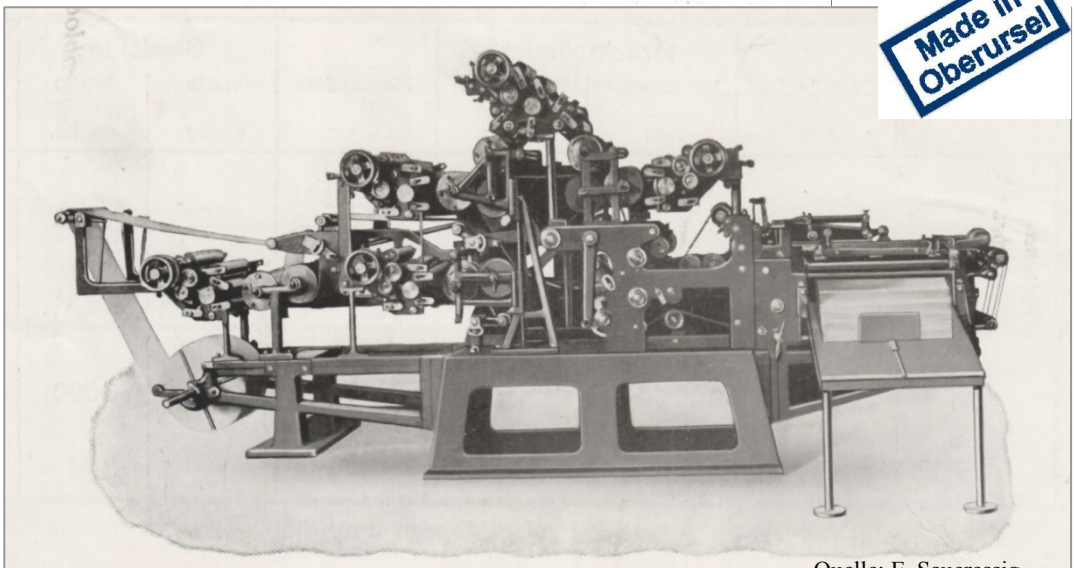
Fernsprecher Nr. 220 / Gegründet 1899 / Telegramm-Adresse: „AUTOMAT“

„MULTI-SPEZIAL“

Rotations-
Druck-
Maschinen

„MULTI-FORMA“

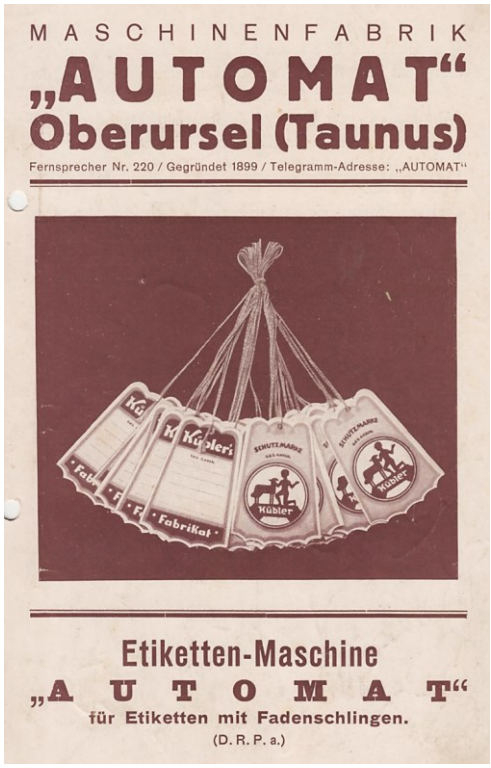
Made in Oberursel

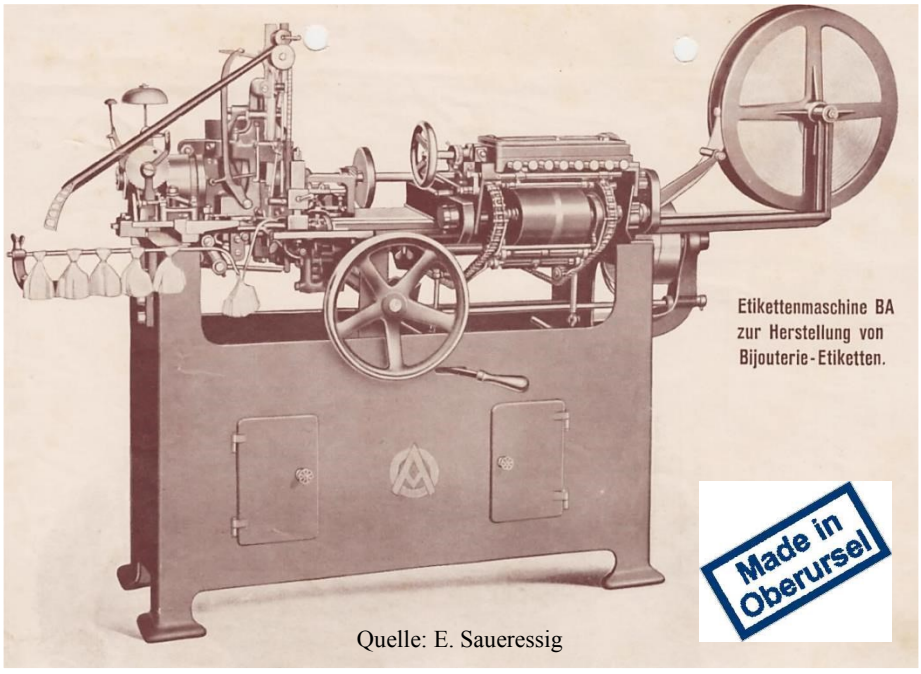


Quelle: E. Saueressig

Rotationsdruckmaschine Modell **„Multi-Spezial“**

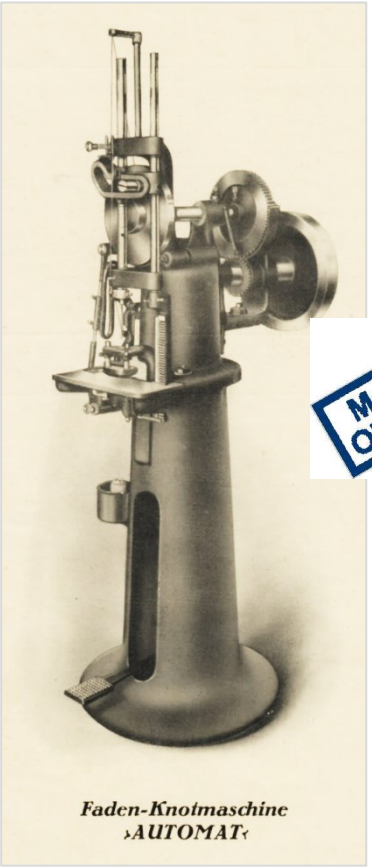
Automat Wilhelm Busch Werkzeugmaschinen
Im Portugall 1, 1919-1951



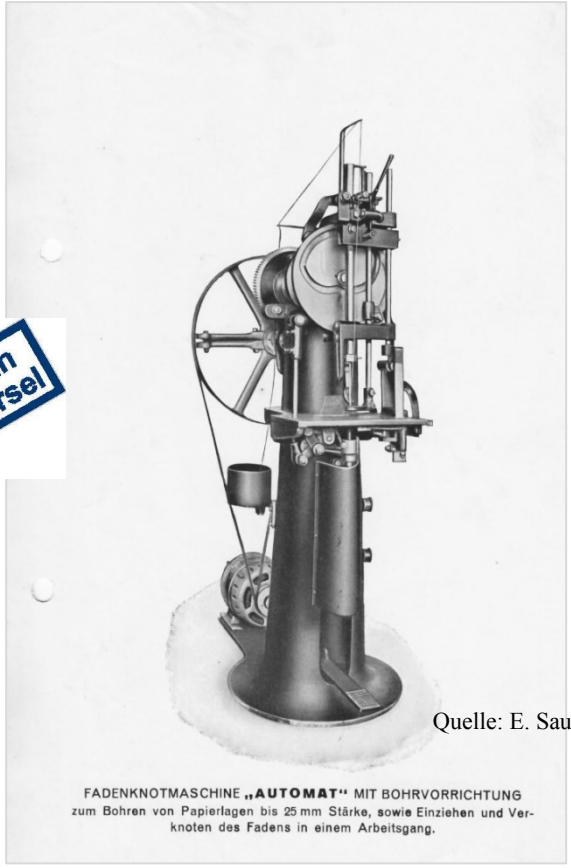


Quelle: E. Saueressig

Automat Wilhelm Busch Werkzeugmaschinen
Im Portugall 1, 1919-1951



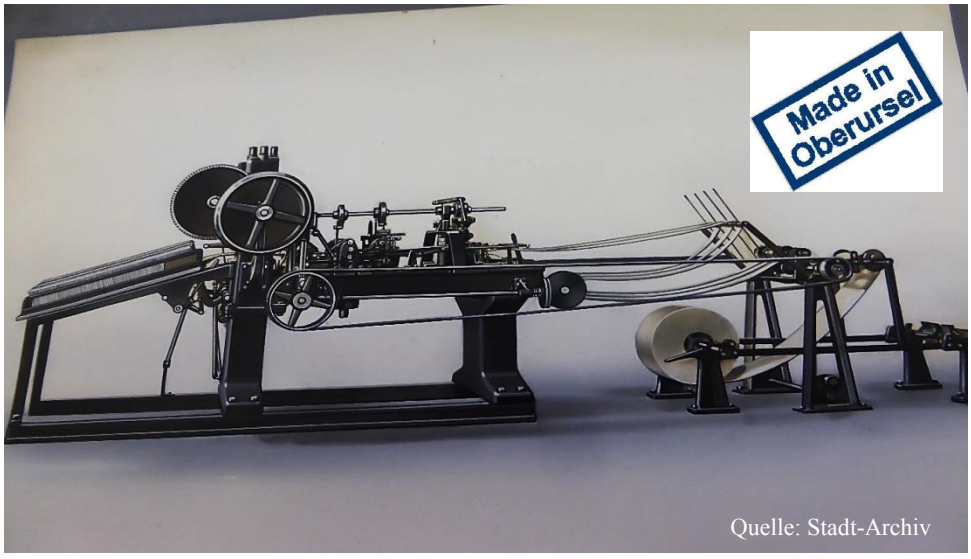
Made in Oberursel



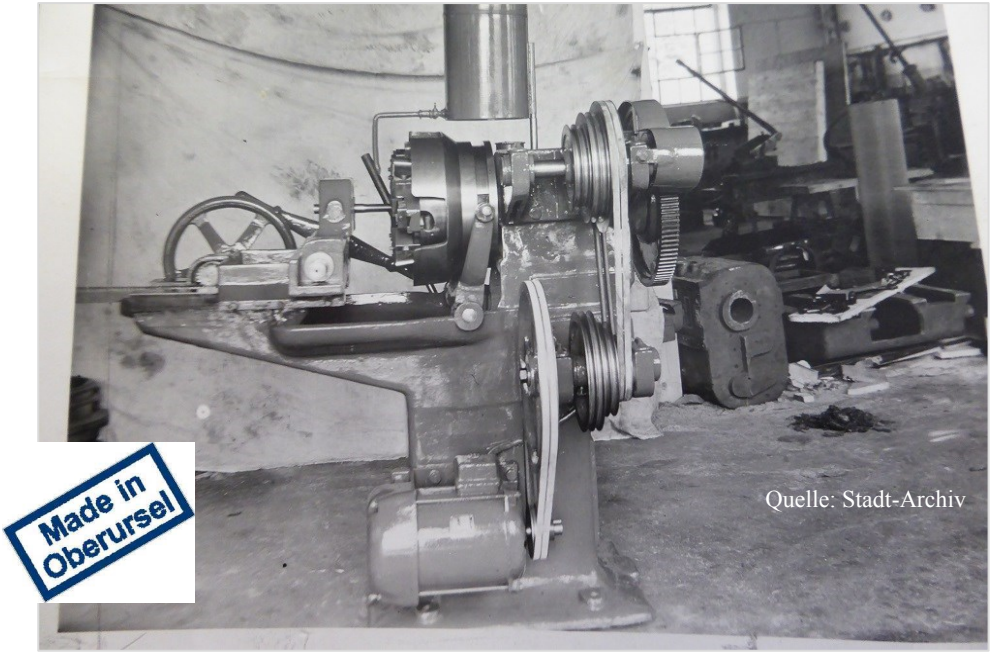
Quelle: E. Saueressig

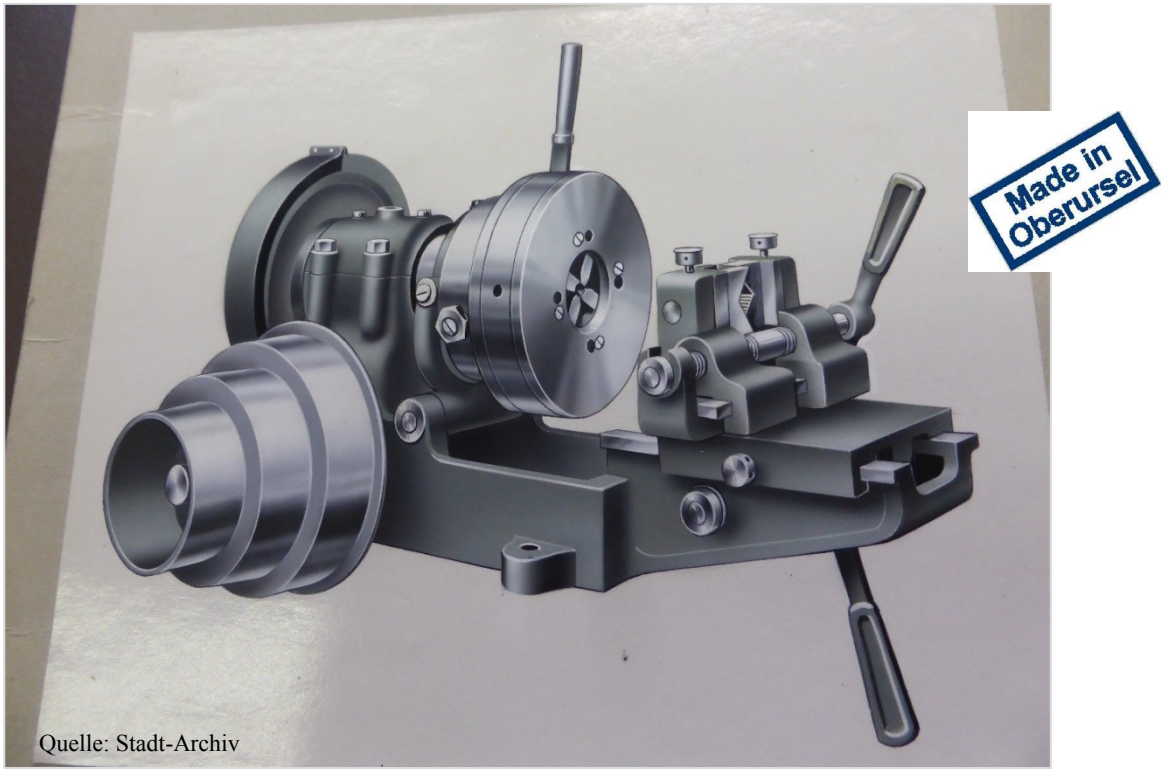
Automat Wilhelm Busch Werkzeugmaschinen
Im Portugall 1, 1919-1951

Folienstanzmaschine



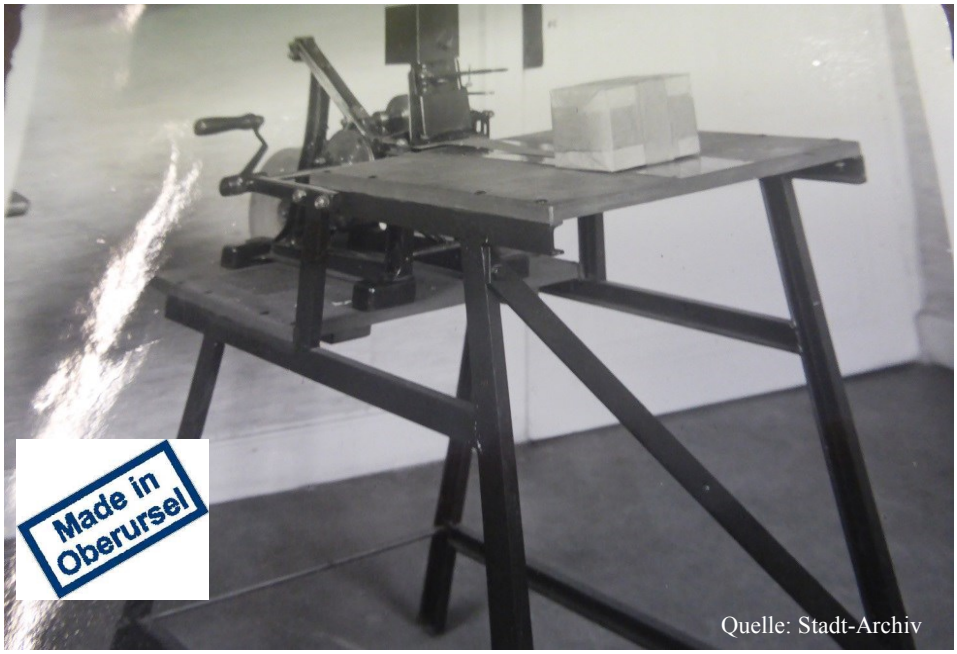
Automat Wilhelm Busch Werkzeugmaschinen
Im Portugall 1, 1919-1951



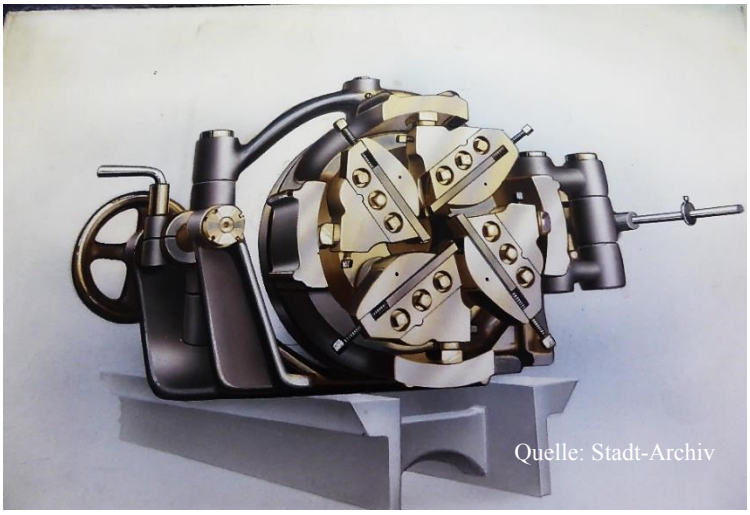


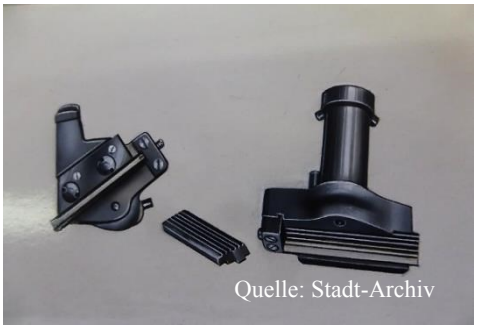
Gewindeschneid-Komponente mit Riemenantrieb

Automat Wilhelm Busch Werkzeugmaschinen
Im Portugall 1, 1919-1951



Verpackungsmaschine





Boston Blacking Company, Gattenhöfer Weg 36
Herstellung chemischer Artikel
1903-1991

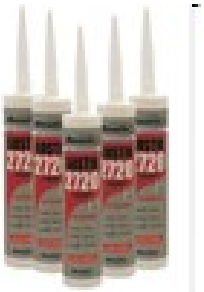
Made in Oberursel

BOSTIK

Quelle: ArGVObu

Bostik
DICHT- UND KLEBTECHNIK

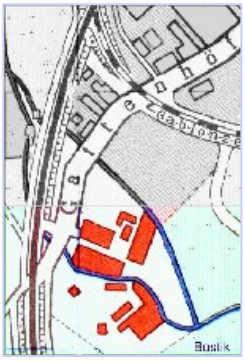
Bostik
The Adhesive Company



Bostik

Quellen: Bostik

Made in Oberursel



Quelle: OpenStreetMap

Boston Blacking Company, Gattenhöfer Weg 36
Herstellung chemischer Artikel
1903-1991

1903 Gründung in Oberursel als Tochtergesellschaft der Firma Boston Blacking Company, Boston-Chelsea/Massachusetts

1919 Aufhebung der Zwangsverwaltung (während des Ersten Weltkrieges)

1920 Svend Jerntvedt (Däne) Direktor

1929 *USM (United Shoe Machinery) als Neuer Gesellschafter*

1930 ca. 94 Mitarbeiter

1939 als „kriegswirtschaftlich wichtig" eingestuft

1940 - 1945 Zwangsverwaltung

1946 Werk von Kriegsschäden verschont. Baubranche als neuer Bereich mit spritzbaren Dichtungsmaterialien. (Prestik)

1952 Herstellung von synthetischem Kautschukkleber „Bostik A 4“

1953 Einführung neuer Produkte für die Automobilindustrie. Verklebung von Gummi mit Metall oder Filz

1965 Umfirmierung nach dem Markennamen in „Bostik GmbH“. Nicht nur Produkte, sondern ganze Verfahrenstechniken

1980 *Neuer Gesellschafter Emhart Corporation, Framington Connecticut, Neu-England/USA*

1988 Fusion mit der Emhart-Tochter Tucker GmbH, Gießen, zur „Bostik-Tucker GmbH" mit Sitz in Gießen

1989 *Black und Decker übernimmt Emhart und teilt 1990 Emhart Konzern auf*

1990 Verkauf an französischen Total-Konzern.

1991 Umsatz ca. 66 Mio. DM (33 Mio. EUR)

1993 Umfirmierung in „Bostik Oberursel GmbH“

1993 Aufgabe des Geschäftsbetriebes in Oberursel. Die Bauten werden niedergelegt. Der Boden von Umweltbelastungen entsorgt und zum Bauland umgewidmet.

Marken: ***Bosco-Schuhpaste, Bostonia-Creme, Bumax-Bohnerwachs***

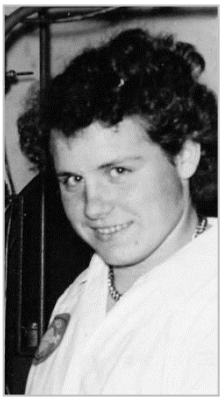
Brennerei Burkard
Oberursel, Weidengasse 8
Seit 1881

Brennerei-Burkard
Feinste Obstbrände & Liköre aus Oberursel

www.brennerei-burkard.de

Made in Oberursel

Christoph Burkard


Erna Burkard

Brennerei Burkard

Sven Burkard

Nada Burkard

Christoph Burkard

Das 1881 gegründete Familienunternehmen im Herzen von Oberursel, ist bekannt für die traditionelle Herstellung von Obstbränden, Geistern und Likören.

Brennerei Burkard

Oberursel, Weidengasse 8

Seit 1881

Made in Oberursel

Made in Oberursel

NEU

Made in Oberursel

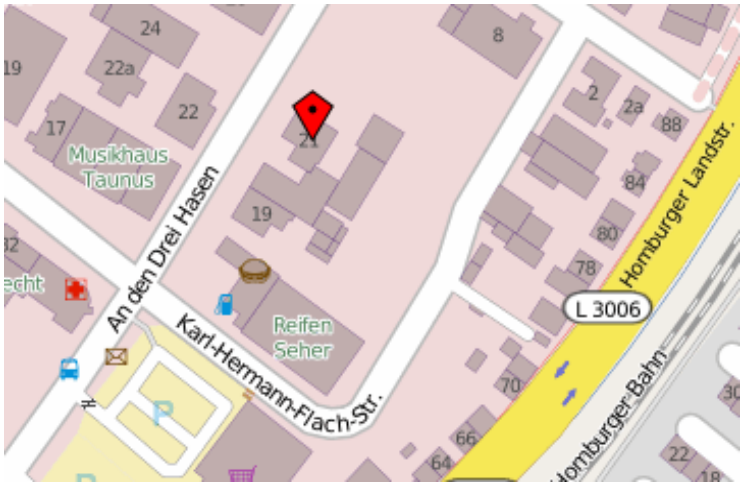
Dirk Velte
An den Drei Hasen 21

Made in Oberursel

seit 73

metallmanufaktur
DIRK VELTE

Metallbau & Kunstschmiede
An den 3 Hasen 21 . 61440 Oberursel/Ts.
Tel.+49 (0) 61 71 - 5 35 39 . Fax +49 (0) 61 71 - 5 33 08
info@dirk-velte.de . www.dirk-velte.de



Dirk Velte
An den Drei Hasen 21

Wir über uns:

- Künstleriches Gestalten und Kreativität zeichnet uns aus.
- Sämtliche Kundenwünsche können durch eine individuelle Beratung im Gespräch berücksichtigt werden.
- Unser Motto: "Innovative Möglichkeiten im Bereich Metallbau und Metallgestaltung! Wir realisieren auch Ihre Vision."

Geschichte

seit 1973 Familienbetrieb

Lehre von Dirk Velte im elterlichen Betrieb

1990 Ausbildung zum Schmiedemeister

1991 Euro-Schweißfachmann

1995 offizielle Übernahme durch Dirk Velte

1996 Betriebswirt des Handwerks

2006 öffentlich bestellter und vereidigter

Sachverständiger der Handwerkskammer Rhein-Main für den Bereich Metallbau und Metallgestaltung

Anzahl der Mitarbeiter: 15 Mitarbeiter und Auszubildende (einige davon über 25 Jahre im Betrieb)

Quelle: Dirk Velte

Dirk Velte
An den Drei Hasen 21

Philosophie
Jede meiner Arbeiten ist ein Unikat!
Bei mir gibt es keine Kopien, sondern nur
Individuell angefertigte Arbeiten.

Made in Oberursel

Wir präsentieren traditionsreiche
Jahrhundert alte handwerkliche Schmiedekunst

Made in Oberursel

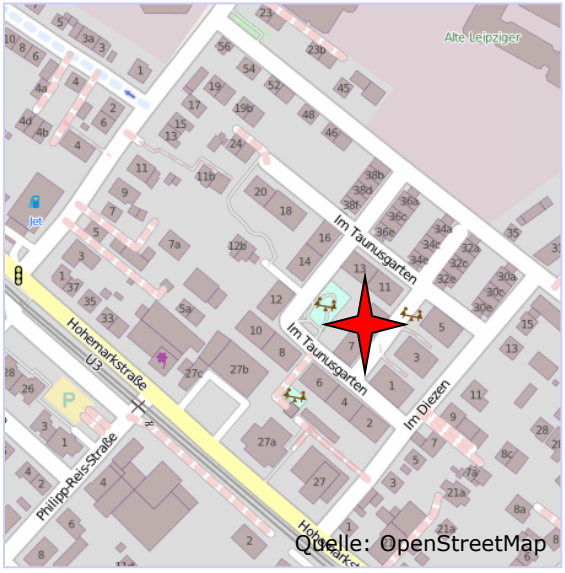
Dirk Velte
An den Drei Hasen 21

metallmanufaktur DIRK VELTE

Sonnensegel

FAUDI FEINBAU GmbH, Im Diezen 4
Filterbau
1938-1991

Quellen: FAUDI



Quelle: OpenStreetMap

FAUDI FEINBAU GmbH, Im Diezen 4
Filterbau
1938-1991

Herstellung von Filtern, insbesondere für Flugzeugbetankung und Mineralölwirtschaft

1938 Gründung der Produktionsgesellschaft Faudi Feinbau GmbH in Oberursel (Taunus), ca. 350 Mitarbeiter

1941 Fritz Faudi wird zum Wehrwirtschaftsführer ernannt

1945 Beschlagnahme des unzerstörten Werkes in Oberursel durch Amerikaner

1950 Freigabe des beschlagnahmten Werkes

1950 Ehrenbürgerschaft der Stadt Falkenstein an Fritz Faudi

1950 Erweiterung der Produktpalette um den Bereich Kühlschmierstoff-Filtration

1955 Tod von Fritz Faudi

1968 Errichtung der „Fritz und Margot Faudi Stiftung" Stiftungskapital ist der Wert der Firma Faudi. (Zweck der Stiftung: Die Gewinne gehen an die TH Darmstadt und sind zweckgebunden für Forschungen, die der Reinhaltung von Boden, Luft und Wasser dienen.)

1976 Übernahme durch Atlantik Gerätebau, Stadtallendorf

1991 Verkauf der Faudi Feinbau GmbH an die Fa. Knecht Filterwerke GmbH, Stuttgart, ca. 270 Mitarbeiter

1993 *Firma Mahle übernimmt den Stuttgarter Filterhersteller Knecht*

1994 180 Mitarbeiter

1997 Umzug von Oberursel (Taunus) nach Stadtallendorf, 170 Mitarbeiter, Umsatz: 43 Mio. DM (21 Mio EUR)

2000 Das Werk in Oberursel wird niedergelegt, der Boden wird saniert und Wohnungen werden errichtet.

2006 *Watz Hydraulik, Lollar, übernimmt FAUDI GmbH, 65 Mitarbeiter*

Weiterführende Informationen: www.ursella.org

FAUDI FEINBAU GmbH, Im Diezen 4
Filterbau
1938-1991

1

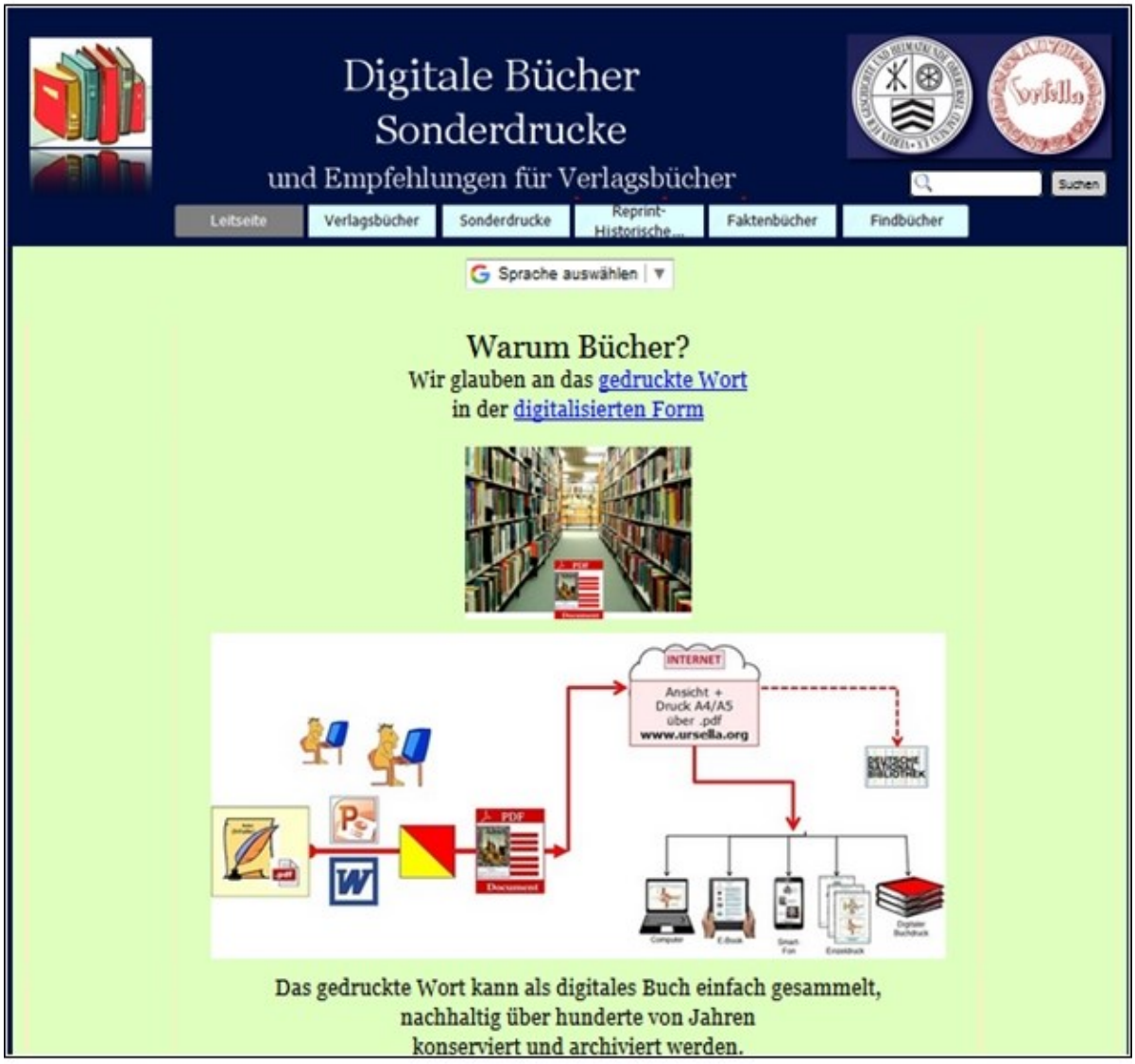
2

3

Quellen: FAUDI

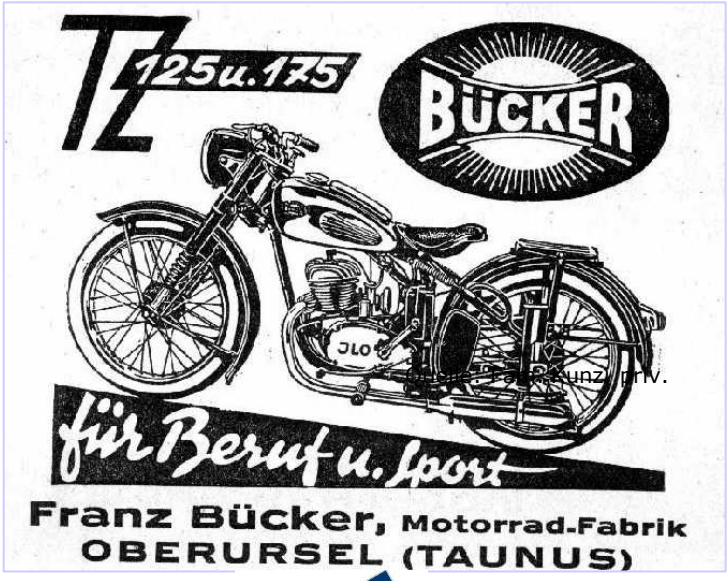
50 Jahre FAUDI-Feinbau

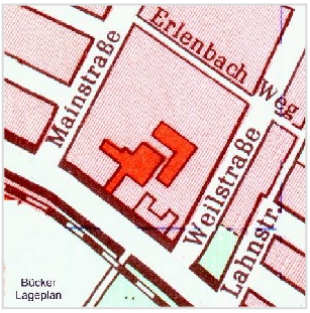
Besuchen Sie unseren Arbeitskreis im Internet.
Immer aktuell



www.ursella.org

Franz Bücker
Hohemark Straße 67, Weilstraße 4, Mainstraße 1
1922 bis 1958





Franz Bücker
Hohemark Straße 67, Weilstraße 4, Mainstraße 1
1922 bis 1958

Bücker-Fahrzeugbau war ein Motorradhersteller in Oberursel

Franz Bücker, geboren 1894 in Vehrte bei Osnabrück

1922 *beschäftigt bei der Uelzener Maschinenfabrik Otto Raake, Uelzen. Konstruktion von „Raakete“ Motorrad*.

Umzug nach Oberursel.

1922 Gründung der Firma durch Franz Bücker, Herstellung von Zweirädern. Obere Hainstraße

1924 Ab diesem Jahr Einsatz von Columbus- und JAP Motoren

1925 Herstellung von Motorrädern von 125 bis 1000 ccm, zusammen mit Karl Raufenbarth (Schwager) und

Schwiegervater Konstantin Raufenbarth. Motoren von JAP, Ilo, Sachs, Villiers.

1926 Gründung eines Rennstalls

1937 Neue Fabrikräume in der Hohemarkstraße

1949 Deutsche Straßenmeisterschaft, 250 ccm

1950 Schwiegersohn Heinrich Walz tritt in den Betrieb und den Rennstall ein.

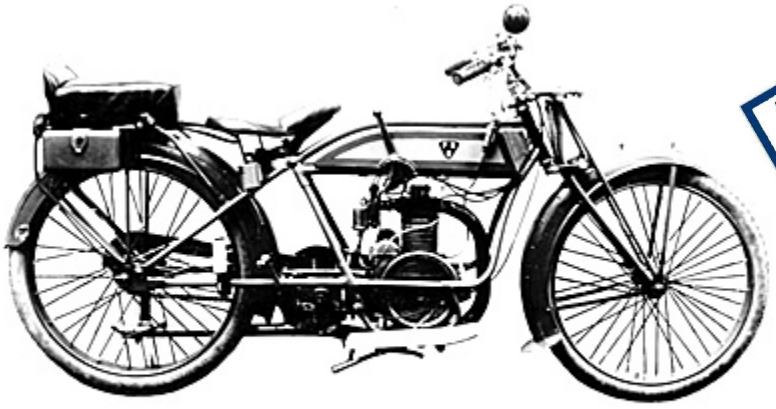
1953 Aufnahme der Mopedfertigung

1955 Aufnahme der Reparatur und Wartung von PKW, Goggomobile, Ford

1958 Aufgabe der Motorradfertigung

Quelle:www.schreinerei-kunz.de

Franz Bücker
Hohemark Straße 67, Weilstraße 4, Mainstraße 1
1922 bis 1958



Made in Oberursel

Frühes Bücker-Motorrad mit 250-ccm-Columbus-Motor

Quelle: Fam. Kunz Oberursel

Foto: Fam. Kunz Oberursel

Made in Oberursel

BÜCKER-JAP 250 Rennmaschine **Foto: Fam. Kunz Oberursel**

Made in Oberursel

H.Huj

Besuchen Sie uns im Internet.
Immer aktuell

www.ursella.org

Hein + Gernhard, Sondermaschinenbau, Hauptstraße 20-24

Made in Oberursel

Firmengründer
Johann Andreas Hein
1889 - 1969

Schlossermeister
Fritz Gernhard
1915 - 1980

Diplomingenieur
Walter Gernhard
Geb. 1948

Hein + Gernhard, Sondermaschinenbau, Hauptstraße 20-24

1927 Anmeldung einer Bauschlosserei durch den Schlossergesellen **Johann Andreas Hein,** Werkstatt im ehem. Stallgebäude Oberstedten, Hauptstr. 15 (heute 24).

1931 J.A. Hein absolviert die Meisterprüfung im Schlosserhandwerk.

1946 Schlossergeselle **Fritz Gernhard** heiratet Margarete Hein, Tochter von J. A. Hein.

1950 F. Gernhard legt die Meisterprüfung im Schlosserhandwerk ab und wird gleichberechtigter Teilhaber der Firma.

1960 F. Gernhard ist alleiniger Geschäftsführer.

1968 in erweiterten Werkstattgebäuden arbeiten neben den beiden Meistern fünf Gesellen und ein Lehrling an allgem. Schlosserarbeiten und Gerätebau (z.B. Kanalreinigungsgeräte, Kehrmaschinen u.a.)

1969 J. A. Hein verstirbt im Alter von 80 Jahren.

1978 Nach mehrjähriger Tätigkeit im elterlichen Betrieb übernimmt der gelernte Werkzeugmacher, Maschinenbaumeister und Diplomingenieur **Walter Gernhard** die Firmenleitung.

1980 F. Gernhard verstirbt im 66. Lebensjahr.

1997 Weitere Fertigungsstätte in der Industriestr. 8.

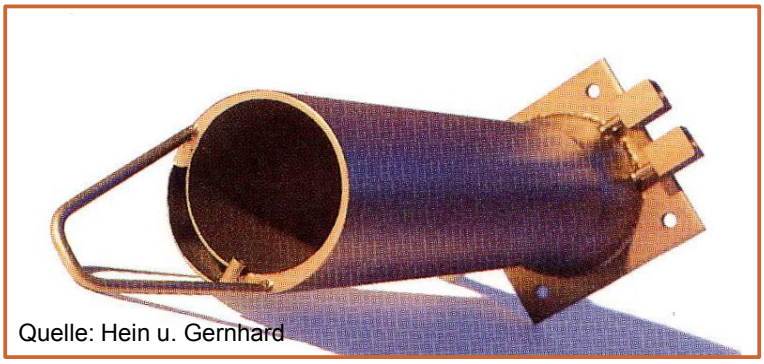
2007 Die Söhne Dipl.-Ing. Andreas und Dipl.-Ing. Thomas leiten gemeinsam mit den Eltern Dipl.-Ing. Walter und Ursula Gernhard den Betrieb.

2012 85 Jahre nach Gründung beschäftigt der Betrieb 19 Mitarbeiter und fertigt unter Nutzung modernster Technologien und leistungsstarker Maschinen Präzisions- und Qualitätsteile aus Metall.

Quelle: Gernhard

Hein + Gernhard, Sondermaschinenbau, Hauptstraße 20-24

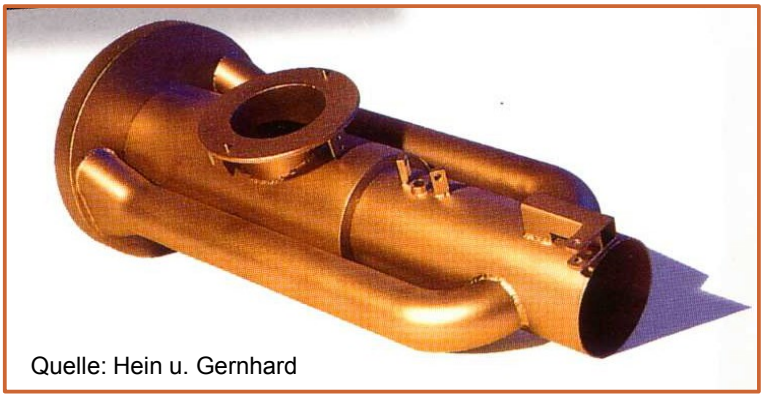
Produktbeispiele

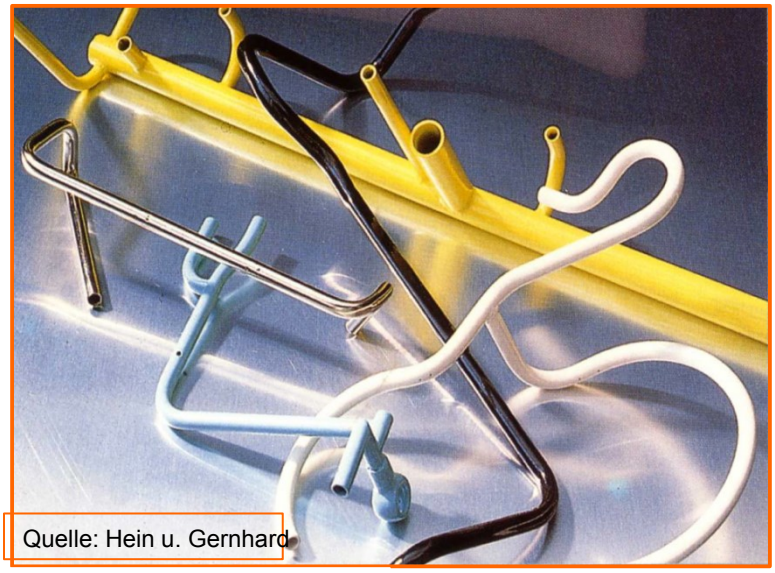

Quelle: Hein u. Gernhard

Made in Oberursel

Kreative Lösungen für komplexe Probleme

Made in Oberursel


Quelle: Hein u. Gernhard

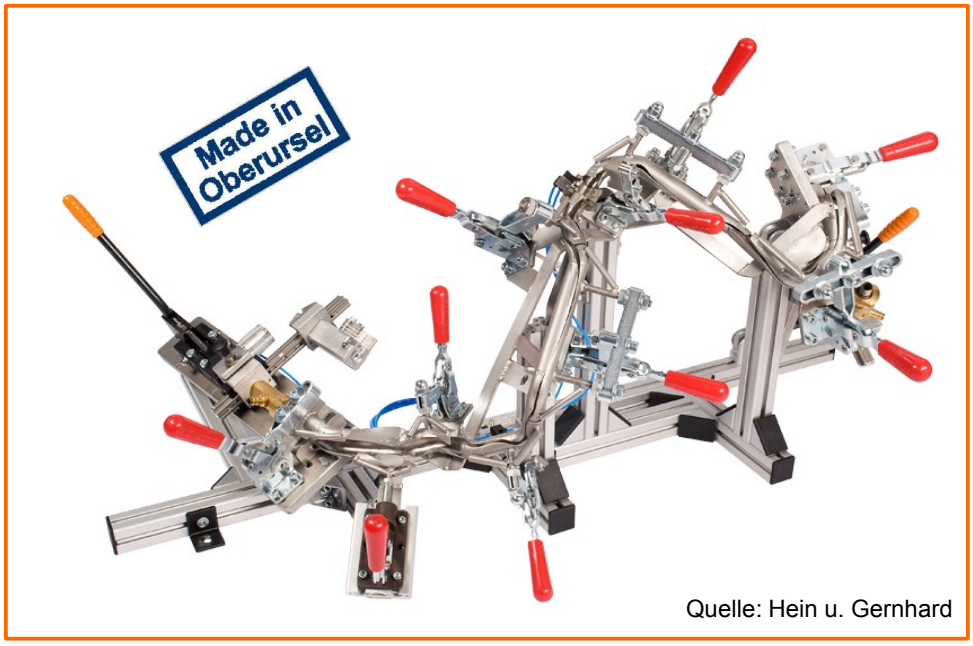

Quelle: Hein u. Gernhard

Made in Oberursel

Komplexe Rohrbiegeartikel

Hein + Gernhard, Sondermaschinenbau, Hauptstraße 20-24

Produktbeispiele



Quelle: Hein u. Gernhard

Dampf-Rohrbiegeform

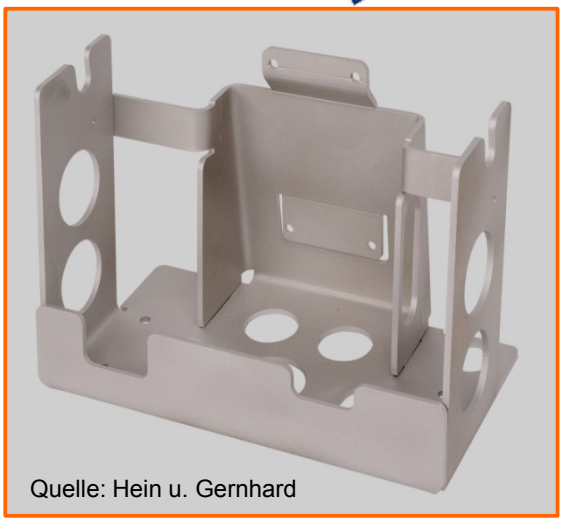
Quelle:
Hein u. Gernhard

Made in Oberursel

Medizingeräte-Halterung
für Rettungswagen

Ölverteiler

Made in Oberursel



Quelle: Hein u. Gernhard

HORIBA Europe GmbH,
Mess- und Analysetechnik
Hans-Mess-Straße 6, seit 2003

HORIBA
Automotive Test Systems

Made in Oberursel

Quelle: Firma HORIBA Europe
Zentrale in Oberursel

Abgasmesstechnik, Antriebstrang- und Fahrzeugprüfstände, Windkanalwaagen, Bremsenprüfstände, alles aus einer Hand.

Luftreinhaltung, Emission, Prozessmesstechnik, Wasseranalytik; HORIBA Ihr kompetenter Systemanbieter.

Hämatologie Analysegeräte, Klinische Analytik, vollautomatische diagnostische Systeme.

Hochwertige Messgeräte für den Herstellungsprozess in der Halbleiter- und Solarindustrie.

Molekulare und elementaranalytische Messtechnik für Forschung, Laboranalytik und Qualitätskontrolle.

HORIBA Europe GmbH,
Mess- und Analysetechnik
Hans-Mess-Straße 6, seit 2003

Herstellung von Automobilprüfsystemen, Prozess- und Umwelttechnik sowie Halbleitertechnik

1945 Gründungsjahr von Horiba Ltd in Kyoto, Japan. HORIBA .fertigt und verkauft Automobilemissions-Messsysteme, Umweltmessgeräte, eine breite Reihe von wissenschaftlichen Analysatoren, medizinisch-diagnostische Analysatoren und in der Halbleiter-Industrie verwendete Messausrüstung. Weltweit sind ca 5787 Mitarbeiter tätig. Der Nettoumsatz betrug am 31. Dezember 2013 138.136 Millionen Yen. Außerhalb Japans hat HORIBA Standorte in Frankreich, Deutschland, Österreich, Großbritannien, Korea, China, Indien, Thailand, Singapur, Kanada, USA, Brasilien und andere Länder.

1972 bis 2003 betreibt HORIBA seine Zentrale im Rhein-Main-Gebiet (Frankfurt – Steinbach – Sulzbach).

2003 **HORIBA Europe** zieht von Sulzbach nach Oberursel und baut seine Zentrale in Oberstedten. Die Standorteröffnung fand am 27. März 2003 statt. Derzeit sind ca 70 Mitarbeiter in der Zentrale tätig.

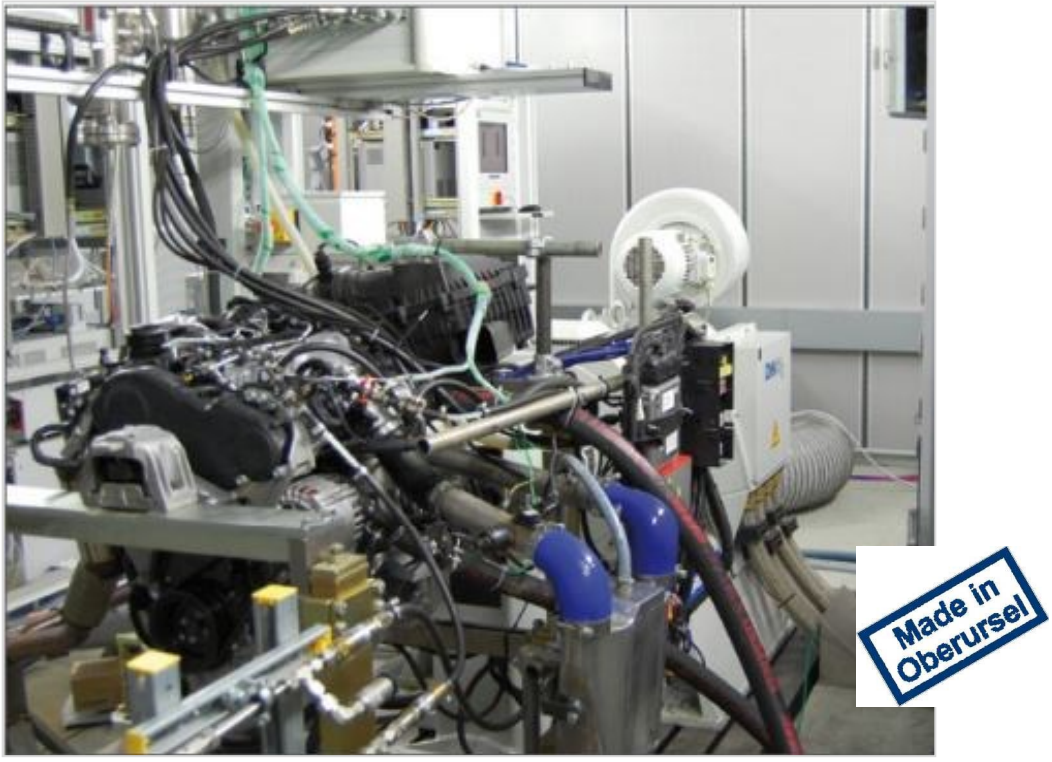
2011 E-Motorenprüfstand seinen Bestimmungen übergeben

2013 **HORIBA Europe** feiert 10jähriges Bestehen in Oberursel und investiert ca. 4,2 Millionen Euro in die Erweiterung des Standortes. Die Anzahl der Mitarbeiter hat sich zwischenzeit-lich auf ca 110 erhöht.

2014 Am 10. Juni 2014 findet die Einweihung des erweiterten Testfeldes statt. Testcenter erweitert auf drei Prüfzellen. E-Motorenprüfstand im Testcenter Oberursel.

Quelle: Firma HORIBA Europe

HORIBA Europe GmbH,
Mess- und Analysetechnik
Hans-Mess-Straße 6, seit 2003



Quelle: Alle Bilder von HORIBA Europe

Besuchen Sie unseren Arbeitskreis im Internet.
Immer aktuell

Digitale Bücher
Sonderdrucke
und Empfehlungen für Verlagsbücher

Suchen

Leitseite | Verlagsbücher | Sonderdrucke | Reprint-Historische... | Faktenbücher | Findbücher

HTJB	• Europa in der Oberurseler Gartenstraße, Die Gründung des Europa-Archivs 1945–1950	***Manfred Kopp***	2013	12		A4/ A5
HTJB	• Auf den zweiten Blick, Zur Geschichte der Urseler Druckerei 1557–1623	***Manfred Kopp***	2016	16		A4/ A5
HTJB	• Beweglichkeit ist unsere Stärke,Der Verkehrsführungsstab der US-Army, 1968-1989	*Manfred Kopp*	2015	11		A4/ A5
HTJB	• Die Lateinschule in Vrsel? Nachgeforscht!	*Manfred Kopp*	2011	16		A4/ A5
HTJB	• 1. "Wiedervorzulegen nach dem Kriege" Die Geschichte des Siedlungshofes 1933–1945	*Manfred Kopp*	2008	16		A4/ A5
HTJB	• 2. "Flieger ohne Flügel", Durchgangslager (Luft) und Auswertestelle (West) 1939-1945,	*Manfred Kopp*	2009	20		A4/ A5
HTJB	• 3. "Im Labyrinth der Schuld", US Army Interrogation Center in Oberursel, 1945-1952	*Manfred Kopp*	2010	17		A4/ A5
HTJB	• 4. "Lesen wie in einem offenen Buch", US Military Intelligence Group, 1946-1968,	*Manfred Kopp*	2011	16		A4/ A5
Son	• HISTORIE: "Trautes Heim" Siedlungsförderungsverein Hessen e.V.*Mit freundlicher Genehmigung des Verlages Ruschke &*	*Manfred Kopp*	2011	1		A4

www.ursella.org

KALI-Beiwagen- und Anhängerbau KG
Zimmersmühlenweg 21,

Made in Oberursel

Quelle: ArGVObu

Made in Oberursel

KALI-Beiwagen- und Anhängerbau KG
Zimmersmühlenweg 21,

Eppsteiner Str. 2b, Zimmersmühlenweg 21,

1922 Gründung durch H. Kalinowski in Frankfurt. Herstellung von Seitenwagen (HOREX, BMW) und Anhängern

1928 Umzug nach Oberursel

1936 Produktionsaufnahme von Wohnwagen

1939 Wilhelm Helbach Komplementär

1952 Ludwig Helbach wird Komplementär

1956 Aufgabe der Seitenwagenproduktion

1960 Teilauslagerung nach Reiskirchen/Gießen

1969 Aufgabe der Wohnwagenproduktion

ab 1969 Ausschließliche Produktion von Verkaufswagen

1972 50 Mitarbeiter

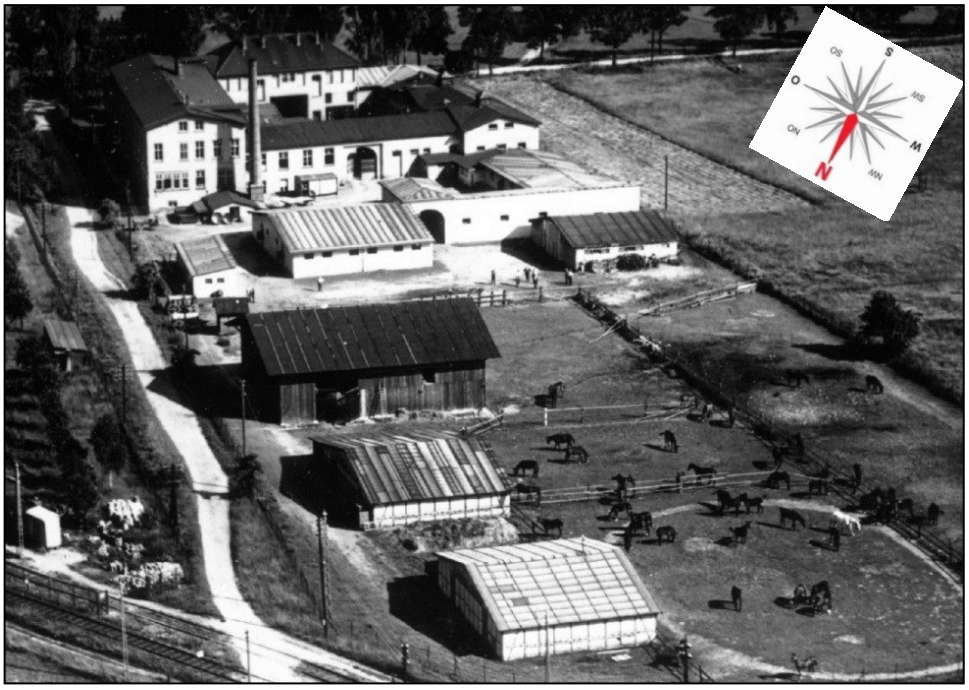
1980 Umzug in neu erworbene Hallen im Zimmersmühlen Weg

1983 350 Mitarbeiter

1994 Firmenaufgabe wegen Unfall des Gesellschafters

Ludwig Wilhelm Gans
Zimmersmühlenweg 21
Serumherstellung, 1938-1991

Seren für Impfstoffe und Insulin



Geschichte:

1897 Gründung der Chemiefirma in Frankfurt a. M.

1911 Umzug nach Oberursel und Gründung des „Pharmazeutischen Instituts L. W. Gans“ in Oberursel am Zimmersmühlenweg. Die Firma stellt unter anderem Seren für Impfstoffe und Insulin her.

1928 die Familie Gans zieht zurück nach Frankfurt in den Kettenhofweg 125.

1938/39 Verkauf an Fa. Messko, Zimmersmühlenweg 21

Eigenwerbung

Besuchen Sie unseren Arbeitskreis im Internet.
Immer aktuell

www.ursella.org

Lux & Co. KG, Maschinenfabrik
Oberurseler Str. 64, 1926 - 2009

Lux & Co. KG, Maschinenfabrik
Oberurseler Str. 64, 1926 - 2009

Herstellung von Schleif-, Kitt-, Polier- und Facettiermaschinen Glasbearbeitungsmaschinen

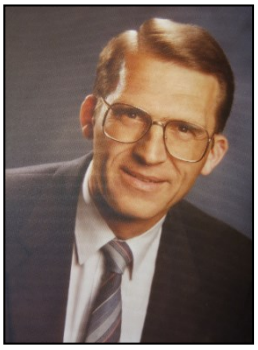
1926 Gründung durch Julius und Karl Lux
im Sudetenland. Schleifmaschinen für die
Gablonzer Schmuckindustrie

1947 Vertreibung von Kratzau/Nordböhmen.
Neuanfang in Oberursel-Stierstadt (Sudetengruppe)
3 Mitarbeiter. Inhaber und Leitung Karl Lux

Quelle: Fam. Lux

1954 Umzug in das Gewerbegebiet Oberursel-Süd, 40 Mitarbeiter

1960 Beginn der Fertigung von Maschinen für Edelsteinindustrie



1964 Eintritt von Dipl.-Ing. Wolfgang Lux
als Gesellschafter.
50 Mitarbeiter.

1969 Inhaber und Leitung
Dipl.-Ing. Wolfgang Lux.

1971 75% Export in über 80 Länder

1991 ca. 22 Mitarbeiter,

1999 Übernahme durch Fa. Swarovski /Tirol.

Mai 2009 Schließung der Firma.
Kundenkontakte und Inventar gehen nach Wattens / Tirol.

Quelle: Fam. Lux

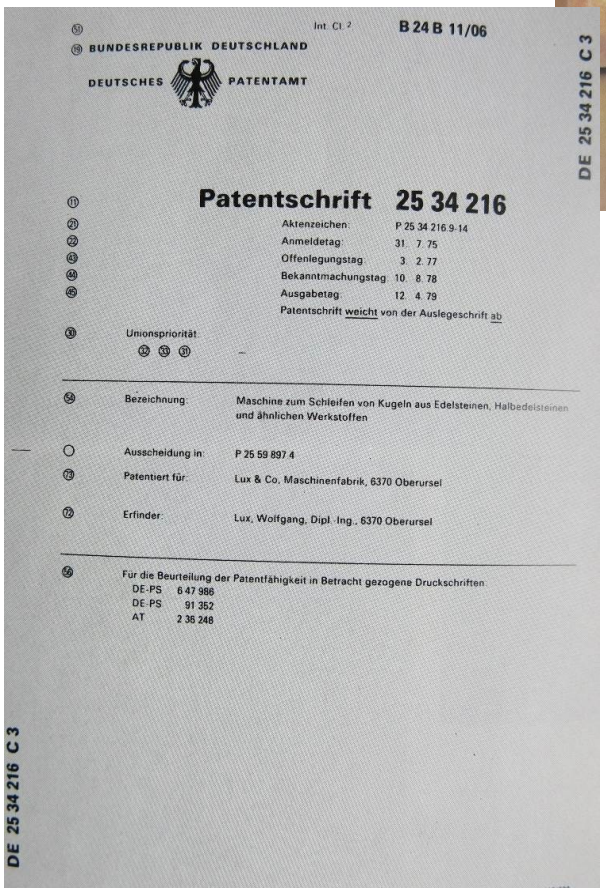
Lux & Co. KG, Maschinenfabrik
Oberurseler Str. 64, 1926 - 2009

Quelle: Fam. Lux

Made in Oberursel

Kugelschleifmaschine

Quelle: Fam. Lux



(51) Int. Cl.² B 24 B 11/06

(19) BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT

DE 25 34 216 C 3

(11) **Patentschrift 25 34 216**

(21) Aktenzeichen: P 25 34 216.9-14

(22) Anmeldetag: 31. 7. 75

(43) Offenlegungstag: 3. 2. 77

(44) Bekanntmachungstag: 10. 8. 78

(45) Ausgabetag: 12. 4. 79

Patentschrift weicht von der Auslegeschrift ab

(30) Unionspriorität:

(32) (33) (31) –

(54) Bezeichnung: Maschine zum Schleifen von Kugeln aus Edelsteinen, Halbedelsteinen und ähnlichen Werkstoffen

(61) Ausscheidung in: P 25 59 897.4

(73) Patentiert für: Lux & Co, Maschinenfabrik, 6370 Oberursel

(72) Erfinder: Lux, Wolfgang, Dipl.-Ing., 6370 Oberursel

(56) Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht gezogene Druckschriften:

DE-PS 6 47 986

DE-PS 91 352

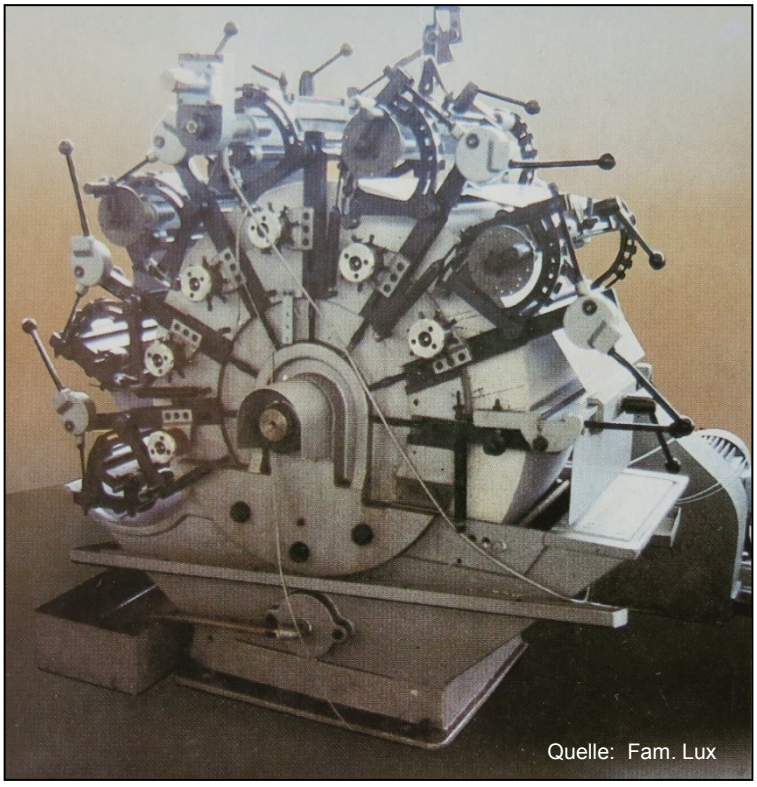
AT 2 35 248

DE 25 34 216 C 3

Made in Oberursel

Quelle: Patentamt

Lux & Co. KG, Maschinenfabrik
Oberurseler Str. 64, 1926 - 2009



Made in Oberursel

Facettiermaschine

Made in Oberursel

Schmuckfigürchen

Burkard K.G. Maschinenfabrik
Feldbergstraße 53
1898 - 1985
mabu-pressen AG, Gablonzer Str. 17

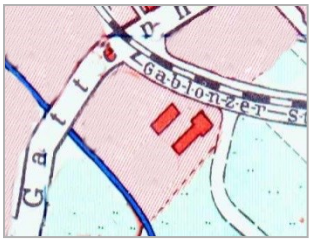
MABU
GEGRÜNDET 1898

Made in Oberursel

mabu-pressen

Precision in motion

Quellen: mabu



Quelle: OpenStreetMap

Burkard K.G. Maschinenfabrik
Feldbergstraße 53
1898 - 1985
mabu-pressen AG, Gablonzer Str. 17

1898 Gründung durch Karl Burkard, Feldbergstraße 53, Bauschlosserarbeiten

1919 Herstellung von Maschinen für Sattlerhandwerk

1927 Herstellung von Kühlanlagen

ca. 1932 Kleintransportwagen mit Eigenantrieb

ca. 1947 Entwurf der ersten Pressen durch Dr. E. Buder

1948 Beginn des Baues von Tischexzenterpressen

1959 Verkauf von Karl Burkard an Karl Koch, Feldbergstraße „Maschinenfabrik Karl Burkard K.G.“

1962 Umzug von Feldbergstraße 53 in Gablonzer Straße 17

1964 Gesellschaftereintritt von Elmar Koch

1971 Neue Firmenbezeichnung: „Mabu-Pressen, Maschinenfabrik Karl Burkard K.G.“

1976 Austritt von Karl Koch als Gesellschafter

1980 45 Mitarbeiter

1983 Neugründung der „mabu-pressen GmbH“

1985 Maschinenfabrik Karl Burkard KG erloschen

1988 Neubau, ca. 6.500 m3 umbauter Raum, ca. 50 Mitarbeiter

1991 60 Mitarbeiter

2000 Umfirmierung in „mabu-pressen AG“

Quelle: mabu-pressen.de

Weiterführender Link 100 Jahre mabu, von E. Koch

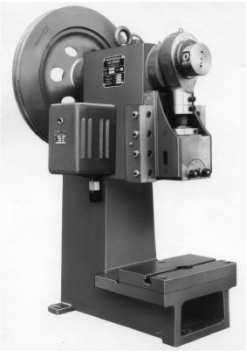
Burkard K.G. Maschinenfabrik
Feldbergstraße 53
1898 - 1985
mabu-pressen AG, Gablonzer Str. 17

Maschinen - Tisch - Exzenterpressen

MABU

mit und ohne Vorschubapparat

3,5 und 6 to für Metall, Leder, Papier, Kunststoff, Gummi in Elektrotechnik, Feinmechanik, Radiobau, Bijouterie, Spielwarenindustrie, Optik, Reißverschlußindustrie usw.



Made in Oberursel

Fertigung 1948

Made in Oberursel

Fotos: mabu-pressen

Made in Oberursel

Foto: mabu-pressen

Fertigung 2011

Eigenwerbung

Besuchen Sie unseren Arbeitskreis im Internet.
Immer aktuell

www.ursella.org

Bild	Buchtitel	Autor	Verlag	Vertrieb		Preis (EUR)
	"Mitteilungen" des Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V." **von Nr.1 bis Nr. 55** **3.280 Seiten** ISBN-0342-2879	**Erwin Beilfuss**	**Verein für Geschichte und Heimatkunde, Oberursel, e.V.**	**Als Download oder CD** (+8 ,-) **beim Verein**	Neu: Antiquar: E-Book: Download: Leseprobe: Natbiblioth:	**EUR 25,-/35,-** Nein Nein **EUR 25,-/35,** **Eur 0,00** **Ja**
	"Fabriken und Mühlen am Urselbach" **Ein Faktenbuch** 160 Seiten, A 5 Ausgabe 2017 ISBN-13: 978-3745049602	**Arbeitskreis Industrie Oberursel**	**E-Publi Verlag**	**Hardcover A5** im Buchhandel und Amazon	Neu: Antiquar: E-Book: Download: Leseprobe: Natbiblioth:	**EUR 36,99** Nein Nein **EUR 0,00** s.o. **Ja**
	Register, 48 Seiten *von Josef Friedrich* a) Quellenregister b) Personenregister c) Sachregister *(Geschichte der Stadt Oberursel,* *von Dr. Neuroth)*	**Josef Friedrich**	**Eigenverlag**	Dowload+ Softcover im Buchhandel und Amazon	Neu: Antiquar: E-Book: Download: Leseprobe: Natbiblioth.:	**EUR** Nein Nein Ja, **0,00** **0,00** Ja
	Geschichte der Stadt Oberursel, von Dr. Neuroth *Reprint* Inhaltsverzeichnis	Dr. Neuroth	**Eigenverlag**		Neu: Antiquar: E-Book: Download: Leseprobe: Natbiblioth:	Nein Ja Nein Nein **0,00** Ja
	"St. Ursula zu Oberursel" **Geschichte und Geschichten,** dritte Auflage 204 Seiten, A4 ISBN: 9783741893148	**Josef Friedrich**	**Eigenverlag**	**Hardcover** im Buchhandel und Amazon	**Neu:** Antiquar: E-Book: Download: Leseprobe: Natbiblioth:	**EUR 66,99** Nein Nein Nein **0,00** Ja

Max Kammerer GmbH
Hohemarkstraße 22
Autozubehör, Kabelzug
1922 - 2007

Quelle: Max Kammerer

Quelle: Max Kammerer

Max Kammerer GmbH
Hohemarkstraße 22
Autozubehör, Kabelzug
1922 - 2007

1922 Gründung in Offenburg, Baden, durch Max Kammerer. Seilzüge (Bowdenzüge)

1939 Verlagerung des Firmensitzes nach Oberursel. Um- und Neubau auf dem Gelände der Berlin-Oberurseler Industriewerke. Produktion von Bowdenzügen für Flugzeuge. 70 Mitarbeiter.

1949 Wandlung der KG in GmbH

1951 Gründung der **IWO**, Industriewerke Oberursel GmbH (Präzisionsdreherei)

ab 1955 Produktionsverlagerung von Zweirad- auf Automobilindustrie.

ab 1960 Spezialisierung auf mechanische, elektrische und pneumatische Bedienelemente für Heizung und Lüftung im Automobilbau.

1974 Gründung des Zweigwerkes **IWW**, Industrie-Werk Weilmünster GmbH

1976 Erweiterung der Produktion auf elektronisch gesteuerte Bedienelemente.

1980 420 Mitarbeiter

1992 740 Mitarbeiter

1993 Verkauf an VDO-Adolf Schindling AG Karben. Personalstand ca. 200 Mitarbeiter in Oberursel, 600 Mitarbeiter in Weilmünster.

1997 Entscheidung den Standort Oberursel zu schließen. Zu diesem Zeitpunkt hatte die Max Kammerer GmbH ca. 200 Mitarbeter in Oberursel und 800 in Weilmünster und fertigte auch schon in Tschechien.

2007 Werk Oberursel wird geschlossen

Quelle: Kammerer

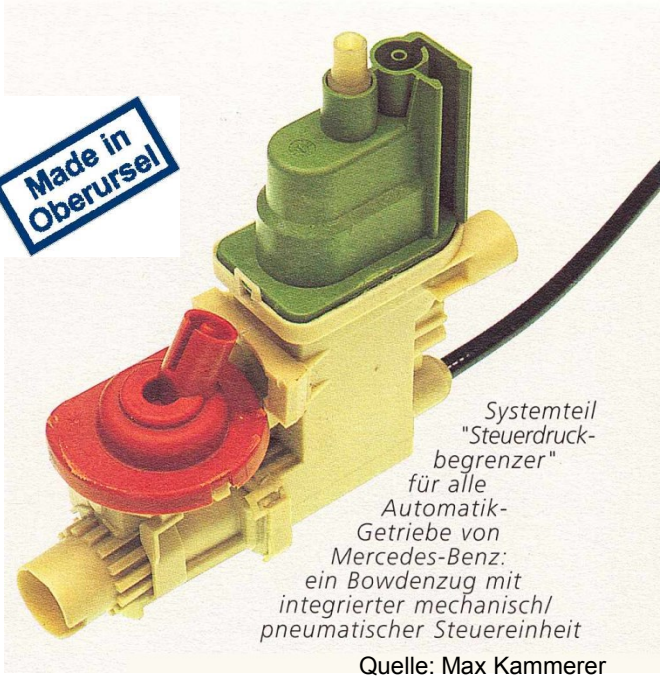
Max Kammerer GmbH
Hohemarkstraße 22
Autozubehör, Kabelzug
1922 - 2007

Made in Oberursel

Quelle: Max Kammerer

Quelle: Max Kammerer

Made in Oberursel

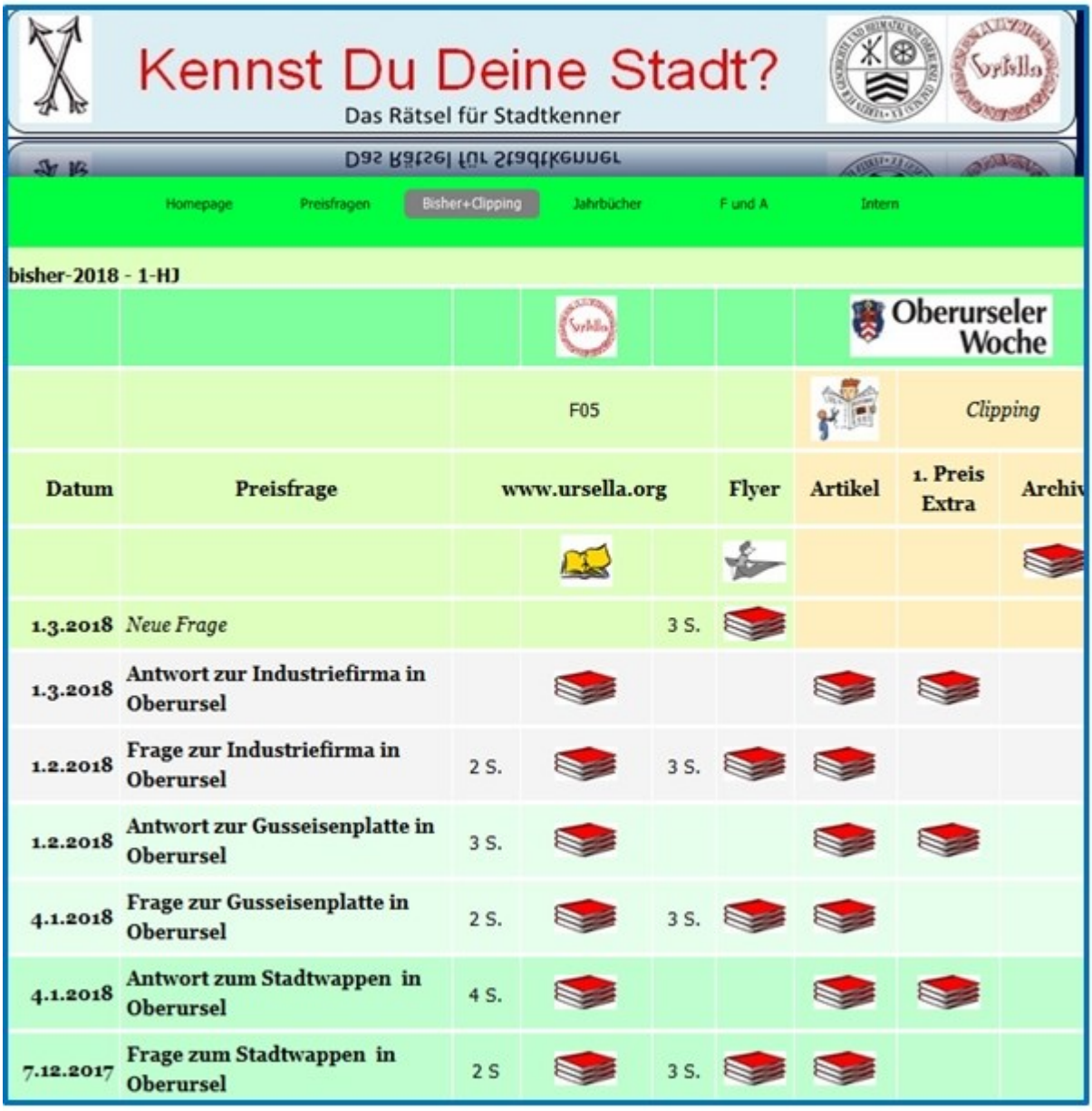


Made in Oberursel

Quelle: Max Kammerer

Made in Oberursel

Besuchen Sie unseren Arbeitskreis im Internet.
Immer aktuell



Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Stadtkenner

Homepage | Preisfragen | Bisher+Clipping | Jahrbücher | F und A | Intern

bisher-2018 - 1-HJ

Oberurseler Woche

F05 | Clipping

Datum	Preisfrage	www.ursella.org			Flyer	Artikel	1. Preis Extra	Archiv
1.3.2018	*Neue Frage*			3 S.				
1.3.2018	Antwort zur Industriefirma in Oberursel							
1.2.2018	Frage zur Industriefirma in Oberursel	2 S.		3 S.				
1.2.2018	Antwort zur Gusseisenplatte in Oberursel	3 S.						
4.1.2018	Frage zur Gusseisenplatte in Oberursel	2 S.		3 S.				
4.1.2018	Antwort zum Stadtwappen in Oberursel	4 S.						
7.12.2017	Frage zum Stadtwappen in Oberursel	2 S		3 S.				

www.ursella.org

May & Christe GmbH, 1942-1995
Zimmersmühlenweg 11

Quelle: Pöppinghaus

Dr. Klaus Pöppinghaus

Quelle: Pöppinghaus

Oberursel
Zimmersmühlenweg

Oberursel
Ludwig-Erhard-Straße

May & Christe GmbH, 1942-1995
Zimmersmühlenweg 11

Herstellung von Transformatoren

1930 Gründung durch Franz May in Frankfurt Rödelheim als Transformatorenfabrik, Franz May. Herstellung für Transformatoren und Spulen für Radios und Teile für Radio-Baukästen.
1934 als WEMAC GmbH, Spezialfabrik hochwertiger Transformatoren
1935 Eintritt von Gustav Christe als Mitgesellschafter. Namensänderung in „May und Christe, Transformatorenfabrik und Radioteile“, Frankfurt a. Main-West 13.
1941 May & Christe, Transformatorenfabrik (vorm. Wemac), Frankfurt a.Main- Rödelheim, Eschborner Landstraße 42/54
1940Tod von Gustav Christe. Ausscheiden der Familie als Mitgesellschafter. Name bleibt erhalten.

ca. 1942 Umzug von Rödelheim nach Oberursel
1942 Entwicklung und Produktion von Vorschaltgeräten für Gasentladungslampen
ca. 1951 Erweiterung der Produktion auf elektrische Ausrüstung für Ölbrenner
1956 Errichtung eines Zweigwerkes in Aschaffenburg-Mainaschaff
1959 Dr. Klaus G. Pöppinghaus Mitgesellschafter
1992 Übernahme durch MagneTec, USA (Finanzinvestor)
1992 1400 Mitarbeiter, Produktionsstätten im Zimmersmühlenweg 11, Oberurseler Str. 61-65 und Ludwig-Erhard-Straße 28-30. Niederlassung in Mainaschaff
1994 MagneTec M&C Elektrotechnik GmbH: Verlegung des Geschäftssitzes nach 63814 Mainaschaff
May + Christe Europe GmbH, Hauptstraße 204, Mainaschaff.
1995 200 Mitarbeiter

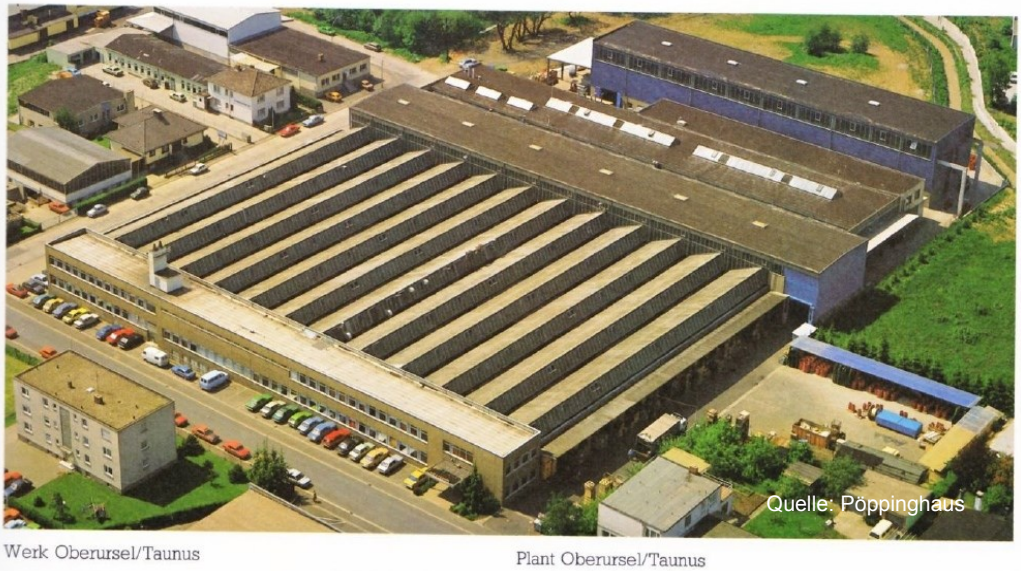
Quelle: Pöppinghaus

1995 SKODA-Transformatorenbau
1996 Produktionsstätten werden von SKODA-Transformatorenbau genutzt
1995 Gründung der MCT Transformatoren GmbH

2017 MCT Transformatoren GmbH, Oberurseler Straße 61

May & Christe GmbH, 1942-1995
Zimmersmühlenweg 11

Oberursel



Werk Oberursel/Taunus Plant Oberursel/Taunus

Werk Mainaschaff/Bayern. Plant Mainaschaff/Bavaria

May & Christe GmbH, 1942-1995
Zimmersmühlenweg 11

Leistungstransformatoren

① Glättungsdrosseln für Gleichstromantriebe.
Reactance coils for direct current motors.

Made in Oberursel

Trockentransformatoren nach VDE 0532 und DIN 42 524 gehören seit Jahrzehnten zum Fertigungsprogramm. 1962 wurden die ersten Gießharz-Transformatoren von May & Christe gebaut. Die heute unter dem Namen MAYLAMID® in aller Welt eingesetzten Gießharz-Transformatoren sind für ihre hohe Qualität und Zuverlässigkeit bekannt. Diese Transformatoren waren wegweisend für die Norm DIN 42 523, wodurch ein Qualitätsniveau definiert wurde, welches das der imprägnierten Trockentransformatoren nach DIN 42 524 bei weitem übersteigt. Zahlreiche Lizenzvergaben in aller Welt.

Drytype Transformers according to VDE 0532 and DIN 42 524 make are part of the manufacturing range since deceniums. In 1962 the first cast coil transformers have been manufactered by May & Christe. The cast coil transformers used in all parts of the world under the name MAYLAMID®, are know for their high quality and reliability. These transformers have been guide-posting for the standards DIN 42 523 whereby a quality level has been defined, which exceeds by far that of impregnated drytype transformers according to DIN 42 524. Numerous licences in all the world.

Made in Oberursel

Die Spulen des Gießharzverteiler-Transformators MAYLAMID® sind in einem speziell entwickelten Imprägnier-Umgießverfahren unter Vakuum und Druck vergossen. Vorteile: ohne Vortrocknung sofort einschaltbar, stoßspannungsfest, kurzschlußfest, teilentladungsfrei, temperaturwechselfrei sowie schwer entflammbar und selbstlöschend. Haupteinsatzgebiete dieses zukunftsweisenden Transformators sind Kompaktstationen, Hoch- und Kaufhäuser, Theater und Versammlungsstätten, Krankenhäuser, industrielle Anlagen über und unter Flur, Wasserwerke, chemische Betriebe, U-Bahnen und Atomkraftwerke. Kurzum: überall da, wo an Transformatoren besonders hohe Sicherheitsanforderungen gestellt werden.

The coils of the MAYLAMID® cast resin distribution transformers are cast by means of an especially developed impregnation – vacuum moulding process. Advantages: immediate operation without pre-drying, impulse voltage resistance, short circuit resistance, free or partial discharges, free of temperature variations as well as hardly inflammable and self-extinguishing. The main areas of (use) employement for these transfomers of future promise are compact stations, high buildings and departmental stores, theatres and public assembly places, hospitals, industry plant (below and above floor level), water and chemical works, underground railways and atomic power stations. In fact, whereever high safety precautins are called for.

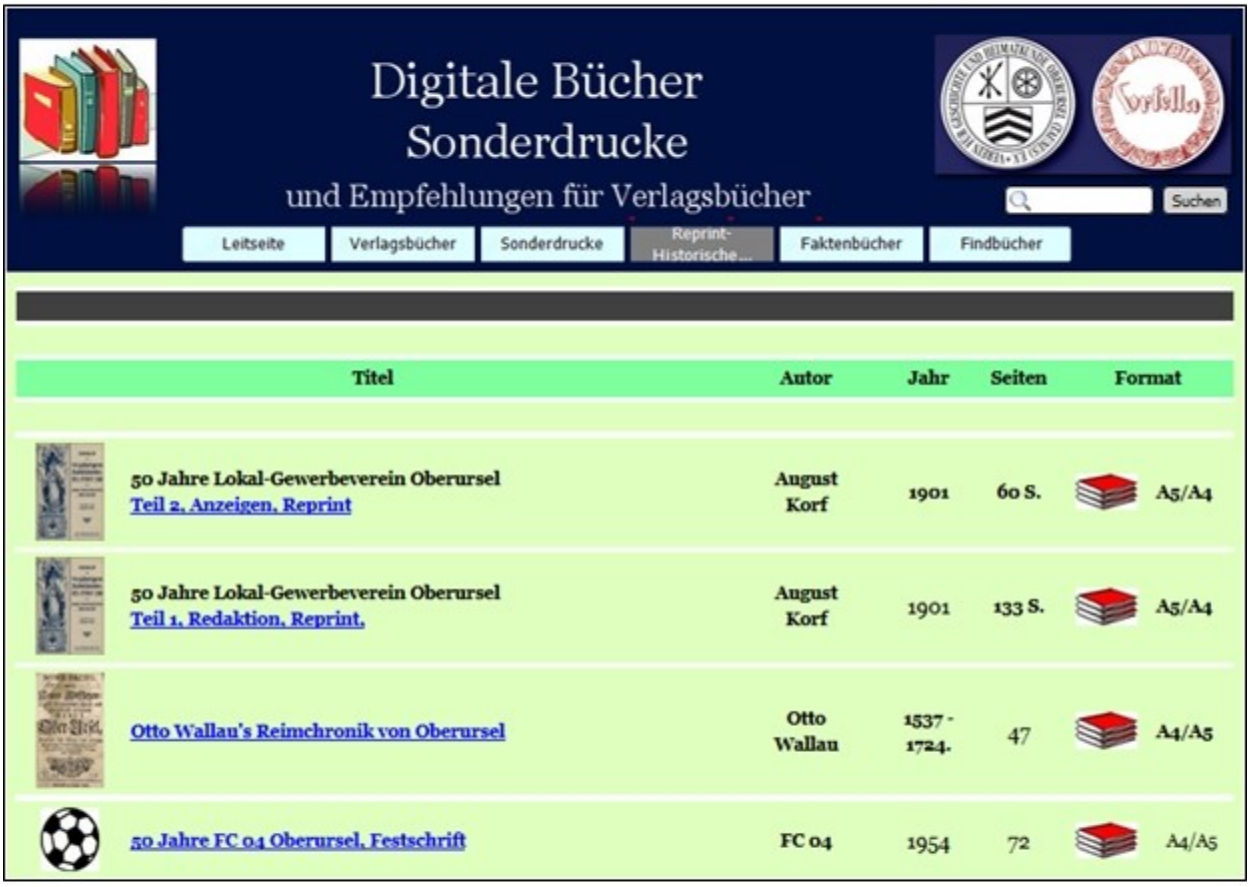
Quelle: Pöppinghaus

May & Christe GmbH, 1942-1995
Zimmersmühlenweg 11

Weiterführender Link May & Christe, Firmenprospekt 1973

Quelle: Pöppinghaus

Besuchen Sie unseren Arbeitskreis im Internet.
Immer aktuell



www.ursella.org

MESSKO Albert Hauser GmbH & Co KG
Herstellung von Messgeräten
An den Drei Hasen, Messko-Platz 1

Made in Oberursel

Made in Oberursel

Quellen: MESSKO

Quelle: OpenStreetMap

Quelle: OpenStreetMap

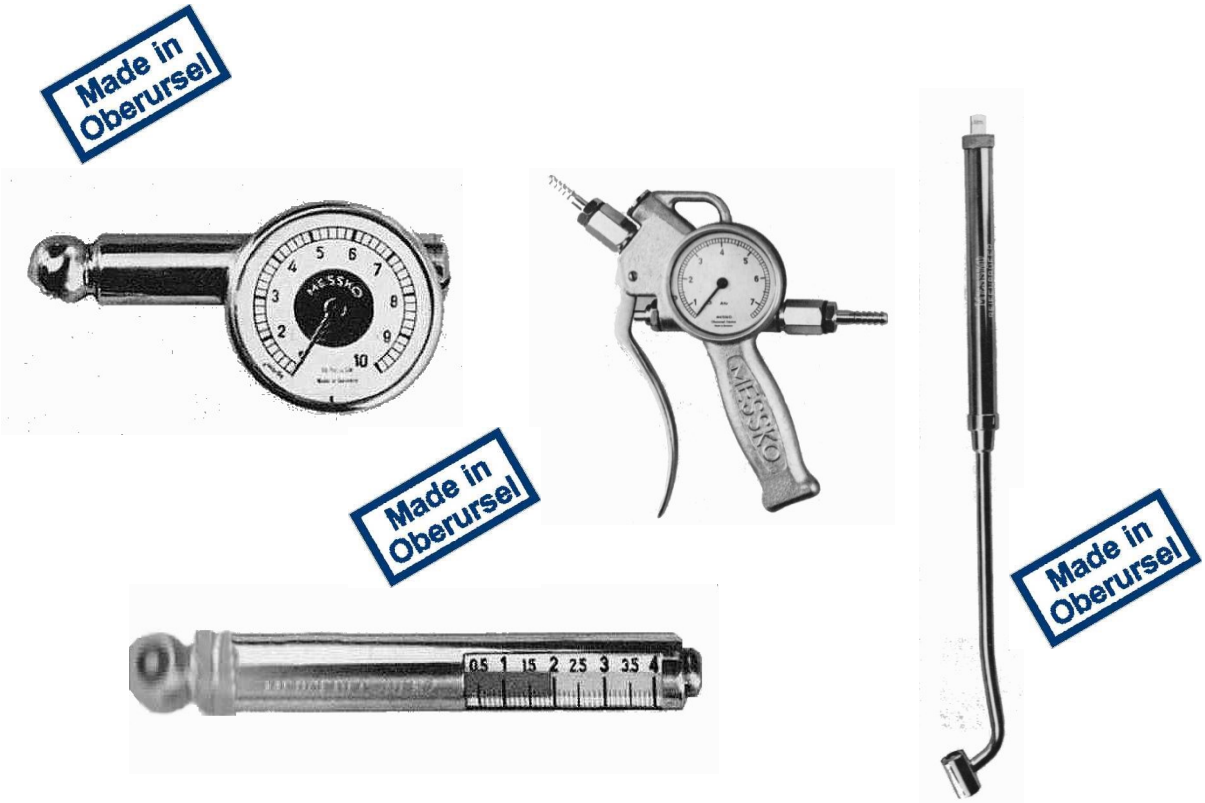
MESSKO Albert Hauser GmbH & Co KG
Herstellung von Messgeräten
An den Drei Hasen, Messko-Platz 1

Maschinenfabrik Reinhausen GmbH , 93059 Regensburg
www.reinhausen.com

1911 *Gründung durch Albert Hauser (25) aus Ebingen (Württ.) in Frankfurt M.-Bockenheim. Herstellung von feinmechanischen Artikeln und Geräten*
1922 *Herstellung von Messgeräten für Automobilindustrie, insbesondere Kühlerthermometer, ca. 20 Mitarbeiter*
1925 *Herstellung von Reifendruckprüfern, 20 Mitarbeiter*
1930 *Fertigung von Fernthermometern*
1938/39 Umzug nach Oberursel, Zimmersmühlenweg 21 (Fa. Gans, Pharma Produkte)
1939 Eintritt von Dr. Georg Hauser als neuer Gesellschafter
1957 Eintritt von Dr. Helmut Hauser als neuer Mitgesellschafter
1960 200 Mitarbeiter
1961 Wandlung in MESSKO Albert Hauser OHG
1961 ca. 200 Mitarbeiter
1963 Zweigwerk in Laupen/Wald (CH)
1970 Gründung Montagewerk Oberaula, 25 Mitarbeiter
1980 Plötzlicher Tod von Dr. Georg Hauser
1980 Renate Hauser-Völkel neue Mitgesellschafterin
1981 ca. 130 Mitarbeiter
1989 Verlegung in die Gablonzer Straße
1992 ca. 50 Mitarbeiter
1999 Messko wird Tochtergesellschaft der Maschinenfabrik Reinhausen in Regensburg
2005 Messko führt Fließfertigung ein
2008 Umzug in Neubau „An den Drei Hasen“, ca. 70 Mitarbeiter, Produktion von Thermometern und Füllstandsanzeigern für Leistungstransformatoren
1.1.2011 100 jähriges Jubiläum

Weiterführende Informationen: www.messko.de

MESSKO Albert Hauser GmbH & Co KG
Herstellung von Messgeräten
An den Drei Hasen, Messko-Platz 1

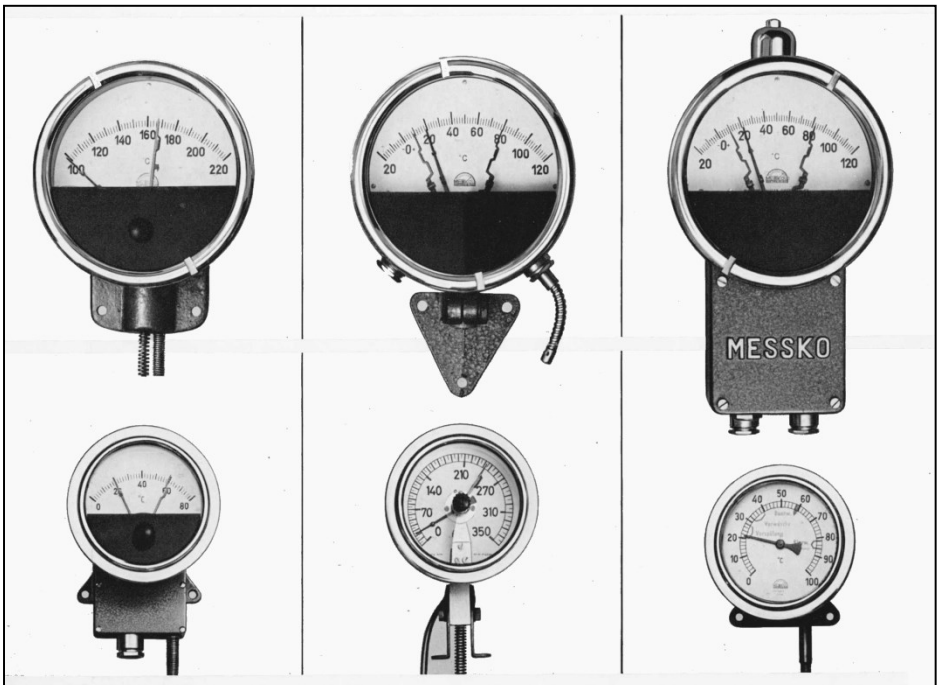


Quelle: MESSKO-Hauser

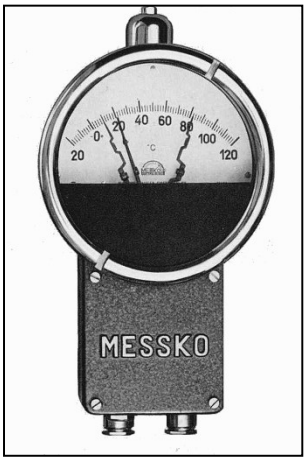
Quelle: MESSKO-Hauser

Quelle: MESSKO-Hauser

MESSKO Albert Hauser GmbH & Co KG
Herstellung von Messgeräten
An den Drei Hasen, Messko-Platz 1



MESSKO Produkte 1961 Quelle: MESSKO



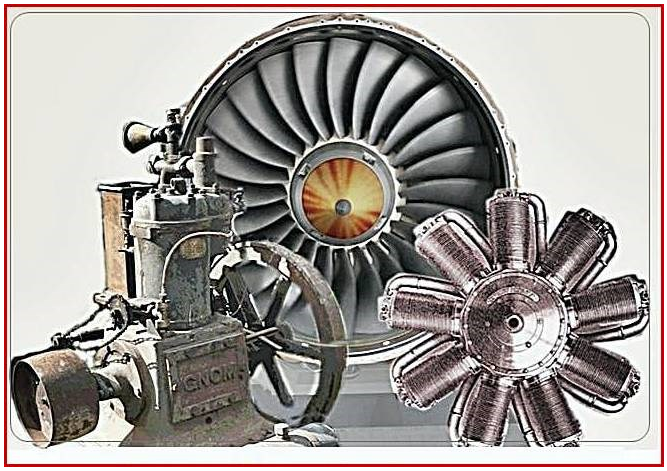
Quelle:
MESSKO-Hauser

Industriethermometer

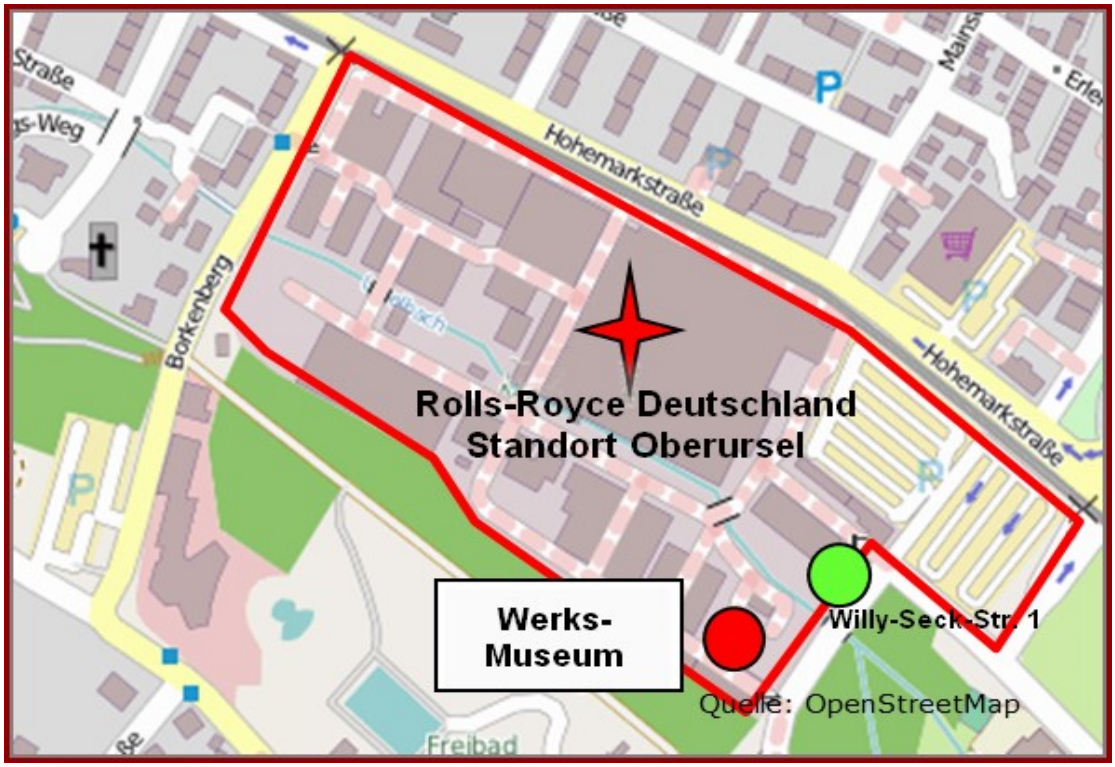
Kühlwasserthermometer

Motorenfabrik Oberursel (MO)
Heute: Standort Oberursel von Rolls-Royce Deutschland
Willy-Seck-Straße 1

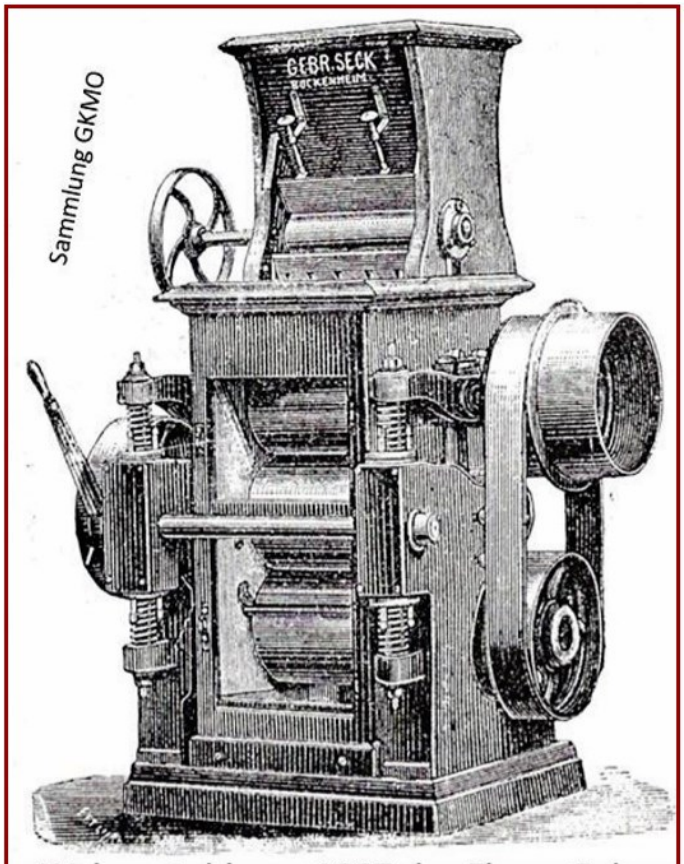
Vom Gas-Motor zum Turbostrahl-Triebwerk



Motorenfabrik Oberursel (MO)
Heute: Standort Oberursel von Rolls-Royce Deutschland
Willy-Seck-Straße 1



Motorenfabrik Oberursel (MO)
Heute: Standort Oberursel von Rolls-Royce Deutschland
Willy-Seck-Straße 1

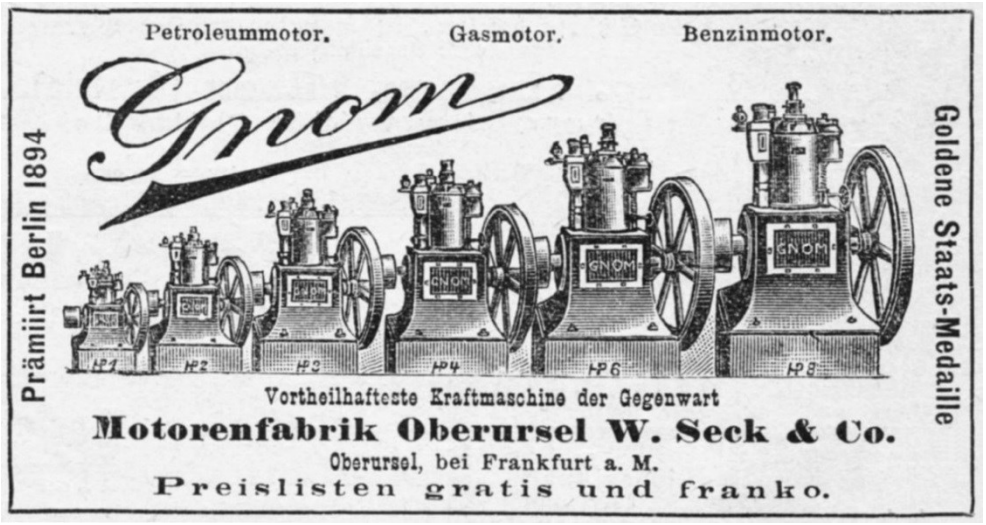


Walzenstuhl von 1885 der Firma Gebr. Seck Bockenheim, hergestellt in der Zweigniederlassung Oberursel?

1882

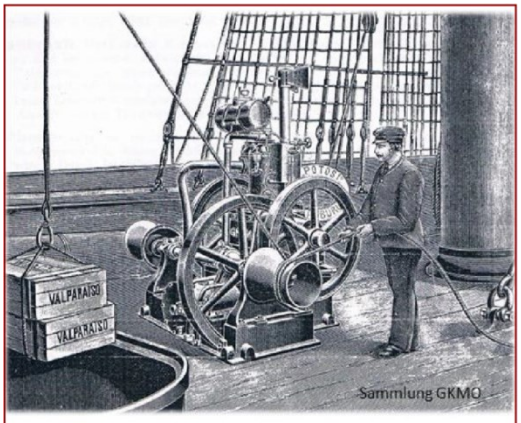
Wilhelm Seck erwirbt die Wiemersmühle und errichtet hier eine Zweigniederlassung seiner Bockenheimer Mühlenbauanstalt zur Fabrikation von Walzenstühlen, die erste nach industriellen Produktionsformen arbeitende Maschinenbaufabrik in Oberursel; Beginn der Lehrlingsausbildung.

Motorenfabrik Oberursel (MO)
Heute: Standort Oberursel von Rolls-Royce Deutschland
Willy-Seck-Straße 1

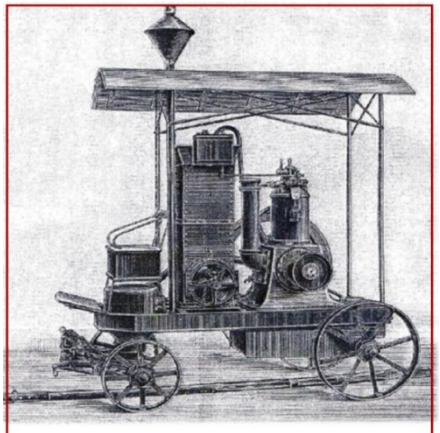


1890
Willy Seck beginnt mit der Entwicklung des Stationärmotors „GNOM“.

1892 (das Gründungsjahr)
Wilhelm Seck gründet die Motorenfabrik Oberursel „W. Seck & Co“ zur Herstellung und zum Vertrieb des von seinem Sohn entwickelten GNOM-Motors.

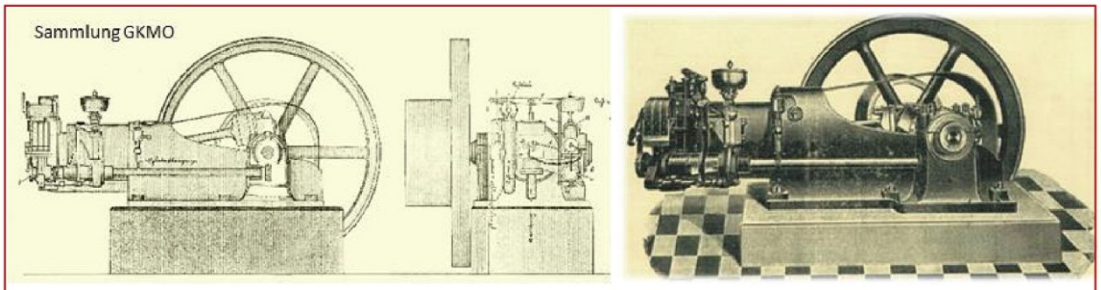


6 PS-Petroleum-Schiffswinde auf der Potosi


1894 – Die erste Gnom-Lokomobile

1895 Lokomobile, Holzzerkleinerungsmaschinen sowie Generator- und Windenantriebe ergänzen die Produktpalette . **1896** Nach dem Tod des Firmengründers Wilhelm Seck wird die Firma in eine GmbH umgewandelt. **1898** Willy Seck verlässt die Firma; der Kapitalbedarf für die Weiterentwicklung der Firma führt zur Umwandlung in eine Aktiengesellschaft, die „Motorenfabrik Oberursel AG“.

Motorenfabrik Oberursel (MO)
Heute: Standort Oberursel von Rolls-Royce Deutschland
Willy-Seck-Straße 1



Modell 20 - Der erste liegende Serienmotor der Motorenfabrik Oberursel

Made in Oberursel

1900
Mit dem Bau von Motorlokomotiven, beginnt ein abermaliger Wachstumsschub, bis Ende 1921 werden fast 2.000 Stück produziert.

1913
Erwerb der Nachbaulizenz für den Flug-Umlaufmotor Gnome von der „Société des Moteurs Gnome“ der Gebrüder Seguin.

1918
Nach dem Bau von etwa dreitausend Oberurseler Umlaufmotoren läutet das Ende des Ersten Weltkriegs den Niedergang der Firma ein.

Motorenfabrik Oberursel (MO)
Heute: Standort Oberursel von Rolls-Royce Deutschland
Willy-Seck-Straße 1

1921

Die Interessengemeinschaft mit der Gasmotorenfabrik Deutz AG führt zum Verlust der Eigenständigkeit. Umstellung des Produktionsprogramms auf Motoren Deutzer Konstruktion; Ausnahme ist der LKW- Motor Modell 35, aus dem die erfolgreiche Familie der Deutzer Aggregate- und Fahrzeugmotoren A/FM hervorgeht.

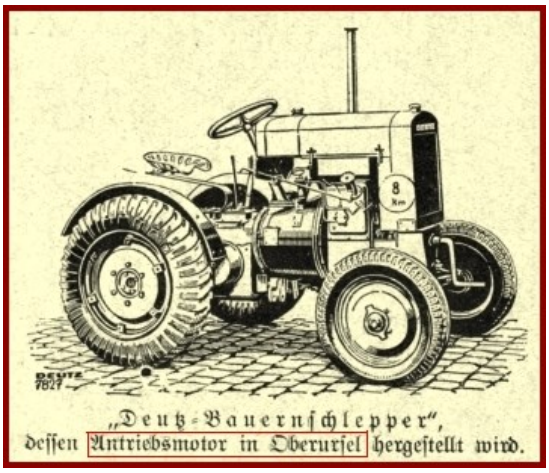
1930

Die Motorenfabrik geht in der Humboldt Deutzmotoren AG auf, wird „Werk Oberursel“.

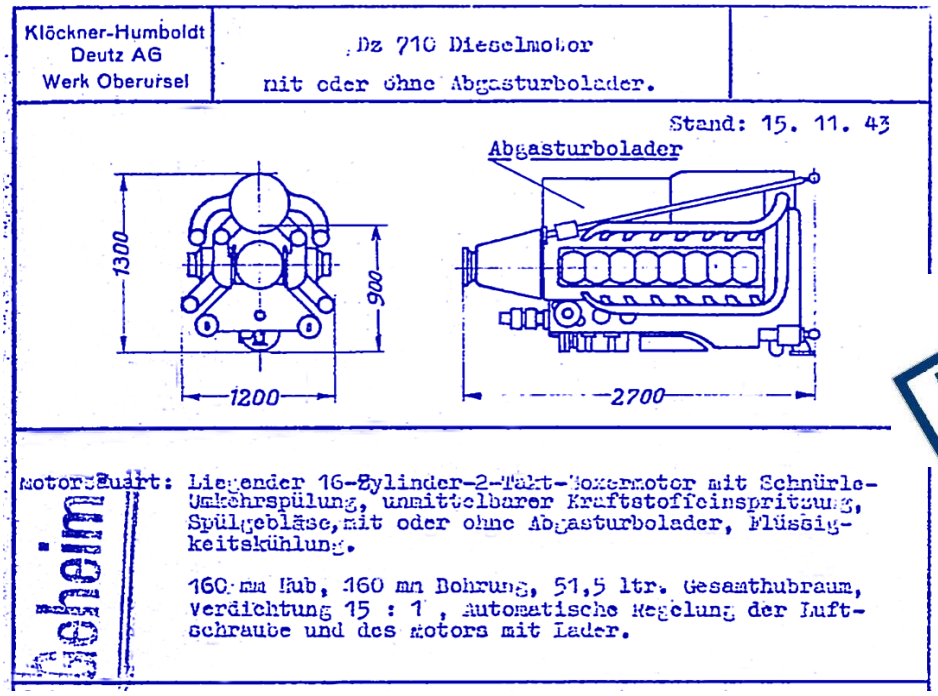
1932

Nach etwa 20.000 seit 1922 gebauten Motoren Deutzer Konstruktion wird deren Produktion als Folge der Weltwirtschaftskrise nach Köln verlagert, das Werk wird geschlossen und soll verkauft werden.

Motorenfabrik Oberursel (MO)
Heute: Standort Oberursel von Rolls-Royce Deutschland
Willy-Seck-Straße 1

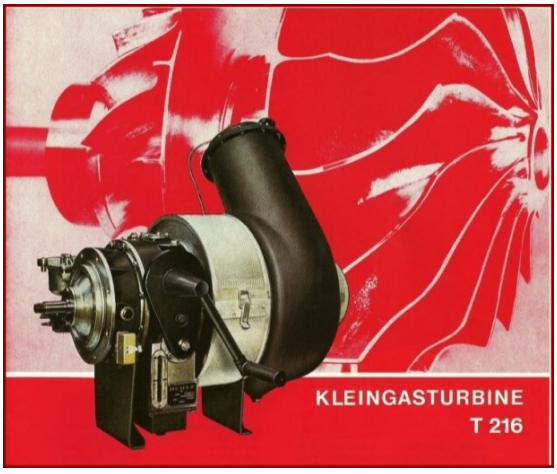


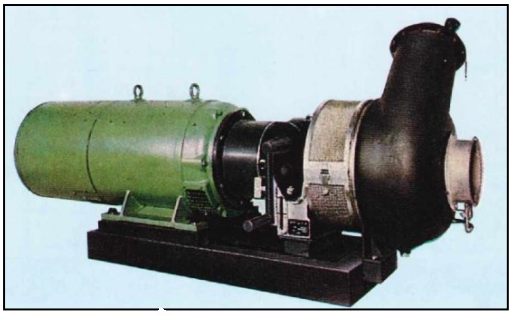
1934
Nach der Wiederinbetriebnahme des Werkes werden erneut Dieselmotoren produziert, bis Ende 1944 etwa 60.000 Stück. Die davon angetriebenen 11 PS „Deutz-Bauernschlepper" sowie Trecker mehrerer anderer Hersteller führen zur Mechanisierung in der deutschen Landwirtschaft.



1941 Ausbau der Motorenfabrik als Flugmotoren-Entwicklungszentrum der 1938 entstandenen Klöckner-Humboldt-Deutz AG. **1943** Erstlauf eines 16-Zylinder-Flugmotors Dz 710 mit 2.700 PS. **1945** Die US-Army besetzt das Werk und nutzt es bis Mitte 1956; beide Dz 710-Flugmotoren werden zu Vergleichstests in die USA gebracht. **1948** Aufnahme der Bauteileherstellung für das Kölner Stammwerk in einem kleinen zugewiesenen Werksbereich und ab 1949 im „Turmbau". **1956** Die letzten US-Einheiten räumen das Werk, es folgen zwei Jahre Instandsetzung der Gebäude und Anlagen.

Motorenfabrik Oberursel (MO)
Heute: Standort Oberursel von Rolls-Royce Deutschland
Willy-Seck-Straße 1

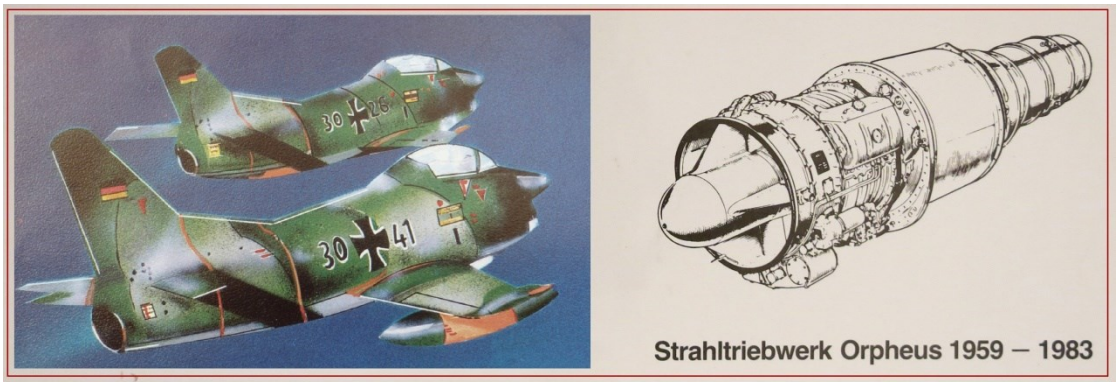




Made in Oberursel

1958

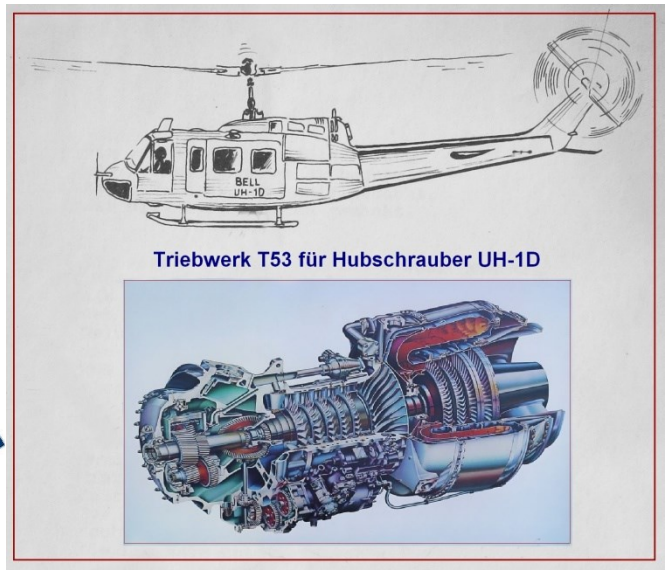
Die Kölner Gasturbinenentwicklung wird nach Oberursel verlagert, Oberursel wird damit Gasturbinenwerk der KHD AG. Die eigenentwickelte 100 PS Industriegasturbine T216 geht 1963 in Serienfertigung.



1959

Beginn des Flugmotorenbaus mit der Lizenzfertigung und Betreuung der Strahltriebwerke Orpheus für die G-91 der Bundeswehr; es folgen weitere Lizenz- oder Kooperationsprogramme sowie die Entwicklung, Fertigung und Betreuung verschiedener Luftfahrtturbinen und -geräte.

Motorenfabrik Oberursel (MO)
Heute: Standort Oberursel von Rolls-Royce Deutschland
Willy-Seck-Straße 1



Made in Oberursel

Made in Oberursel

1966
Beginn der Lizenzfertigung und der technisch-logistischen Betreuung des Triebwerks T53 für die Hubschrauber UH-1D der Bundeswehr und des Grenzschutzes.

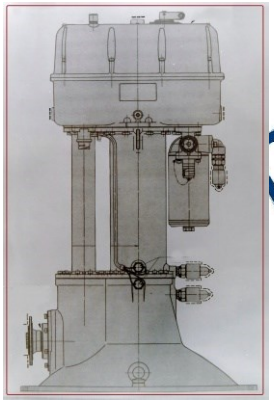
1964
Entwicklungsbeginn zur APU T112, der Hilfsgasturbine für den deutschen Senkrechtstarter VAK 191B.

1969
Entwicklung der Variante T212 als Luftlieferer für den Blattspitzenantrieb einer Experimental Aufklärungs-plattform. Entwicklungsbeginn der Hilfsgasturbine (APU) T312 sowie der Geräteträgergetriebe für das Hilfs-energiesystem (SPS) des multi-nationalen Kampf- und Aufklärungs-flugzeugs Tornado

Motorenfabrik Oberursel (MO)
Heute: Standort Oberursel von Rolls-Royce Deutschland
Willy-Seck-Straße 1

1964
bis Mitte der 1980er Jahre: Montage und Betreuung von Industrie-Gasturbinenanlagen wie in Pipeline-Pumpenstationen, Turbodiesel-Lokomotiven und Gasturbinen Triebwagen der Bundesbahn sowie für mobile und stationäre Stromerzeugungsanlagen sowie Gasturbinen als Antrieb einer großen Luftkissenfähre.

1973
Einstieg in das Entwicklungsprogramm der 410 kW Fahrzeug-Gasturbine GT 601 in den USA.



Made in Oberursel

1970
Auftragsfertigung von Lenkpropeller-Antrieben für Pionier-Fähren sowie von Bauteilen für das Hubschraubertriebwerk T64, dabei Einzug von NC-Maschinen.

1973
Übernahme der Betreuung der Triebwerke Gnome des Marine- Hubschraubers SeaKing.

Motorenfabrik Oberursel (MO)
Heute: Standort Oberursel von Rolls-Royce Deutschland
Willy-Seck-Straße 1

1975

Entwicklungsbeginn zum Turbostrahltriebwerk T117 für eine Aufklärungsdrohne, dem ersten nach 1945 in Deutschland entwickelten und ab 1990 in Serieneinsatz gegangenen Strahltriebwerk.

1977

Anlauf der Serienfertigung für das Turbo-Fantriebwerk Larzac 04 in deutsch-französischer Kooperation

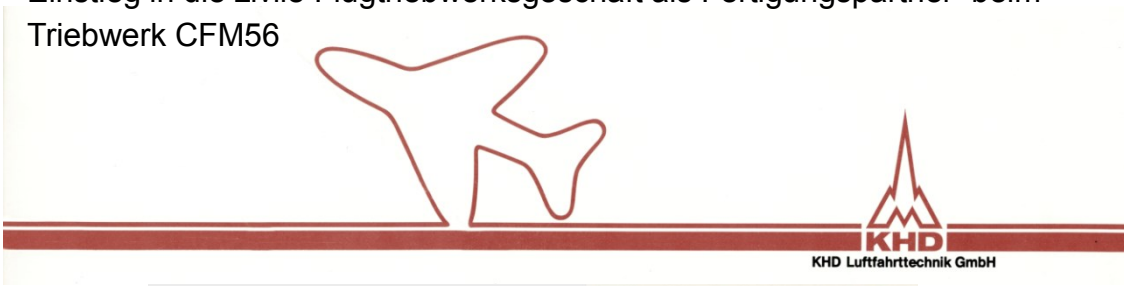
Motorenfabrik Oberursel (MO)
Heute: Standort Oberursel von Rolls-Royce Deutschland
Willy-Seck-Straße 1

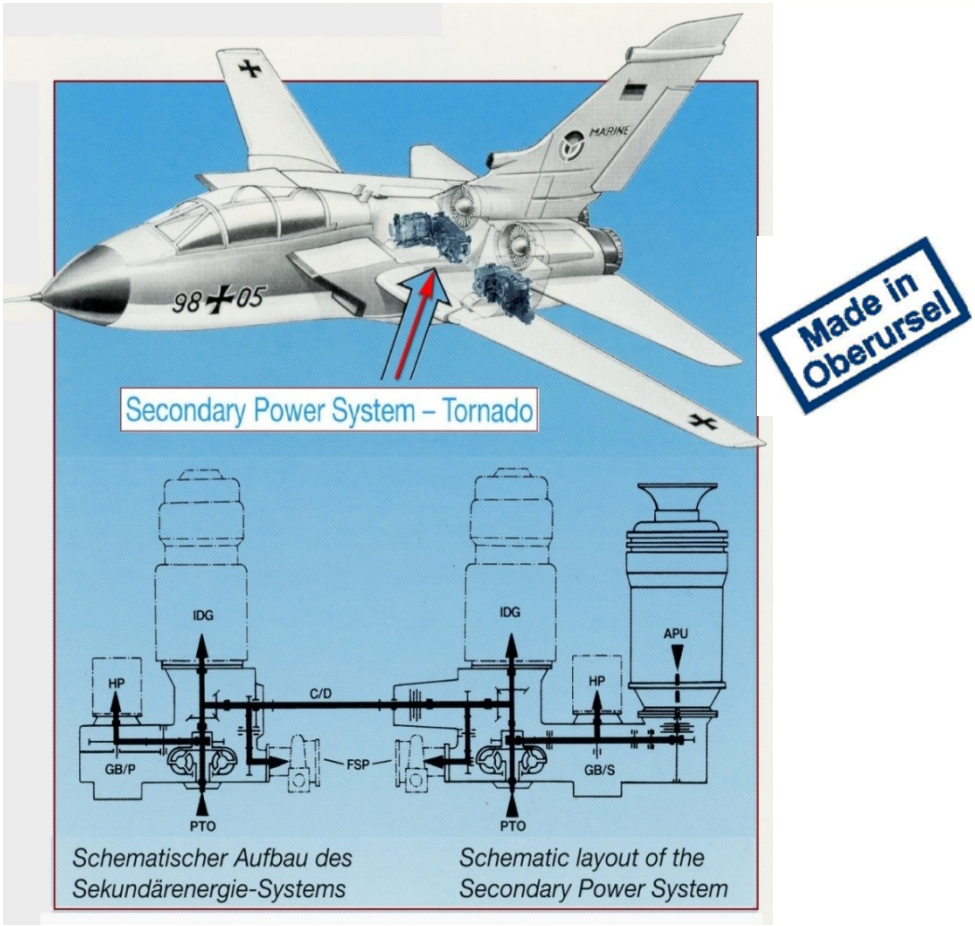
1980

KHD gründet die KHD Luftfahrttechnik GmbH. Die hochlaufende Serienproduktion der Programme Larzac und Tornado führt zu einem Wachstumsschub.
Das Gebäudeensemble der Motorenfabrik wird zum Kulturgut erklärt.

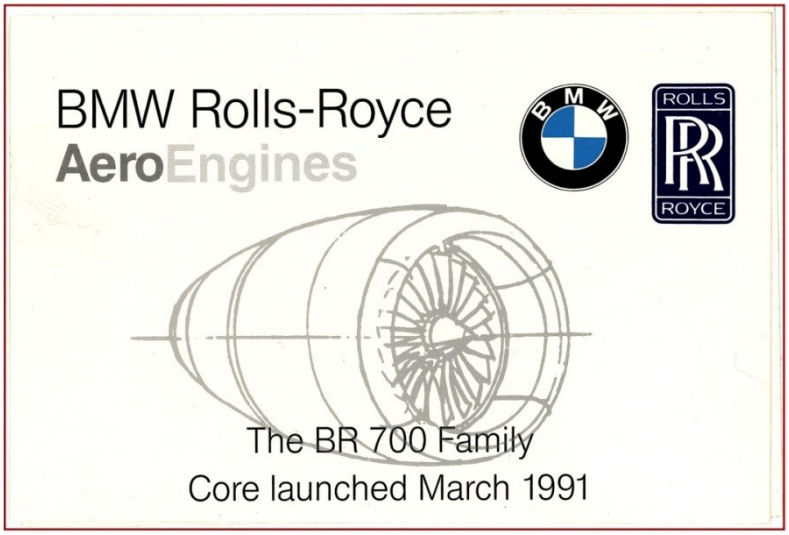
1986

Einstieg in die zivile Flugtriebwerksgeschäft als Fertigungspartner beim Triebwerk CFM56





Motorenfabrik Oberursel (MO)
Heute: Standort Oberursel von Rolls-Royce Deutschland
Willy-Seck-Straße 1



1990
BMW erwirbt das Werk und das Geschäft der KHD Luftfahrttechnik und gründet gemeinsam mit Rolls-Royce die Firma BMW Rolls-Royce AeroEngines; Zweck des Unternehmens ist die Entwicklung und der Bau einer Reihe von Turbofantriebwerken mit der Familienbezeichnung BR700.

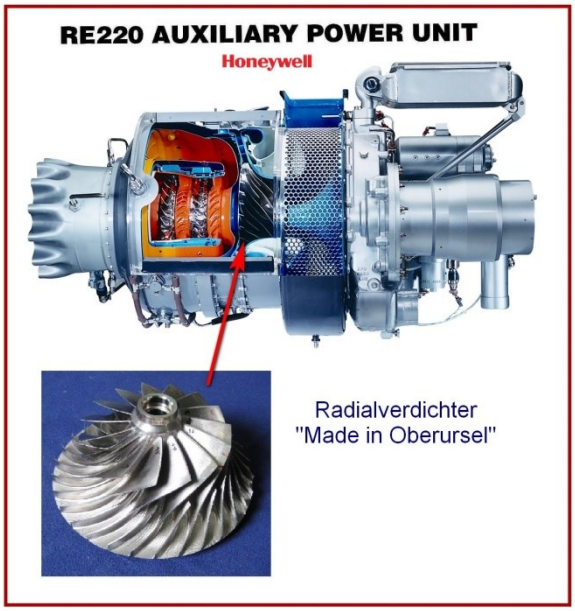
1991
Entwicklungsbeginn des BR700-Kerntriebwerks; Beginn der Umstrukturierung der Produktion mit Aufbau einer von der Neuteilefertigung getrennten Triebwerks-Instandsetzung.

Motorenfabrik Oberursel (MO)
Heute: Standort Oberursel von Rolls-Royce Deutschland
Willy-Seck-Straße 1

1993
Mit Beteiligung an der Entwicklung der Hilfsgasturbine RE220 kommt letztmals das Spezialwissen zur Radialverdichter-Technologie zum Tragen.

1994:
Erstlauf eines BR710-Triebwerks an dem Ende 1993 eröffneten Standort Dahlewitz;

Aufbau der Produktion für wesentliche Bauteile dieser Triebwerksmuster in Oberursel.



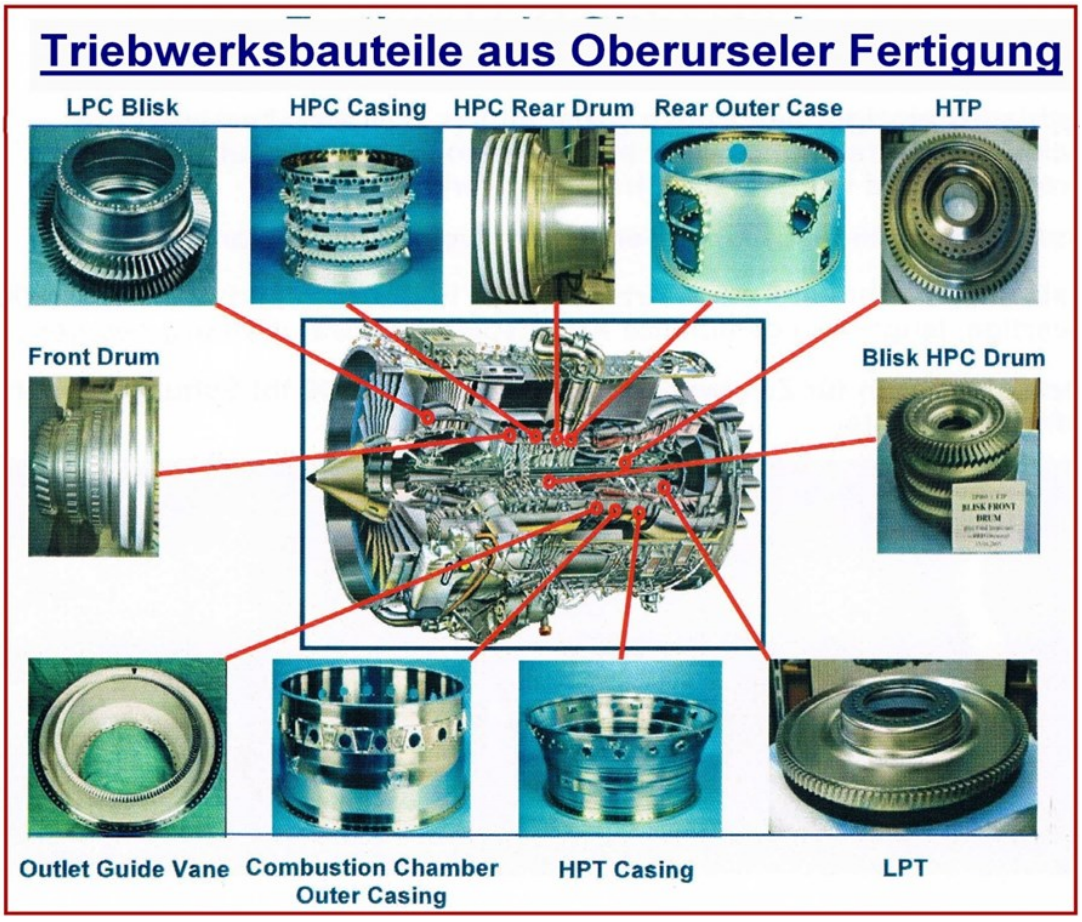
2000
Gründung der Rolls-Royce Deutschland Ltd & Co KG als hundertprozentige Tochter der britischen Rolls-Royce plc. und Verlegung des Firmensitzes nach Dahlewitz

2004
Auslieferung des ersten in Oberursel montierten Triebwerks RTM322 für den Hubschrauber NH90.

Motorenfabrik Oberursel (MO)
Heute: Standort Oberursel von Rolls-Royce Deutschland
Willy-Seck-Straße 1

Das Werk Oberursel hat sich im global agierenden Rolls-Royce Konzern als anerkannter Produktionsstandort etabliert.

Mit modernsten Fertigungstechnologien werden hier High-Tech-Komponenten für zahlreiche Rolls-Royce Triebwerksprogramme hergestellt sowie Triebwerksmodule montiert. Typische Bauteile sind Hochdruckverdichter-Komponenten, komplexe Scheiben und Trommeln aus Nickelbasis-Legierungen und Titan.



Für die Fertigung dieser Bauteile kommen mechanische Verfahren, wie das Drehen, Fräsen, Räumen und Schleifen, und auch Spezialprozesse, wie das Elektronenstrahlschweißen, Reibschweißen, Wärmebehandlungsverfahren, thermisches Spritzen, Verfestigungsstrahlen, nasschemische Prozesse zum Einsatz, weiterhin verschiedene Verfahren zur zerstörungsfreien Prüfung von Bauteilen.

Motorenfabrik Oberursel (MO)
Heute: Standort Oberursel von Rolls-Royce Deutschland
Willy-Seck-Straße 1

Innerhalb des globalen Organisationsverbunds von Rolls-Royce ist das Werk in Oberursel das Kompetenzzentrum für Fertigung von Blisk-Bauteilen, also von Verdichter-Rädern, bei denen Schaufeln und Scheibe aus einem Stück aus dem Vollen herausgearbeitet sind. Blisk steht für „Blade integrated Disk“.

Der Standort ist zudem Betreuungs- und Instandhaltungszentrum für Kleingasturbinen für verschiedene Anwendungen.

Rolls-Royce Deutschland ist der einzige deutsche Flugtriebwerkshersteller mit Zulassung für die Entwicklung, Herstellung und Instandhaltung ziviler und militärischer Turbinentriebwerke.

An den beiden Standorten, in Dahlewitz bei Berlin und Oberursel , beschäftigt Rolls-Royce Deutschland etwa 3.900 Mitarbeiter, davon über 1.000 in Oberursel (Stand 2018).

Zusammengestellt von Günter Hujer , Geschichtskreis Motorenfabrik Oberursel e.V. im August 2018

Motorenfabrik Oberursel (MO)
Heute: Standort Oberursel von Rolls-Royce Deutschland
Willy-Seck-Straße 1

Das war ein kurzer Streifzug durch die lange und wechselhafte Geschichte des Industriestandorts Motorenfabrik Oberursel und der hier entstandenen Produkte „Made in Oberursel“.

Möchten sie mehr erfahren? Dann besuchen sie die Internetseite des Geschichtskreis Motorenfabrik Oberursel (www.gkmo.net).

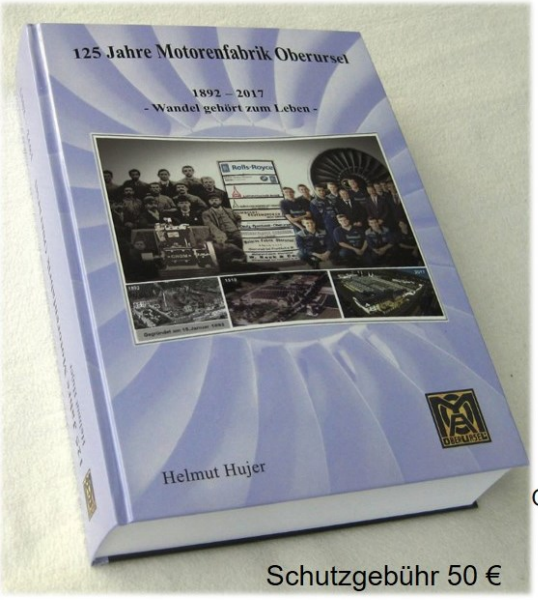
Eine ausführliche Darstellung zur Geschichte dieses Industriestandortes am Urselbach finden sie in dem Buch

„125 Jahre Motorenfabrik Oberursel - 1892 bis 2017“.

Dieses 896 reich bebilderte Seite umfassende Buch kann im Vortaunusmuseum, Marktplatz 1 in Oberursel eingesehen und erworben werden (50 €), im Werksmuseum bei Rolls-Royce Deutschland oder direkt beim Autor.

Das Buch zur Motorenfabrik Oberursel

Von der Mühlenbauanstalt und der Glanzzeit als Motoren-, Motorlokomotiven- und Flugmotorenhersteller zum Kompetenzzentrum von Rolls-Royce Deutschland für rotierende Flugtriebwerksbauteile



Schutzgebühr 50 €

Erschienen im September 2017, mit 896 reich bebilderten Seiten im Format A4

Bietet sich an als Geschenk für verschiedene Anlässe, als Geburtstags-, Weihnachts-, Jubiläums- oder Gastgeschenk.

Kann beim Autor Helmut Hujer bestellt werden:
Telefon 06081-3611 oder 0170 4375 178
E-Mail hujer.helmut@t-online.de

Inhaltsverzeichnis und aktuelles Repertorium, ein **Personen-Register** mit vorangestelltem chronologischen Produkte-Wegweiser, können auf den Webseiten des Geschichtskreis Motorenfabrik Oberursel (www.gkmo.net unter Downloads) oder des Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel (“Findbücher“) als per Schlagwort durchsuchbares Dokument eingesehen und ausgedruckt werden.

Zusammengestellt von Günter Hujer , Geschichtskreis Motorenfabrik Oberursel e.V. im August 2018

Eigenwerbung

Besuchen Sie uns im Internet.
Immer aktuell

www.gkmo.net/

NEUBRONNER GmbH & Co. KG Klebepapiere, Verklebemaschinen
Neubronnerstraße 1

NEUBRONNER

Quellen: Neubronner

Quelle: OpenStreetMap

NEUBRONNER GmbH & Co. KG Klebepapiere, Verklebemaschinen
Neubronnerstraße 1

insbesondere für Verpackungs-, Möbel- und Buchbinderindustrie

Ca. 1850 Amtapotheker Wilhelm Neubronner erfindet Gummiermaschine für Heftpflaster

1852 Firmengründer Julius Neubronner wird geboren

1905 Gründung durch Dr. Julius Neubronner, Hofapotheker, Kronberg. Trockenverklebung von Glasrahmen für Photographen. Vom Hobby zu einer Geschäftsidee!

1915, da Hanfschnüre Mangelware, unter der Marke „Ubro“

1919-1920 Besetzung und teilweise Zerstörung der Fertigungsanlagen durch franz. Militär

1920 Produktion weißer Klebestreifen für Telegrammtexte

1924 Erschwerte Rohstoffbeschaffung durch innerdeutsche Zollregelung

1930 ca. 52 Mitarbeiter

1932 Tod von Dr. Julius Neubronner

1934 Verlegung der Produktion nach Oberursel, Hohemarkstraße, da keine Erweiterungsmöglichkeit in Kronberg. 29 Mitarbeiter

1939 – 1945 Erschwerte Produktionsbedingungen

1945 Starke Produktionsbehinderung durch fehlende Rohstoffe

1963 320 Mitarbeiter

1978 Tragischer Tod von Ralf Neubronner

1980 130 Mitarbeiter

1993 100 Mitarbeiter

Quellen: Neubronner

NEUBRONNER GmbH & Co. KG Klebepapiere, Verklebemaschinen
Neubronnerstraße 1,

Quelle:
Helmut Egler

Quelle:
Nebronner

Produkte
2011

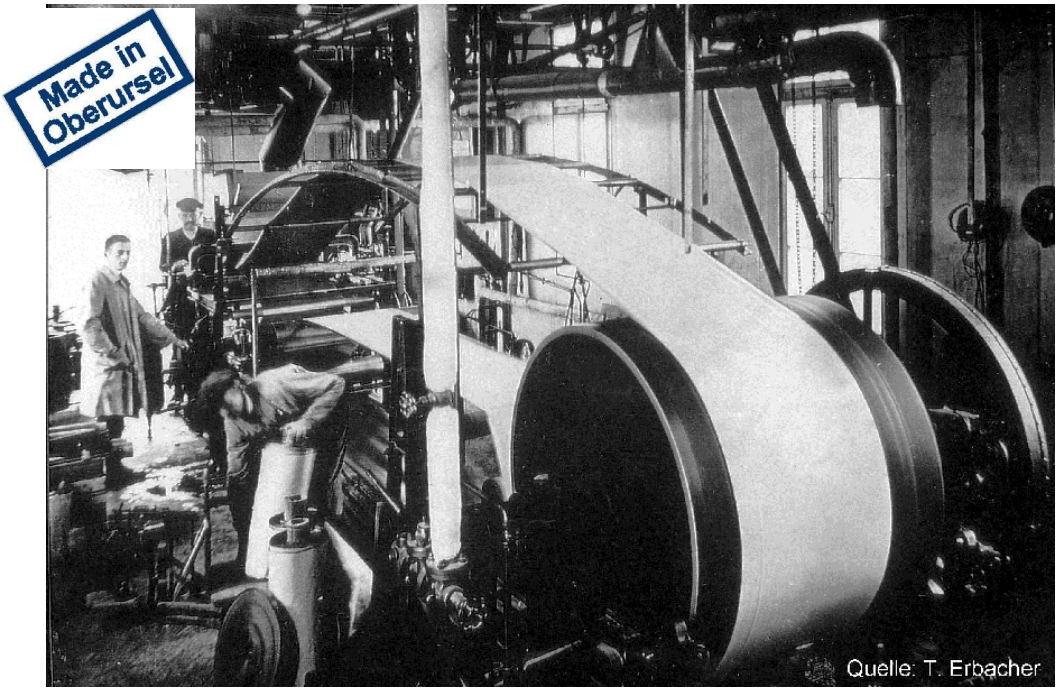
Made in Oberursel

Quelle: Nebronner

Made in Oberursel

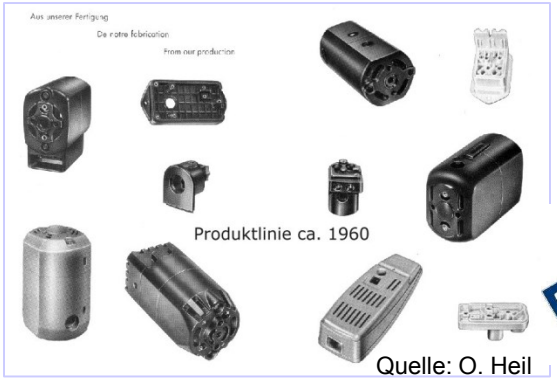
Quellen: Neubronner

NEUBRONNER GmbH & Co. KG Klebepapiere, Verklebemaschinen
Neubronnerstraße 1



Otto Heil GmbH
Elektrotechnische Fabriken
An den Drei Hasen 6-8
1950 - 2005

Quelle: O. Heil



Quelle: O. Heil

Quelle: OpenStreetMap

Quelle: OpenStreetMap

Otto Heil GmbH
Elektrotechnische Fabriken
An den Drei Hasen 6-8
1950 - 2005

Otto Heil GmbH
Elektrotechnische Fabriken
An den Drei Hasen 6-8
1950 - 2005

1950 Beginn der Fertigung von Elektromaterial durch Firmengründer Otto Heil auf dem Gelände des elterlichen Colonialwarengeschäftes Berlinerstraße/Freiligrathstraße

1951 Beginn der Herstellung von Kaltgerätestecker

1969 Umwandlung in oHG, ca. 90 Mitarbeiter

1969 Neubau „An den Drei Hasen 6-8"

1976 Umwandlung in GmbH, Übergabe an Irmtrud Stein, über 50% Export

1991 ca. 95 Mitarbeiter

2005 ca. 40 Mitarbeiter, Umsatz: 4,5 Mio EURO

2005 Verkauf an Schurter Holding AG, Luzern

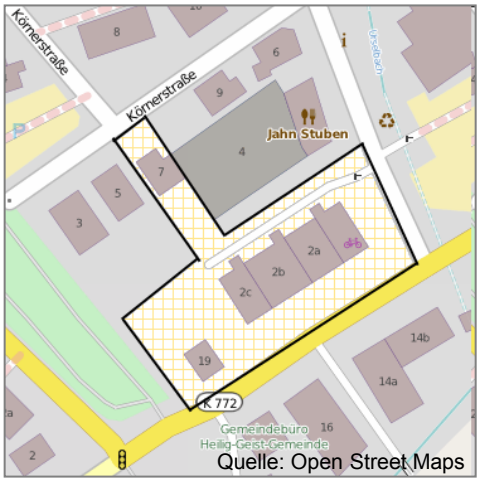
2006 wird das alte Fabrikationsgebäude in der Berlinerstraße abgebrochen. An der Adresse "Drei Hasen" wird weiter produziert.

2010 Aufgabe der Produktion in Oberursel

Sabel & Scheurer GmbH
Korfstraße/Oberhöchstadter Straße 17
1874 - 1981

Quelle: A. Sabel

Dipl.-Ing. Rolf Sabel

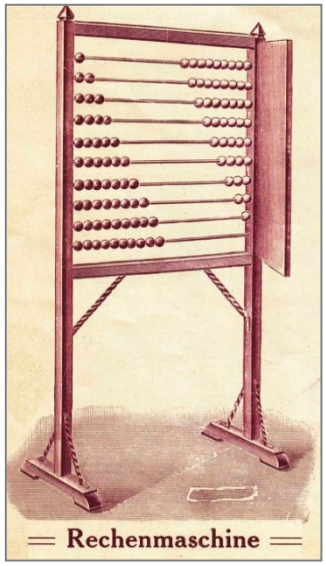


Sabel & Scheurer GmbH
Korfstraße/Oberhöchstadter Straße 17
1874 - 1981

Dampfkesselbau

1874 Gründung durch Jean Sabel und Fritz Scheurer.
Herstellung von Schulbänken (bis 1914)
1881 Umzug in Oberhöchstadter Str. 17
1900 Jean Sabel alleiniger Gesellschafter
1918 Fertigungsaufnahme von Niederdruck-Dampfkesseln
1938 Zusätzliche Fertigung von Kartoffeldämpfer-Kolonnen
1948 Fertigungsaufnahme von Hochdruck-Dampfkesseln
1952 Herstellung von Ackerwagen
1970 Hochdruck-Dampfkessel Hauptgeschäft.
Hoher Exportanteil, 48 Länder, große finanzielle Risiken
1981 Liquidation

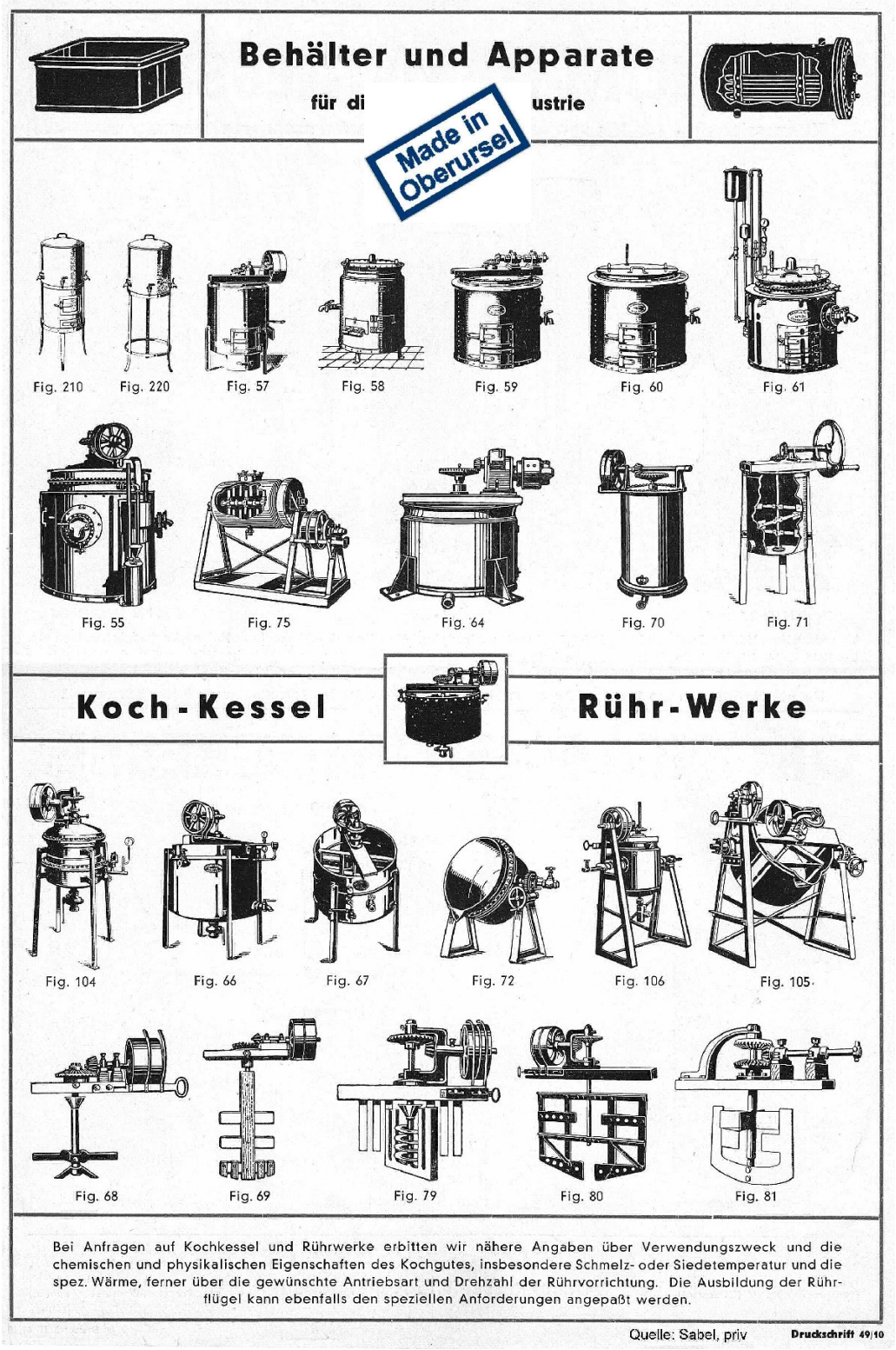
Quellen: A. Sabel, priv.



Quelle: OpenStreetMap

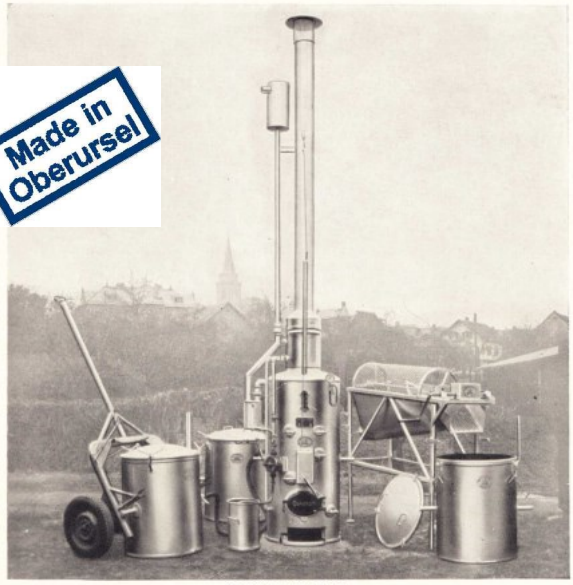
Quelle: ArGVObu

Sabel & Scheurer GmbH
Korfstraße/Oberhöchstadter Straße 17
1874 - 1981



Sabel & Scheurer GmbH
Korfstraße/Oberhöchstadter Straße 17
1874 - 1981

Ökonom-Dämpfkolonne Modell Taunus



Dämpfkolonne Fig. 1

Die Dämpfkolonne Modell Taunus wird in zwei Größen geliefert. Sie besteht aus einem stehenden Dampferzeuger, 3 Dampffässern aus Stahlblech und einem Hubwagen für Handzug. Mit dem Hubwagen werden sowohl die Dämpffässer beim Dämpfen transportiert als auch der Kessel beim Transport von Hof zu Hof. Bei dem Transport bleibt der Schornstein und das Standrohr in umgelegtem Zustand am Dampferzeuger befestigt. Zu dieser Dämpfkolonne empfiehlt sich entweder die stationäre Kartoffelwäsche mit oder ohne Trockenvorreinigung, die beim Transport zusammen mit den Dämpffässern auf einem Ackerwagen befördert wird, oder eine fahrbare Wäsche.

Leistungen — Abmessungen

Größe			1	2
Tagesleistung			140	190
Dampfkessel-Heizfläche qm			4	5,5
Dämpffässer	Stück		3	3
	Inhalt	Ltr.	375	450
	Inhalt	kg	250	300
Gesamtgewicht		kg	1250	1350

Dämpffaß Fig. 4 auf Hubwagen **Fig. 105/1** mit Eisenrädern

Auszug aus dem amtlichen Prüfungsbericht über die Ökonom-Dämpfkolonne:

„Die Ökonom - Dämpfkolonne der Firma Sabel & Scheurer hat sich in der Einzelprüfung gut bewährt. Sie ist einfach zu bedienen und zweckmäßig gebaut. Die Leistung hat durchaus befriedigt. Der Brennstoffverbrauch ist als günstig anzusprechen, der Werkstoff gut und der Preis angemessen. Die Anlage kann daher zur Anschaffung empfohlen werden."

Dämpfkolonne Fig. 12 auf Transportwagen mit Eisenrädern

Ökonom-Kessel auf Hubwagen mit Eisenrädern

Dämpfkolonne auf Ackerwagen Fig. 12A

Dämpfkolonne Fig. 1 bei der Arbeit

SABEL & SCHEURER G.M.B.H. OBERURSEL BEI FRANKFURT A.M.

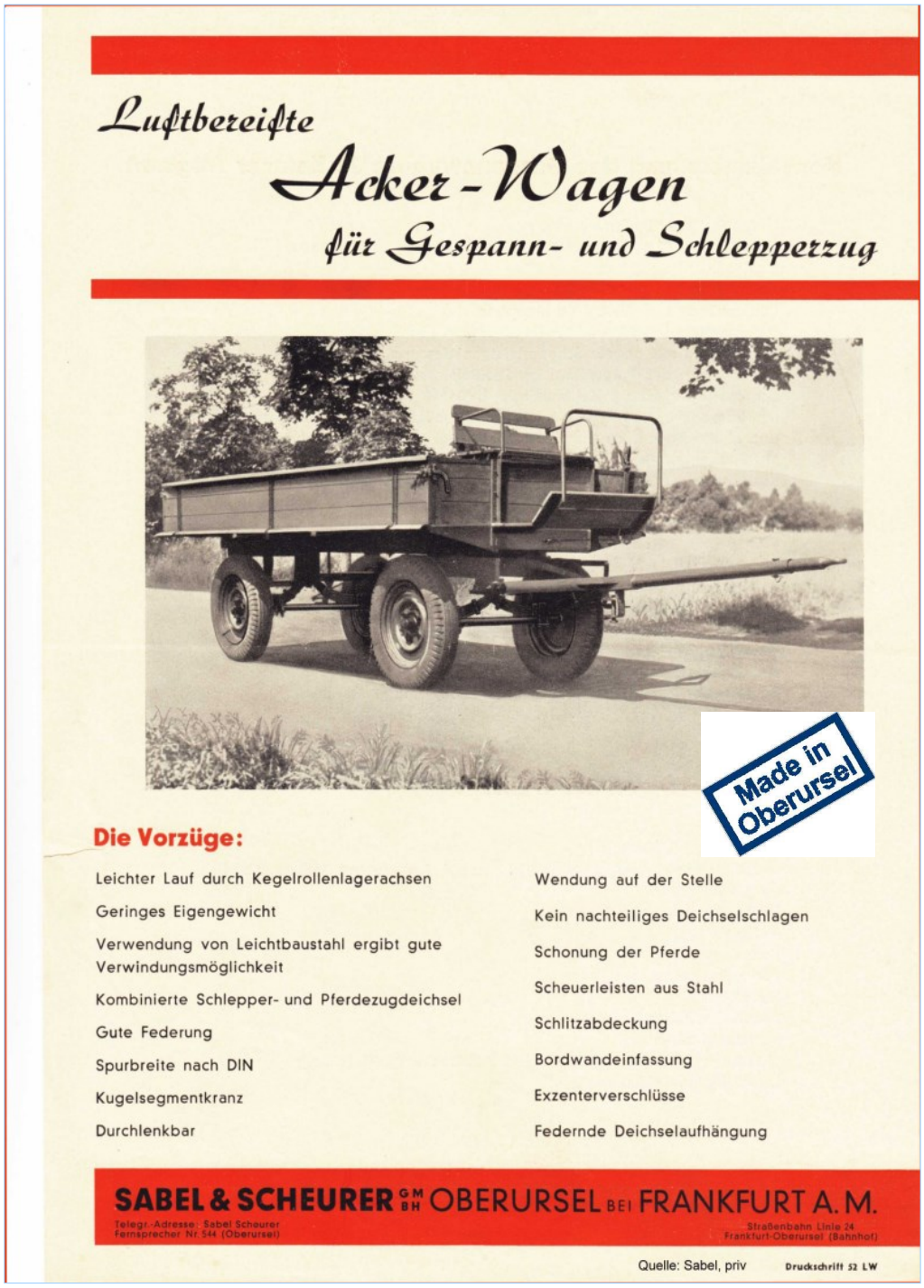
Telegr.-Adresse: Sabel Scheurer
Fernsprecher Nr. 2544 (Oberursel)

Dampfkessel- und Apparatebau

Straßenbahn Linie 24
Frankfurt-Oberursel (Bahnhof)

Quelle: Sabel, priv

Sabel & Scheurer GmbH
Korfstraße/Oberhöchstadter Straße 17
1874 - 1981



Luftbereifte

Acker-Wagen

für Gespann- und Schlepperzug

Made in Oberursel

Die Vorzüge:

Leichter Lauf durch Kegelrollenlagerachsen

Geringes Eigengewicht

Verwendung von Leichtbaustahl ergibt gute Verwindungsmöglichkeit

Kombinierte Schlepper- und Pferdezugdeichsel

Gute Federung

Spurbreite nach DIN

Kugelsegmentkranz

Durchlenkbar

Wendung auf der Stelle

Kein nachteiliges Deichselschlagen

Schonung der Pferde

Scheuerleisten aus Stahl

Schlitzabdeckung

Bordwandeinfassung

Exzenterverschlüsse

Federnde Deichselaufhängung

SABEL & SCHEURER GMBH OBERURSEL BEI FRANKFURT A. M.

Telegr.-Adresse: Sabel Scheurer
Fernsprecher Nr. 544 (Oberursel)

Straßenbahn Linie 24
Frankfurt-Oberursel (Bahnhof)

Quelle: Sabel, priv

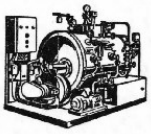
Druckschrift 52 LW

1952 Neuartige Produkte, neue Märkte

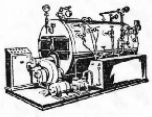
Sabel & Scheurer GmbH
Korfstraße/Oberhöchstadter Straße 17
1874 - 1981

UNSER FABRIKATIONSPROGRAMM

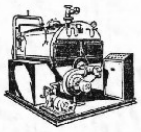
Ölgefeuerter Ökonom-Dampf-Automat
in Vierzug-Bauart
für Hochdruckdampf



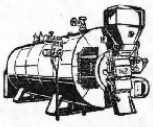
Ölgefeuerter Ökonom-Dampf-Automat
in Dreizug-Bauart
für Hochdruckdampf
auch für Gasfeuerung



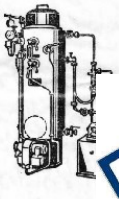
Ölgefeuerter Ökonom-Dampf-Automat
in Dreizug-Bauart
für Niederdruckdampf
und Warmwasser



Ökonom-Flammrohr-Rauchrohr-Dampfkessel
in Dreizug-Bauart
für Hochdruckdampf

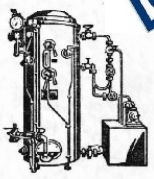


Ölgefeuerter Ökonom-Dampf-Automat

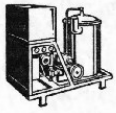


Made in Oberursel

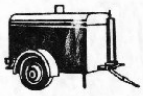
Gasgefeuerter Ökonom-Dampf-Automat



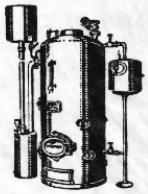
Öl- oder gasgefeuerter Zwangsdurchlaufkessel
für Hochdruckdampf



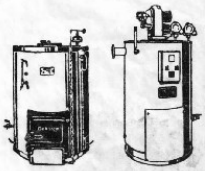
Fahrbarer ölgefeuerter Zwangsdurchlaufkessel
für Hochdruckdampf



Ökonom-Niederdruck-Dampfkessel
für Heißdampf und Sattdampf

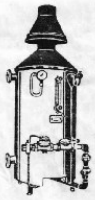


Ökonom-Füllschacht-Heizungskessel
mit unterem Abbrand
Stahlrundkessel
für Warmwasser
und Niederdruckdampf
auch als Ölfeuerungsautomat

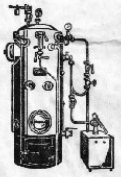


Ökonom-Füllschacht-Heizungskessel
mit unterem Abbrand
Stahlgliederkessel
für Warmwasser
und Niederdruckdampf

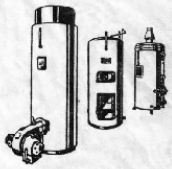
Gasgefeuerte Ökonom-Kessel
für Warmwasser
derdruckdampf



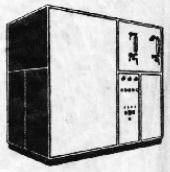
m-
Hochleistungs-Quersieder-Hochdruck-Dampfkessel



Ökonom-Warmwasser-Erzeuger
für Ölfeuerung, Koksfeuerung
und Gasfeuerung



Ölgefeuerter Ökonom-Hochleistungs-Zweidruck-Dampfautomat
für Hochdruckdampf



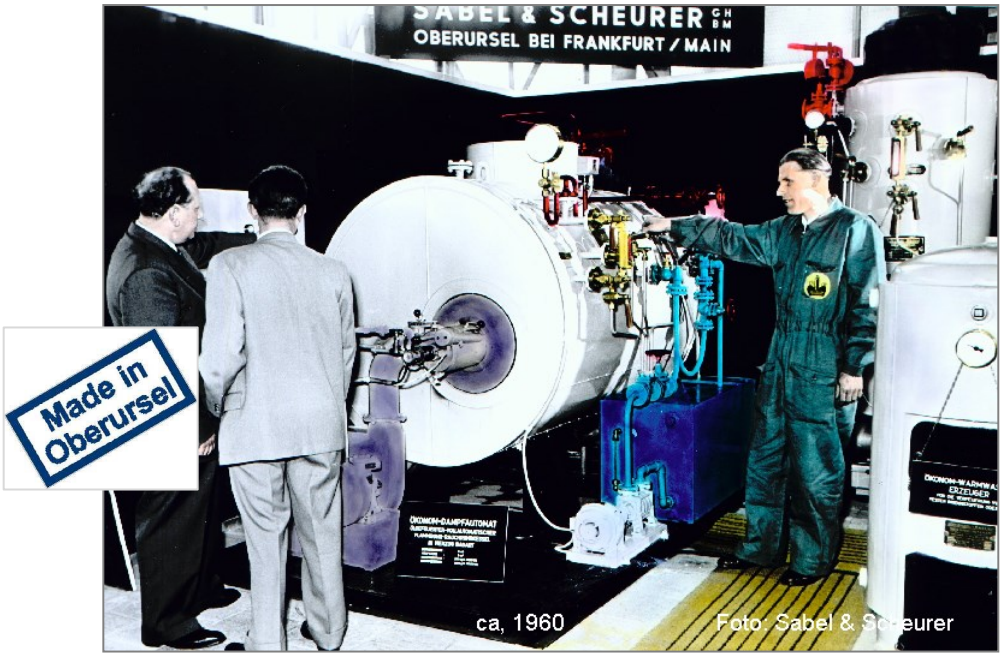
Wir würden uns freuen, bei vorliegenden Projekten Ihre geschätzten Einzelanfragen zu erhalten, damit wir Ihnen jeweils unser ausführliches Angebot mit Druckschriften ausarbeiten können.

SABEL & SCHEURER GMBH

DAMPFKESSEL- UND APPARATEBAU · OBERURSEL BEI FRANKFURT A. M.

TELEGR.-ADRESSE: SABEL SCHEURER - FERNSPRECHER 2544

Sabel & Scheurer GmbH
Korfstraße/Oberhöchstadter Straße 17
1874 - 1981



Eigenwerbung

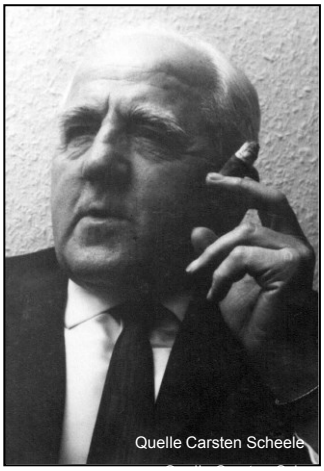
Besuchen Sie uns im Internet.
Immer aktuell

www.gkmo.net/

Scheele & Co KG Matratzenfabrik
Philipp-Reis- Straße 4
1946 - 2001

Scheco

SCHEELE & Co.
Polsterwarenfabrik
OBERURSEL (Ts.), Philipp-Reis-Straße 4
Verkauf nur an Fachgeschäfte
J 92



Firmengründer Walter Scheele

SCHECO-MED

SCHECO

KAPOK-

Made in Oberursel

Überbaute Fläche 2014

Scheele & Co KG Matratzenfabrik
Philipp-Reis- Straße 4
1946 - 2001

Herstellung von ROTBAND- Matratzen, (Schaumstoff- und Federkernmatratzen), Kapokmatratzen, Schonerdecken u. Kinderbett-Matratzen , sowie Couch und Sesselpolsterung.

Vertrieb von Lattenrosten

1944 in Frankfurt ausgebombt

1946 Aufnahme der Produktion in Oberursel

1991 bis zu 70 Mitarbeiter

Umfirmierung zur SCHECO Matratzen GmbH. Jährlich verlassen über 115 000 Matratzen und Zubehörartikel das Werk

2000 Einstellung der Produktion, kein Nachfolger.

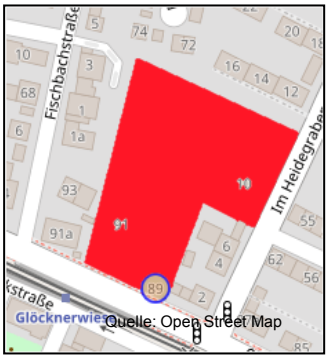
Auflösung der Firma

2012 Verkauf des Betriebsgelände

Werkzeugbau B. Schneider
Hohemarkstraße 89
1928 - 2010

Bernhard Schneider KG

gegründet 1928
in der Hohemarkstraße 89-91



Werkzeugbau B. Schneider
Hohemarkstraße 89
1928 - 2010

SCHNEIDER
Sonderanfertigungen und Normalien
für Stanzwerkzeuge

Made in Oberursel

SCHNEIDER

VORRICHTUNGSBAU · STANZNORMALIEN
SYSTEMWERKZEUGE · ABKANTWERKZEUGE

RM EC

Rhein-Main-Erodier-Center
GmbH

Hohemarkstraße 89–91
6370 Oberursel/Ts.
Telefon: (06171) 29 69
Telex: 410704 skg

MATE®

MATE PUNCH AND DIE GMBH

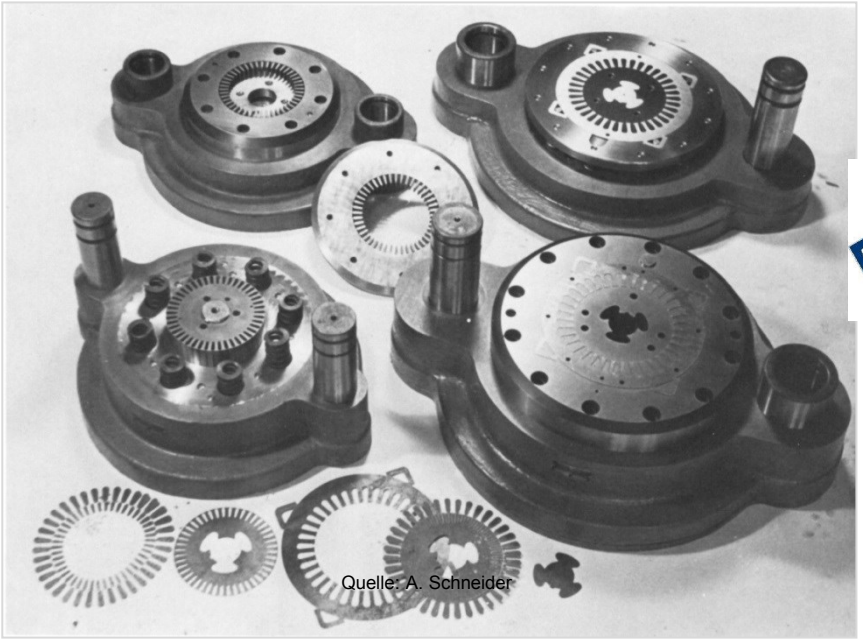
Im Heidegraben 10 · Postfach 1566
6370 Oberursel · Germany

Tel. (06171) 9242–02
Fax (06171) 9242–40

Circuit Board Methode

DAY TON ®

Werkzeugbau B. Schneider
Hohemarkstraße 89
1928 - 2010



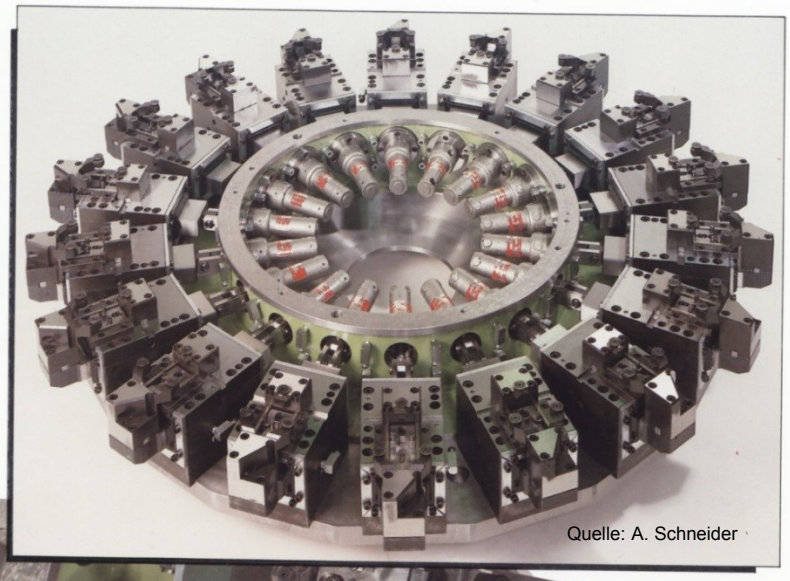
1934
Vorrichtungen und Stanzwerkzeuge für Stator-Rotor-Schnitte zur Herstellung von Elektromotoren.

1947 – 1954
Fertigung
von
Einständer-Bohrmaschinen.

Werkzeugbau B. Schneider
Hohemarkstraße 89
1928 - 2010

Made in Oberursel

SCHNEIDER



Quelle: A. Schneider

Made in Oberursel

18-Stationen Spannvorrichtung
zum Planschleifen von Rollenkäfigen

Äußere Abmaße:
Vorrichtungsdurchmesser 1200 mm
Höhe 350 mm
Gewicht ca. 1000 kp

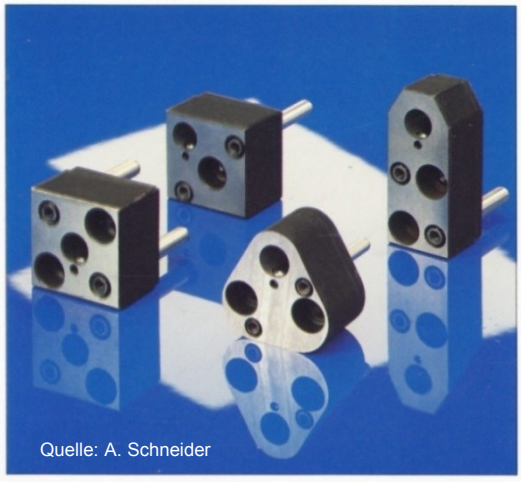
Telefon (0 61 71) 29 27, Telex 4 10 704 skg d, Telefax 0 61 71 -2 11 82

Quelle: A. Schneider

Werkzeugbau B. Schneider
Hohemarkstraße 89
1928 - 2010

Aufnahmeplatten
für Schnellwechsel- und Bundstempel,
rechteckig, quadratisch, rund, polygon
Sonderaufnahmeplatten
für Schnellwechsel- und Bundstempel
Abstreifer aus Polyurethan
Stempelführungsbuchsen
Bohrbuchsen
Führungssäulen – Führungsbuchsen
Haltestücke
Tragschrauben – Tragzapfen
Federnde Druckstücke
Zylinderstifte – Federn
Gießharz – Oberflächenschutz

Made in Oberursel



Quelle: A. Schneider

Präzision seit 1928 und drei Jahrzehnte Erfahrung in der Herstellung von Stanznormalien und Sonderanfertigungen nach Kundenzeichnungen haben unseren Ruf als schnellen und qualitätsbewußten Lieferanten begründet.

Durch den Einsatz neuester Technologien und modernster Werkzeugmaschinen sind wir bemüht, unseren hohen Qualitätsstandard ständig den technischen Anforderungen anzupassen.

Fordern Sie unseren Katalog an, der Sie ausführlich und detailliert über unser Programm informiert.

SCHNEIDER

Werkzeugbau B. Schneider
Hohemarkstraße 89
1928 - 2010

SCHNEIDER

Schneidbuchsen

Schnellwechsel-Schneidbuchsen rund

Schnellwechsel-Formschneidbuchsen

Schneidbuchsen ohne Bund

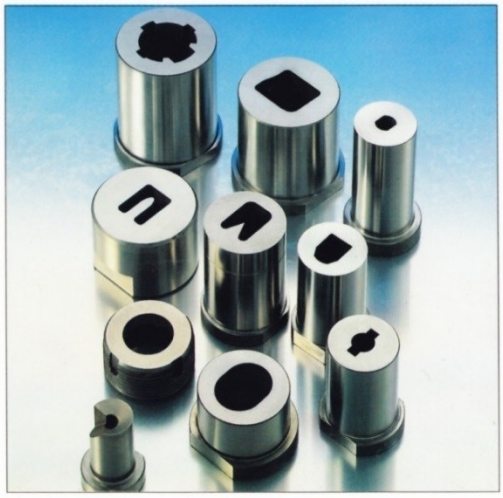
Schneidbuchsen mit Bund

Formschneidbuchsen mit Bund
und Verdrehsicherung

Schnittplatten

Stempelführungsplatten

Stempelhalteplatten
für Formstempel, durchgehend profiliert.



Schneidstempel

Schnellwechsel-Schneidstempel, rund
mit und ohne Abdrückstift

Schnellwechsel-Formschneidstempel
mit und ohne Abdrückstift

Schneidstempel mit zylindrischem Kopf, rund
mit und ohne Abdrückstift

Formschneidstempel mit zylindrischem Kopf
mit und ohne Abdrückstift

Schneidstempel mit konischem Kopf, rund
mit und ohne Abdrückstift

Schnellwechsel-Aufnahmehülsen

Aufnahmehülsen mit zylindrischem Kopf

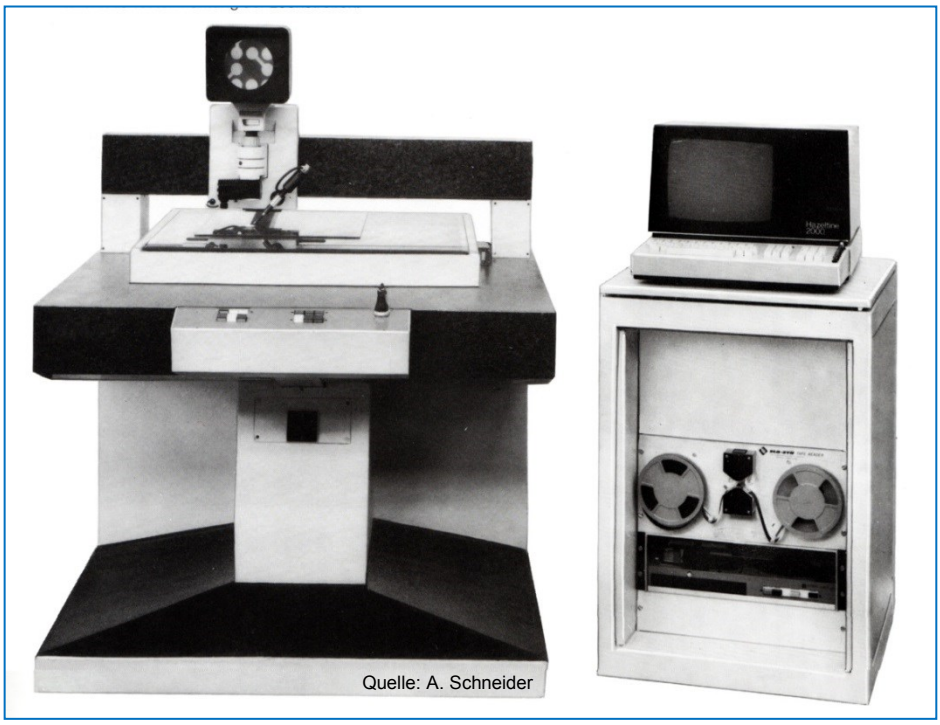
Formstempel durchgehend profiliert

Lochstempel, Prägestempel und Matrize
Gewindedurchzüge

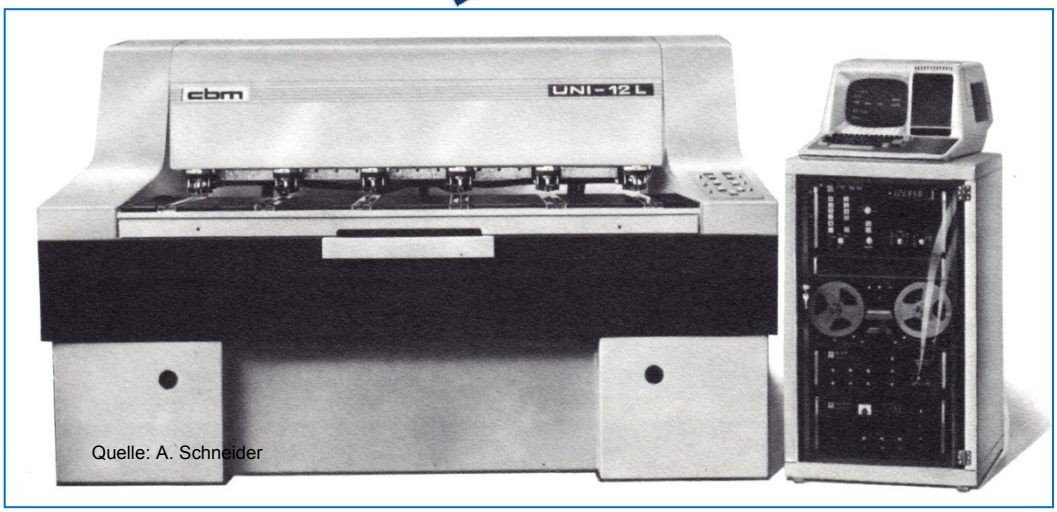
Made in Oberursel

Quelle: A. Schneider

Werkzeugbau B. Schneider
Hohemarkstraße 89
1928 - 2010


Quelle: A. Schneider

NC-Programmierplatz



Quelle: A. Schneider

NC-Bohrmaschine

Eigenwerbung

Besuchen Sie unseren Arbeitskreis im Internet.
Immer aktuell

www.ursella.org

Digitale Bücher
Sonderdrucke
und Empfehlungen für Verlagsbücher

Suchen

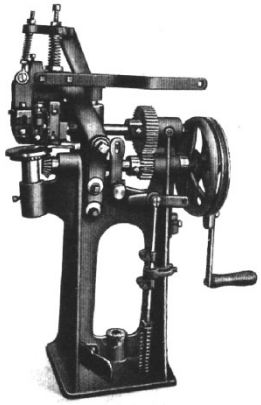
Leitseite | Verlagsbücher | Sonderdrucke | Reprint-Historische... | Faktenbücher | Findbücher

Sprache auswählen

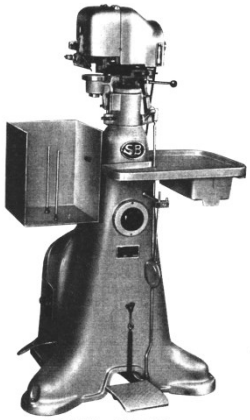
Bild	Buchtitel	Autor	Verlag	Vertrieb		Preis (EUR)
	"Mitteilungen" des Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V." **von Nr.1 bis Nr. 55** **3.280 Seiten** ISBN-0342-2879	**Erwin Beilfuss**	**Verein für Geschichte und Heimatkunde, Oberursel, e.V.**	**Als Download oder CD** (+8 ,-) **beim Verein**	Neu: Antiquar: E-Book: Download: Leseprobe: Natbiblioth:	**EUR 25,-/35,-** Nein Nein **EUR 25,-/35,** **Eur 0,00** **Ja**
	"Fabriken und Mühlen am Urselbach" **Ein Faktenbuch** 160 Seiten, A 5 Ausgabe 2017 ISBN-13: 978-3745049602	**Arbeitskreis Industrie Oberursel**	**E-Publi Verlag**	**Hardcover A5** im Buchhandel und Amazon	Neu: Antiquar: E-Book: Download: Leseprobe: Natbiblioth:	**EUR 36,99** Nein Nein **EUR 0,00** s.o. **Ja**
	Register, 48 Seiten *von Josef Friedrich* a) Quellenregister b) Personenregister c) Sachregister *(Geschichte der Stadt Oberursel, von Dr. Neuroth)*	**Josef Friedrich**	**Eigenverlag**	Dowload+ Softcover im Buchhandel und Amazon	Neu: Antiquar: E-Book: Download: Leseprobe: Natbiblioth.:	**EUR** Nein Nein Ja, **0,00** **0,00** Ja
	Geschichte der Stadt Oberursel, von Dr. Neuroth *Reprint* Inhaltsverzeichnis	Dr. Neuroth	**Eigenverlag**		Neu: Antiquar: E-Book: Download: Leseprobe: Natbiblioth:	Nein Ja Nein Nein **0,00** Ja
	"St. Ursula zu Oberursel" **Geschichte und Geschichten,** dritte Auflage 204 Seiten, A4 ISBN: 9783741893148	**Josef Friedrich**	**Eigenverlag**	**Hardcover** im Buchhandel und Amazon	**Neu:** Antiquar: E-Book: Download: Leseprobe: Natbiblioth:	**EUR 66,99** Nein Nein Nein **0,00** Ja

Spang & Brands
Maschinenfabrik GmbH &Co
Feldbergstraße 57, 1909 - 1983

SPANG & BRANDS

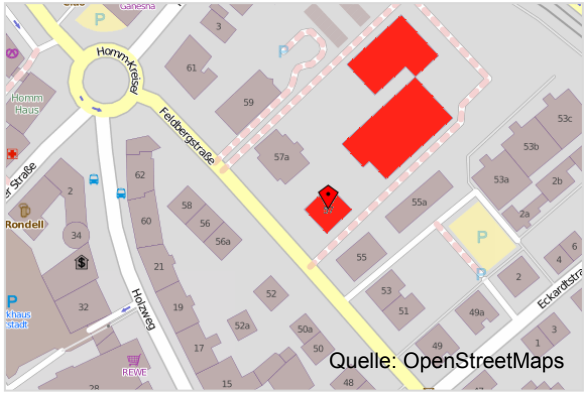


Brandsohlen - Rißmaschine



EXACTA
Brandsohlen-Rißmaschine

Quellen:
Spang&Brands



Quelle: OpenStreetMaps

Spang & Brands
Maschinenfabrik GmbH &Co
Feldbergstraße 57, 1909 - 1983

Wiegen, Zählen, Abfüllen, Verpackungen

1909 Gründung durch Aureus Spang und Jakob Brands (Schwager), Hohemarkstraße/Ecke Eppsteinerstraße, Fertigung von Schuhmaschinen und Handel mit MO-Motoren

1912 Neubau Feldbergstraße 57

1925 90 Mitarbeiter

1930 ca. 50 Mitarbeiter

1932 25 Mitarbeiter

ca. 1940 Fertigung für VDM-Luftfahrt, Junkers/Kassel, Traub-Automaten

1945 Fertigung von Schuhmaschinen und Ersatzteilen. Spezialität: Maschinen für zweigenähte Schuhe. 54A-Maschine

ca. 1950 Änderung der Schuhfertigung, dadurch Geschäftsrückgang

ca. 1960 Beginn der Entwicklung und Fertigung von Verpackungsmaschinen und zugehörigem Formenbau

1973 Fertigung von Maschinen und Formen für Plastik-Einkaufsnetze für Lebensmittelindustrie. Lohnfertigung von Präzisionsteilen für Industrie. Ca. 75 Mitarbeiter. Konzentration auf Verpackungsmaschinen

1983 **Wegzug** nach Friedrichsdorf-Burgholzhausen, wegen Platzmangel. 60 Mitarbeiter.

1996 Ersatzteilvertrieb für Schuhmaschinen an Fa. Biedermann

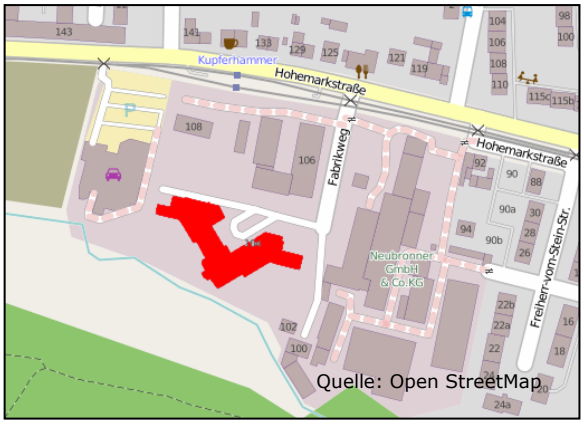
2011 Ausschließlich Spritzguss für Medizintechnik

Quellen: Echterdieck

Stadermann GmbH, Hohemarkstr. 104
Gerberei, Lederfabrik
1853 - 1975

Fabrik farbiger Leder — Gegründet 1853

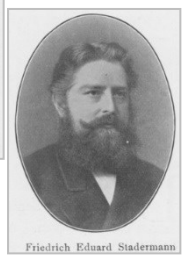
Made in Oberursel



Stadermann GmbH, Hohemarkstr. 104
Gerberei, Lederfabrik
1853 - 1975

1853 Lederhandlung in Frankfurt a.M.
gegr. von Ernst Wilhelm Stadermann
1874 Friedrich Eduard Stadermann
Mitgesellschafter, ab
1876 Hauptgesellschafter.
1884 Ludwig Zimmermann, Mitgesellschafter
1895 Beginn der Produktion

Ernst Wilhelm Stadermann


Friedrich Eduard Stadermann

1896 Umzug nach Oberursel, (Schudt´sche Mühle)
Gerberei für Schaf- und Kalbfelle. Später Erweiterung auf Reptilleder, besonders Schlangenleder.

ca. 1900 Produktion von echtem Ecrasé Kappsafian, starke Produktionserweiterung. Neubau

1900 40 Arbeiter

1914 120 Arbeiter

1930 ca. 74 Mitarbeiter

1939 Europas größter Hersteller von Straußenleder; Verarbeitung von Reptilhäuten wird wegen fehlender Einfuhrgenehmigungen eingestellt.

Ab 1950 Kommt wieder ausländische Rohware - ca. 90% der Produktionsmenge.

1952 75 Mitarbeiter

1963 Mangel an Arbeitskräften.
Friedrich Zimmermann und Sohn Ludwig Zimmermann Gesellschafter

1975 schließt die Firma Stadermann

1982 Gebäude werden niedergelegt.
Errichtung eines Bildungszentrums für Bank für Gemeinwirtschaft (SEB).

Ludwig Zimmermann

Friedrich Zimmermann

Foto: Ludwig Zimmermann

Quelle: Zimmermann

Stadermann GmbH, Hohemarkstr. 104
Gerberei, Lederfabrik
1853 - 1975

Friedrich Stadermann
K.-G.
Oberursel/Taunus bei Frankfurt am Main

Fabrik farbiger Leder

Gegründet 1853

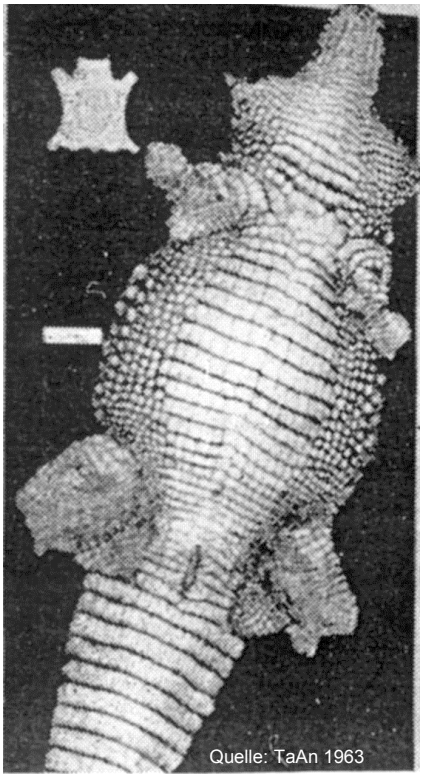
Spezialitäten: Echte Reptilien, wie Krokodile, Eidechsen, Schlangen, Echt Straußleder

Saffiane für Lederwaren und Buchbinder

Reptil-Imitationen auf Kalb, Rind, Ziege für die Schuh-Industrie

Anzeige 1963 Quelle: TaAn1963

Quelle: TaAn 1963


Quelle: TaAn 1963

Stadermann Spezialität
Krokodilleder

Quelle: TaAn 1963

Made in Oberursel

75 Jahre F. Stadermann 1928

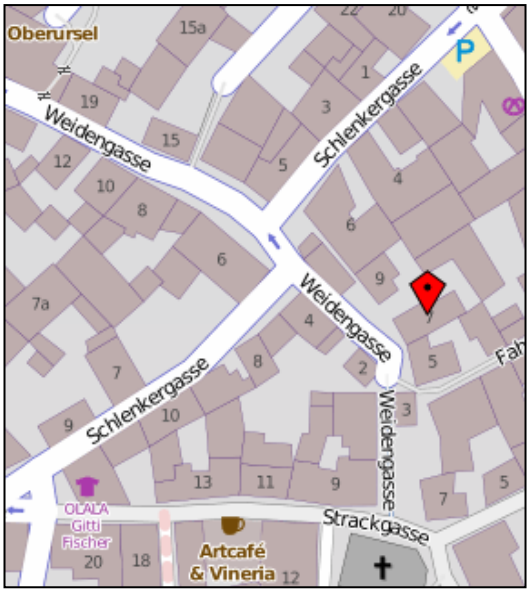
Theodor Homm
Weidengasse 7
Schuhmaschinenfabrik, 1922-1930

`

THEODOR HOMM & SOHN
SCHUHMASCHINENFABRIK
OBERURSEL (TS.)

Theodor Homm & Sohn, Oberursel (Ts.)
Gegründet 1922 Schuhmaschinenfabrik Weidengasse 7

|



Theodor Homm
Weidengasse 7
Schuhmaschinenfabrik, 1922-1930

Theodor Homm
Schuhmaschinenfabrik
1922-1930
Weidengasse 7

1922 Gründung, ca. 10 Beschäftigte

1929 Aufgabe der Firma wegen Rezession

Theodor Homm & Sohn
Schuhmaschinenfabrik
1945-1953
Weidengasse 7

1945 Neugründung mit Sohn

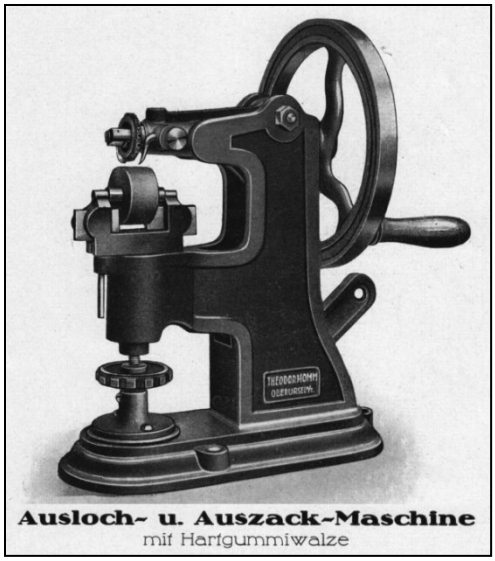
1948 wirtschaftlicher Aufschwung, 12 Mitarbeiter.
Herstellung von Klammer- und Zwickmascinen

1952 Umstellung der Schuh-Produktionsmethode auf Klebetechnik, dadurch Wegfall der Geschäftsgrundlage.
Eigene Patente waren wertlos.

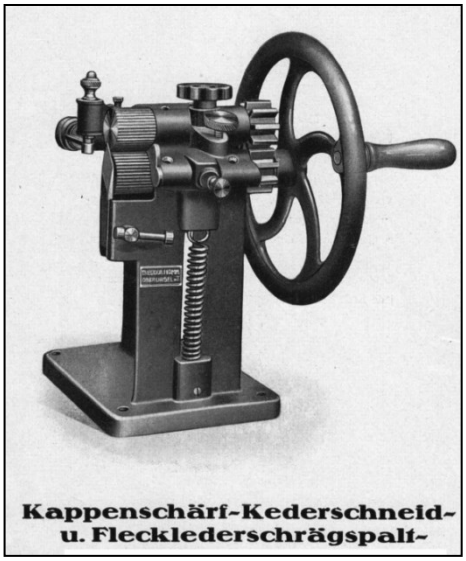
1953 Aufgabe des Geschäftes

Theodor Homm
Weidengasse 7
Schuhmaschinenfabrik, 1922-1930

Made in Oberursel

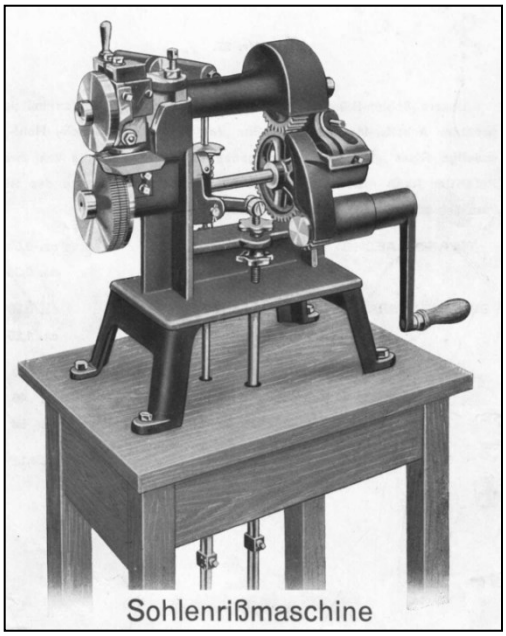


Ausloch~ u. Auszack~Maschine
mit Hartgummiwalze



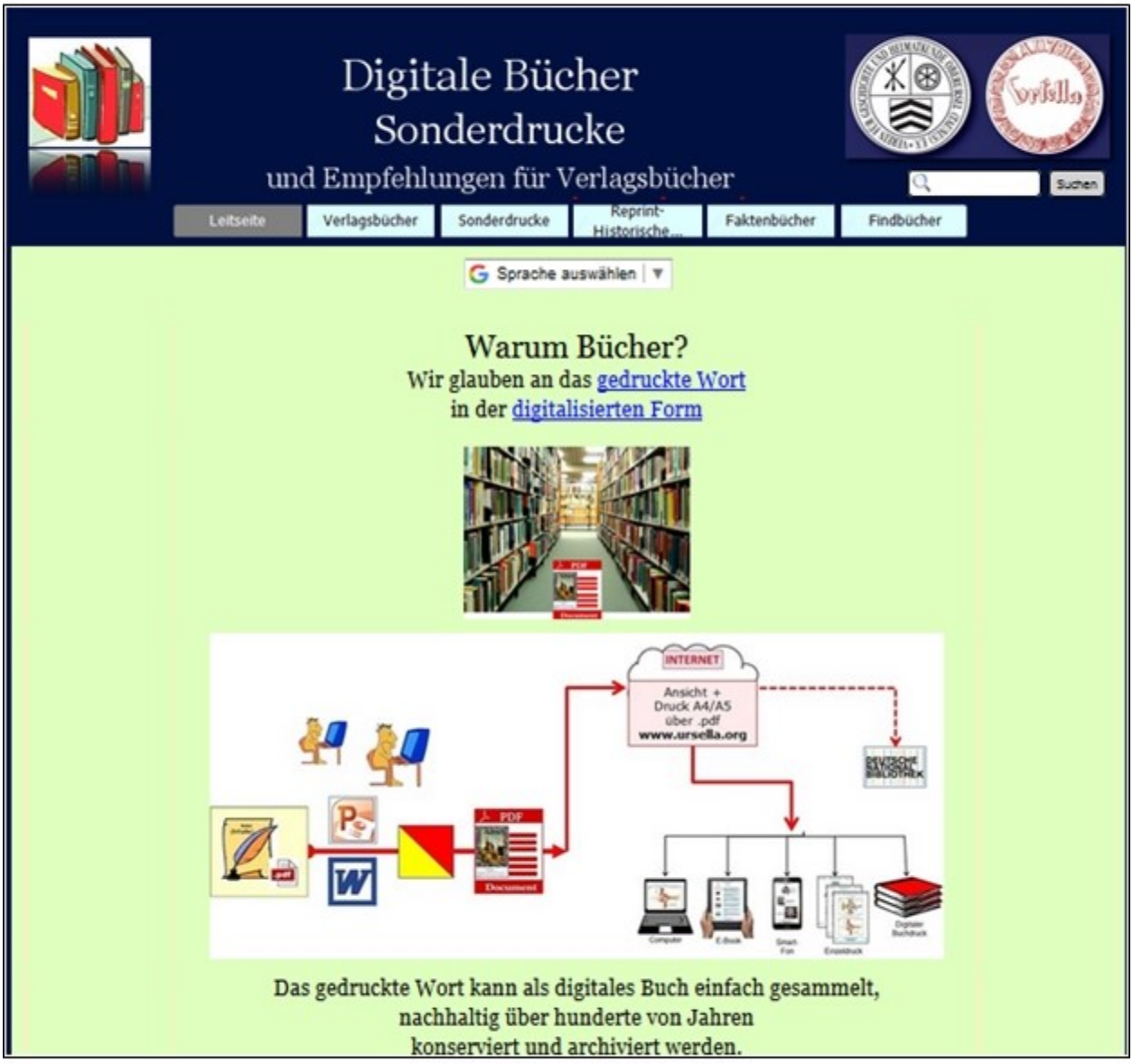
Kappenschärf~Kederschneid~ u. Fleckledersch rägspalt~

Made in Oberursel



Sohlenrißmaschine

Besuchen Sie unseren Arbeitskreis im Internet.
Immer aktuell



www.ursella.org

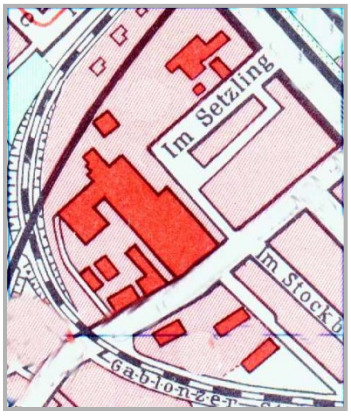
TURNER Maschinenfabrik AG
Oberursel, Gattenhöferweg 22
1907-1981
Gerbereimaschinen

Made in Oberursel

MASCHINENFABRIK
TURNER
AKTIENGESELLSCHAFT
OBERURSEL (TAUNUS)

Quellen: ArGVObu

Vaughn Machine Co.
G. m. b. H.



Quelle: OpenStreetMap

TURNER Maschinenfabrik AG
Oberursel, Gattenhöferweg 22
1907-1981
Gerbereimaschinen

1907 Bau eines neuen Fertigungswerkes (2600 qm) in Oberursel. 60 Mitarbeiter

1910 Gründung der The TURNER COMPANY A.G

1914 Erwerb der Fabrik „J. Schreiber“. (s.a. UNO-Motoren)

1915 Umbenennung in „Maschinenfabrik Turner AG"

1918 Erwerb der „Sportwerke Schaeffner und Taggesell“.
Während der Inflationszeit, Boomzeit wegen der hohen Exportanteile. 380 Mitarbeiter.
Einrichtung einer Lehrwerkstatt wegen Facharbeitermangel.
In der Weltwirtschaftskrise Massenentlassungen

1930 ca. 179 Mitarbeiter

1946-48 Versorgung der Mitarbeiter durch Care Pakete der Muttergesellschaft „USM, Boston, USA“
„Behandlung wie amerikanische Kollegen“

1974 305 Mitarbeiter, 11 Mio (22,4 Mio DM) Umsatz

1980 Übernahme durch Maschinenfabrik Moenus GmbH, Frankfurt

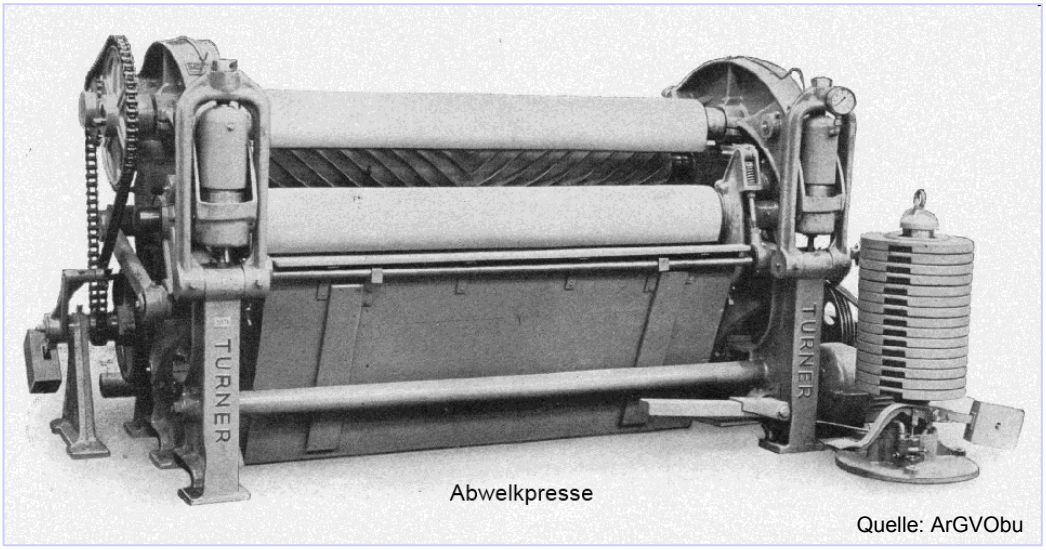
1981 Stilllegung der Fertigung in Oberursel, 170 Mitarbeiter

1982 Umzug der Moenus GmbH nach Oberursel

Weiterführende Informationen: www.ursella.org

Moenus Turner 1980

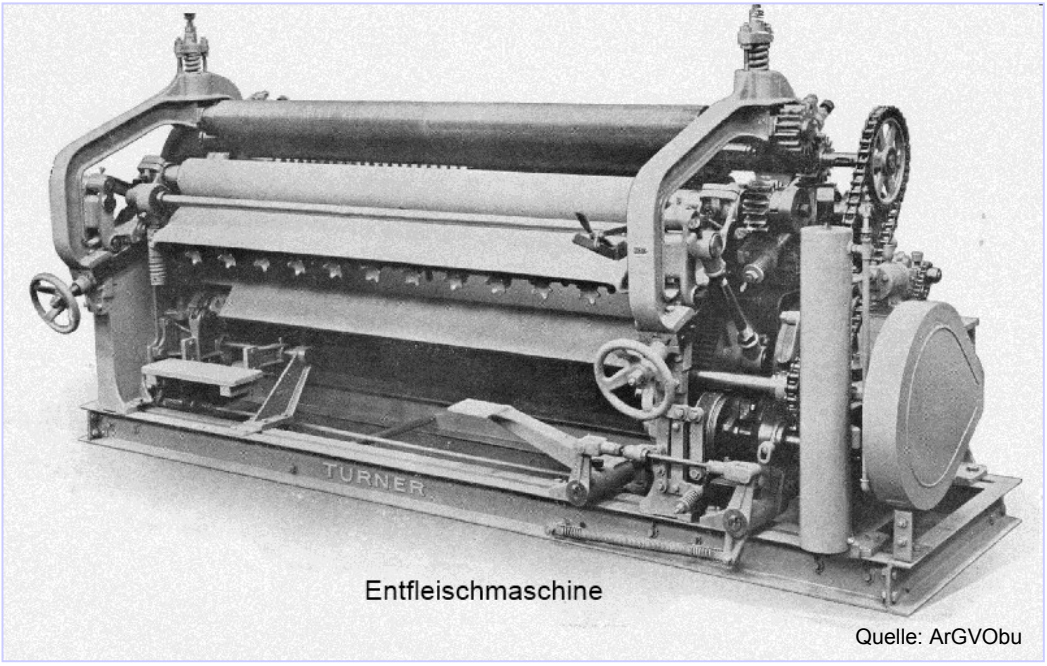
TURNER Maschinenfabrik AG
Oberursel, Gattenhöferweg 22
1907-1981
Gerbereimaschinen



Abwelkpresse

Quelle: ArGVObu

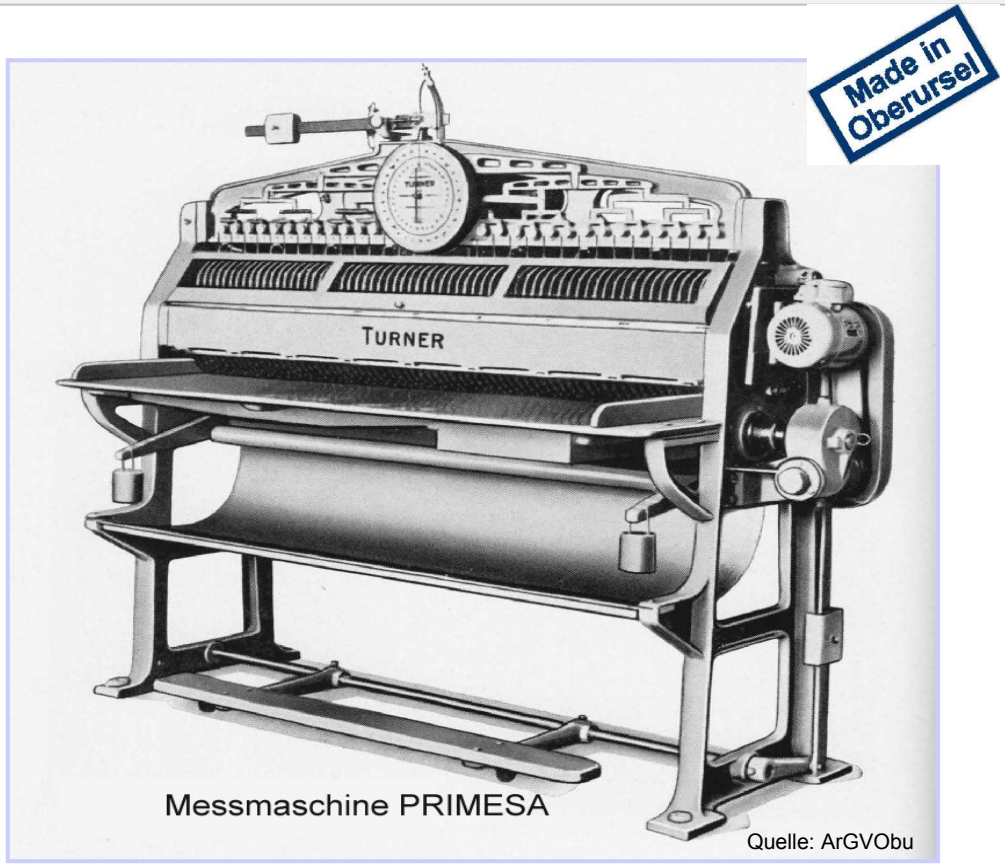
Made in Oberursel



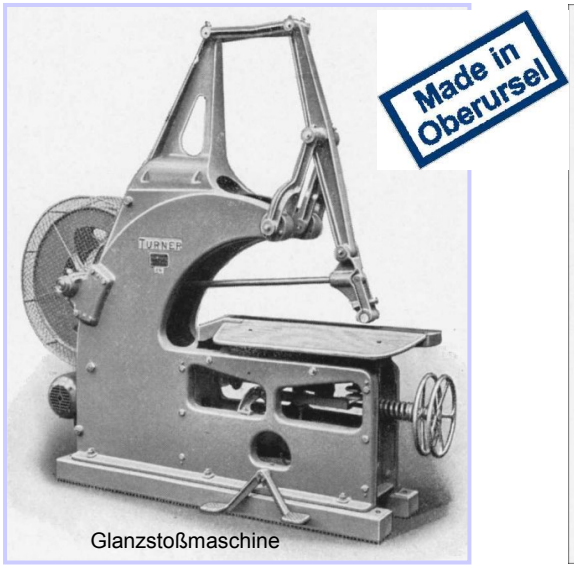
Entfleischmaschine

Quelle: ArGVObu

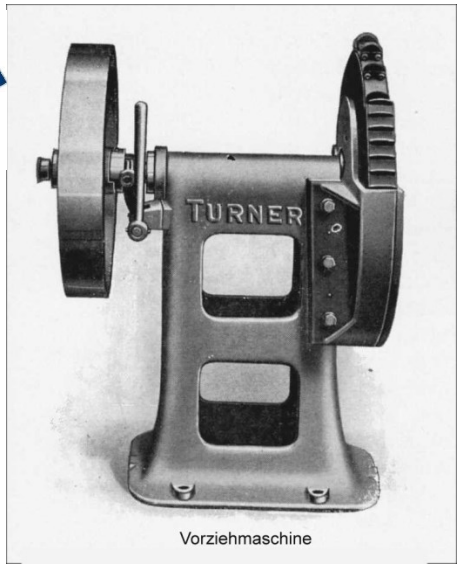
TURNER Maschinenfabrik AG
Oberursel, Gattenhöferweg 22
1907-1981
Gerbereimaschinen



Quelle: ArGVObu

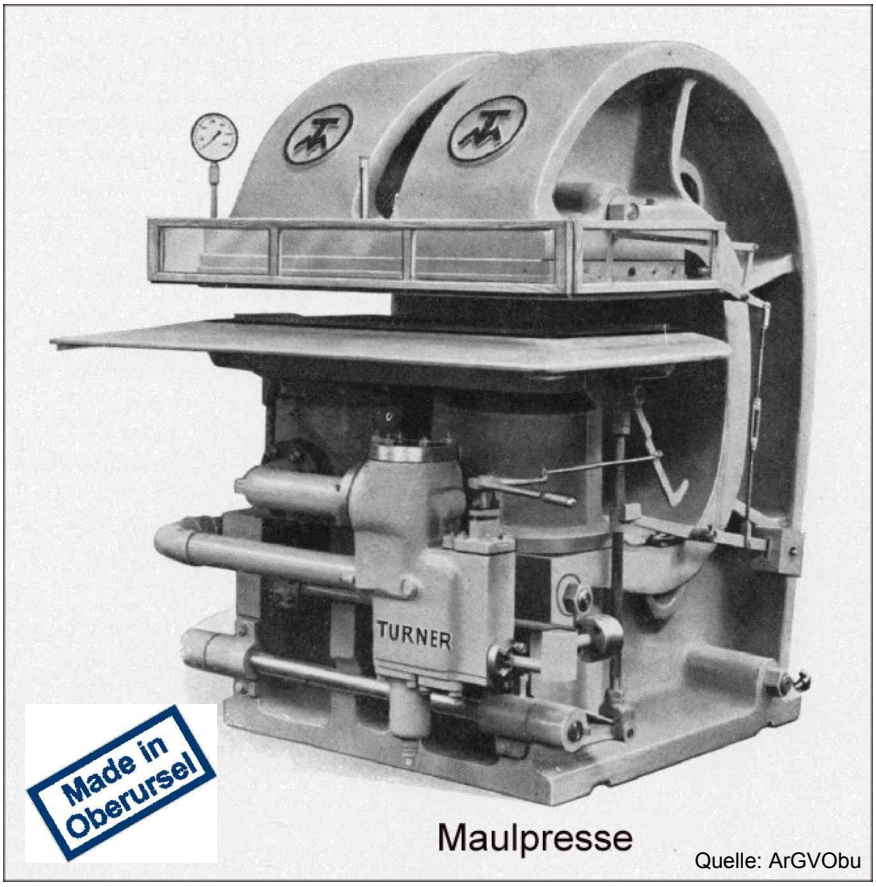


Quelle: ArGVObu

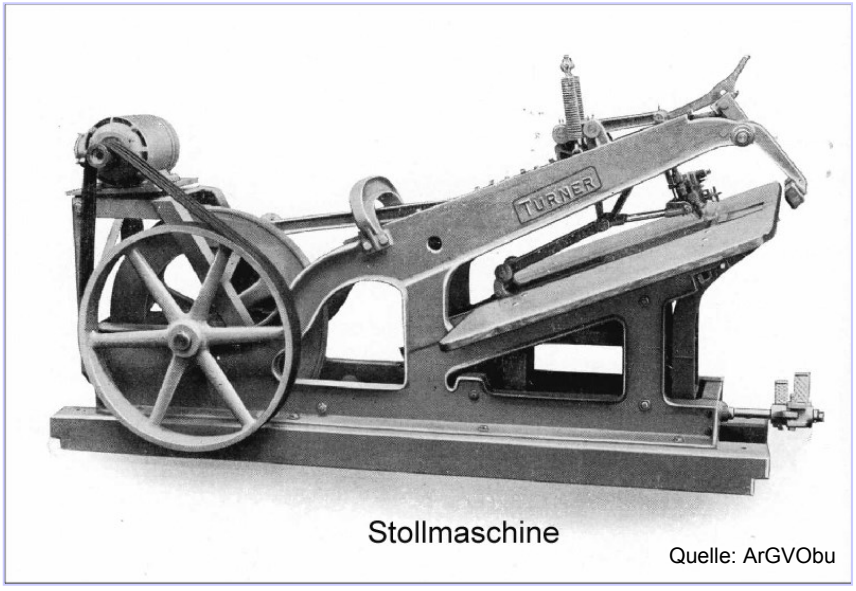


Quelle: ArGVObu

Spang & Brands
Maschinenfabrik GmbH &Co
Feldbergstraße 57, 1909 - 1983



Maulpresse
Quelle: ArGVObu

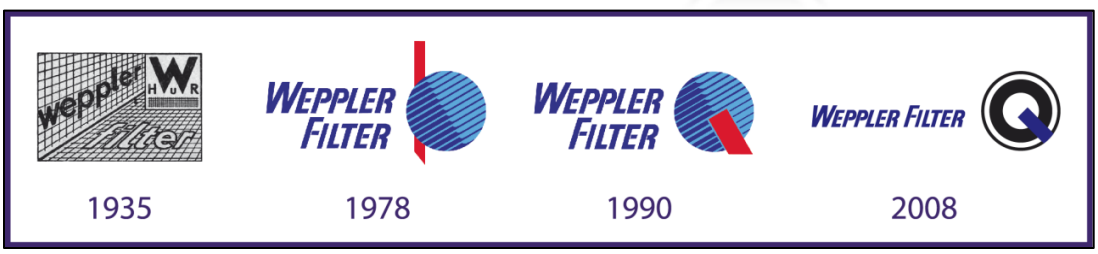


Stollmaschine
Quelle: ArGVObu

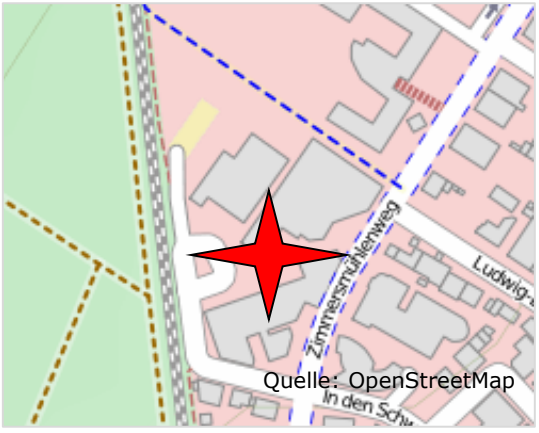
Weppler Filter GmbH
Zimmersmühlenweg 61
Filterherstellung, seit 1935

Made in Oberursel

WEPPLER FILTER



Quelle: Weppler



Weppler Filter GmbH
Zimmersmühlenweg 61
Filterherstellung, seit 1935

insbesondere für den Automobilbau

1935 Gründung durch Heinrich und Richard Weppler in Frankfurt Rödelheim.
Bau von Tank- und Vergaserfilter für Motorräder

1945 *Produktionserweiterung von Tank- und Ölfiltern für den VW-Käfer.* ***12 Mitarbeiter***

Ca. 1960 *Gewebefilterentwicklung und Produktion.*
Zusammenarbeit mit der Robert Bosch GmbH.
Gemeinsame Entwicklungen für Einspritzsysteme

1965 *Dipl.-Ing. Heinz Weppler Mitgesellschafter*

ca. 1970 *Fertigung von Ölfiltern, Gasfiltern, Wasserfiltern, Luftfiltern und –sieben, Kraftstofffiltern und –sieben*

1977 *Heinz Weppler und Albert Eckert, gemeinsame Geschäftsleitung. Gründung der Weppler Filter GmbH.*
Gemeinsame Entwicklung mit Bosch und ATE von Filtern für ABS Systeme

1985 *120 Mitarbeiter*

1986 Umzug nach Oberursel, Zimmersmühlenweg

1994 Dipl.-Ing. Stephan Weppler Mitgesellschafter

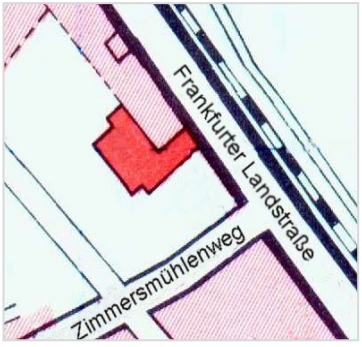
2007 Andrea Eckert Mitgesellschafterin

Quelle: Weppler

Westdeutsche Isolierflaschen Company GEZI
Frankfurter Landstraße 68
1949-1999

Made in Oberursel

Westdeutsche Isolierflaschen-Company
Zimmermann KG



Westdeutsche Isolierflaschen Company GEZI
Frankfurter Landstraße 68
1949-1999

Westdeutsche Isolierflaschen Company GEZI, Zimmermann, Taunus-Glas GmbH & Co KG, Dipl.-Ing. G. Zimmermann KG

1928 *Gründung in Ilmenau, Thüringen*

1949 Umzug nach Oberursel, (Flucht aus Ilmenau)
1966 Günther Zimmermann GF
1988 **Übernahme** der **Taunusglas Möller GmbH**, Oberursel, (s.a. Möller) gemeinsame Marketing Aktivitäten
1990 Marke SuperTherm, HANSA (Möller Glas)
1991 Zusammenfassung der Produktion und Verwaltung in neuem Gebäude, Frankfurter Landstraße 68 ca. 46 Mitarbeiter
1991 früher Tod von Günter Zimmermann. Neue Gesellschafter: Ruth, Sven und Kerstin Zimmermann, ca. 52 Mitarbeiter
1992 Änderung des Firmennamens in „GEZI Taunus-Glas Diplom Ingenieur Zimmermann & Co.KG.“
Markenname **GEZI** Isolierflaschen für Kaffeemaschinenhersteller
Isolierflaschen der Marken HANSA und SUPER THERM von Taunus-Glas Möller gehen überwiegend an C+C - Märkte
1994 Verkauf an METALTEX, Schweiz**1997** Einstellung der Fertigung in Oberursel (24 Mitarbeiter), Verlegung nach Mahlberg-Orschweier, Mittelbaden (Schweizer METALTEX-Group, Tessin)
1999 Sitzverlegung nach Mahlberg

Westdeutsche Isolierflaschen Company GEZI
Frankfurter Landstraße 68
1949-1999

Quelle : Fa. M

Quelle : Fa. Möller

Quelle

Juwelier Windecker
seit 1927
61440 Oberursel, Oberhöchstadter Str. 3

Foto: _Windecker

1935 am Marktplatz Oberursel

Foto: _Windecker

2017 Oberhöchstadter Str.3

Quelle: Open Street Map

Juwelier Windecker
seit 1927
61440 Oberursel, Oberhöchstadter Str. 3

Geschichte

1927 Johann Heinrich »Jean« Windecker meldete Gewerbe als Uhrmacher an
1932 Selbstständigkeit
1935 Laden auf dem Marktplatz 12 in Oberursel
1938 Ladenlokal in der Oberhöchstadter Straße

1. Generation
Johann Heinrich
»Jean« Windecker

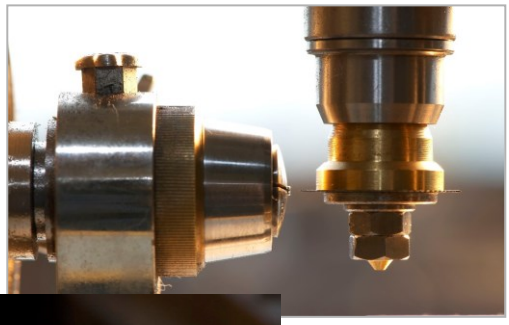
Handarbeit
und
Tradition

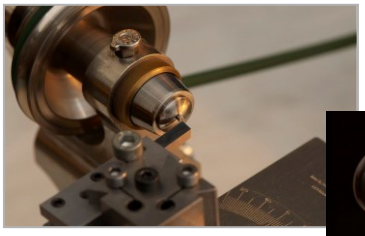
2. Generation
Olaf Windecker

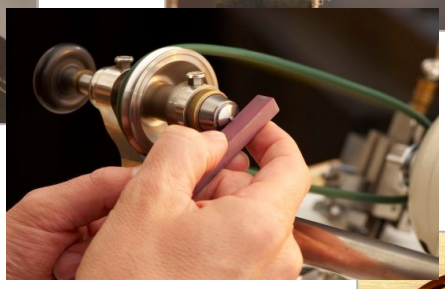
Uhren
- Manufaktur
- Restauration
- Seminare

3. Generation
Jürgen Windecker

Juwelier Windecker
seit 1927
61440 Oberursel, Oberhöchstadter Str. 3







Made in Oberursel

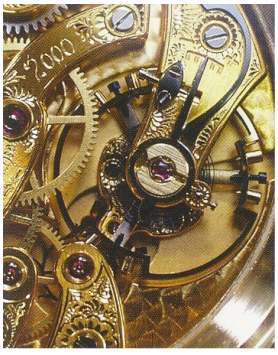


Foto: Windecker

Juwelier Windecker
seit 1927
61440 Oberursel, Oberhöchstadter Str. 3

Made in Oberursel

Handarbeit
und
Tradition

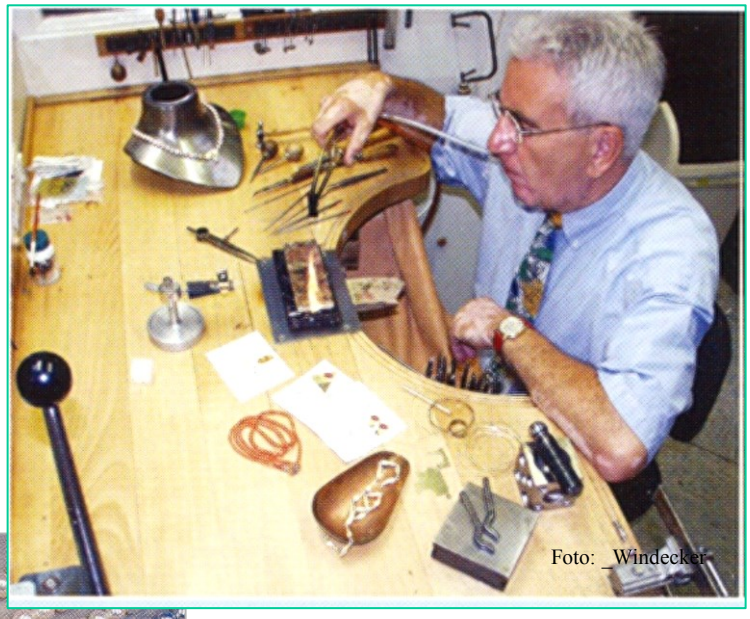


Foto: _Windecker

Foto: _Windecker

Foto: _Windecker

Foto: _Windecker

Lichtblick GLAS
VIER JAHRZEHNTE
BÖHMISCHE GLASINDUSTRIE
IM TAUNUS
16. MÄRZ BIS 30. NOVEMBER 2014

Eigenwerbung

Besuchen Sie unseren Arbeitskreis im Internet.
Immer aktuell

www.Kristallglas-Oberursel.net

Glas, „Made in Oberursel“
Historische Produkte

Foto: F. König

Ausstellung zum Hessentag 2011

Glas, „Made in Oberursel“
Historische Produkte

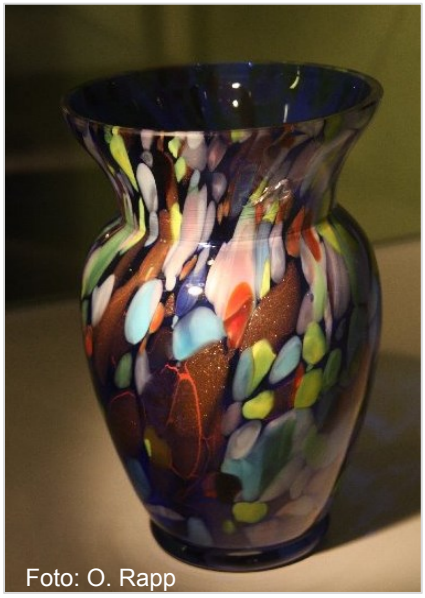
Vasen mit Poliergoldrand
Fa. Ernst WITTIG

Vasen, handgeschliffene Gläser
geschmolzen aus seltenen Erden

Glas, „Made in Oberursel“
Historische Produkte

Detail: Briefbeschwerer mit Regenbogen-Innenüberfang

Handgeschliffene Vase rubinrot in Tulpenform



Murinnen-Vase

Vase Alexandritglas, handgeschliffen

Glas, „Made in Oberursel“
Historische Produkte

Foto: O. Rapp

Foto: O. Rapp

Made in Oberursel

Foto: O. Rapp

Vasen aus seltenen Erden

Foto: F. König

Alexandrit Heliolit Alexandrit Royalit

Glas, „Made in Oberursel“
Historische Produkte

Flakon´s und Parfümzerstäuber der Kristallglas GmbH Oberursel…

…zum Teil in mehrfarbiger Innenüberfang-Technik

Glas, „Made in Oberursel“
Historische Produkte

Glasveredelung
durch
Goldmalerei der
Fa. NEUBERT-KRISTALL

Ranftbecher
Fa. Ernst WITTIG
und Vasen mit
Gelbbeize,
handgeschliffen und
handgraviert
Fa. Adolf POCHMANN

Glas, „Made in Oberursel“
Historische Produkte

Foto: F. König

Foto: O. Rapp

Briefbeschwerer

Foto: O. Rapp

Glasfiguren am Ofen geformt von Julius ADAMOVE

Foto: O. Rapp

Glas, „Made in Oberursel“
Historische Produkte

Foto: F. König

Foto: F. König

Theaterschmuck der Gürtlerei Franz STUMPE, Schmuckschatulle

Foto: O. Rapp

Colliers und Ketten

Foto: O. Rapp

Glas, „Made in Oberursel“
Historische Produkte

links:
Vase „Wendler-blau“

Handgeschliffene Vasen
im zeitlosen Design der
Hessenglaswerke

Made in Oberursel

Asymetrische Vasen
mit Regenbogen-
Innenüberfang

Design:
Aloys
F. Gangkofner

Made in Oberursel

Hessenglaskollektion
in
a-canne-Technik

Glas, „Made in Oberursel“
Historische Produkte

Toilettengarnitur
und
Flakons in der
Evolution des
Glasdesigns

Design:
F. BURKERT

Glas, „Made in Oberursel“
Historische Produkte

Stangenglas der Hessenglaswerke für die
Gablonzer Schmuckindustrie

Glas, „Made in Oberursel“
Historische Produkte

links:
Überfangvase
mit
Porträtgravur

Vasen und
Schalen mit
Tiefschnitt

handbemalte
Tischgarnitur

Tafelgläser und
Karaffen in
Bleikristall der
Kristallglas GmbH
Oberursel

Nachwort

Diese Dokumentation ***„Historisches Made in Oberursel“*** steht allen Interessierten weltweit als A4- oder A5 Druck kostenlos über die neuen Medien zur Verfügung.

Dieses ist ein digitales Buch (.PDF)

- Sie können jederzeit weltweit darauf zugreifen.
- Sie können per Schlagwort im Inhalt nach Themen suchen.
- Sie können es als Buch selbst ausdrucken.

Die Datei finden Sie unter:
www.ursella.org

Der AK Industrie und Handwerk, Oberursel, will die historischen Produkte aus Oberursel und die Oberurseler Geschichte einfach und nachhaltig den Menschen weltweit zugänglich machen.
Dazu benutzen wir moderne digitale Verfahren (Links *und Internet) sowie weltweite Standard-Formate .(.pdf, .jpg)*

Made in Oberursel
Historische Produkte

Wer sind wir?
Wir sind der *Verein für Geschichte und Heimatkunde, Oberursel e.V.*

www.ursella.org

Was macht der AK - Industrie- und **H**andwerks-**G**eschichte?

Wir beschäftigen uns mit der Aufzeichnung und Verbreitung der Oberurseler Gewerbegeschichte:

Wir wollen die Mitbürger begeistern, sich mit der Oberurseler Geschichte zu beschäftigen, um mit den neuen Technologien (Computer, Kamera, Internet, etc.) einer ansprechenden Beschäftigung nachzugehen und die Oberurseler Geschichte aufzuzeichnen und zu verbreiten.

Der symbolisierte Umlaufmotor steht als Logo für die Oberurseler Industrie

Als Logo für das Oberurseler Handwerk stehen das Weberschiffchen und die Karde

Das Logo der Mühlengeschichte symbolisiert die Lebensader der Stadt am wasserreichen **Urselbach**

Unser Logo Oberurseler Regenbogenglas zeigt ein Alleinstellungsmerkmal Oberurseler Kristallraffinerie

Made in Oberursel

Historische Produkte

Zusammengestellt
vom
AK Industrie und Handwerk
im
Verein für Geschichte und Heimatkunde
Oberursel e.V.

www.ursella.org

Dieses Dokument kann unter
www.ursella.org
in A4 oder A5 ausgedruckt werden.

Made in Oberursel

Historische Produkte

Eine Betrachtung der historischen Produkte aus Oberursel

Zusammengestellt vom

AK - Industrie- und Handwerks-Geschichte
im
Verein für Geschichte und Heimatkunde
Oberursel e.V.
www.ursella.org

HS Obu
06082018